



НАРОДНАЯ УКРАИНСКАЯ АКАДЕМИЯ

**УЧЕБНОЕ ПОСОБИЕ
ПО ПРАКТИЧЕСКОЙ ГРАММАТИКЕ
НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА С ПРАВИЛАМИ,
УПРАЖНЕНИЯМИ И ТЕСТОВЫМИ
ЗАДАНИЯМИ В 3-Х ЧАСТЯХ**

Часть 3

Издательство НУА

НАРОДНАЯ УКРАИНСКАЯ АКАДЕМИЯ

**УЧЕБНОЕ ПОСОБИЕ
ПО ПРАКТИЧЕСКОЙ ГРАММАТИКЕ
НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА С ПРАВИЛАМИ,
УПРАЖНЕНИЯМИ И ТЕСТОВЫМИ
ЗАДАНИЯМИ В 3-Х ЧАСТЯХ**

Часть 3

Для студентов 3 курса факультета «Референт-переводчик»

Харьков
Издательство НУА
2015

УДК 811.112.2(075.8)
ББК 81.432.4р30-1

У 91

*Утверждено на заседании кафедры
германской и романской филологии
Народной украинской академии
Протокол № 4 от 02.11.2015*

С о с т а в и т е л и: Н. И. Закриничная, Л. Н. Шмакова

Р е ц е н з е н т канд. филол. наук, проф. Ж. Е. Потапова

Даний посібник складено з метою допомогти студентам поновити, систематизувати і доповнити знання з граматики німецької мови. Містить граматичні правила, вправи та тестові завдання.

У 91

Учебное пособие по практич. грамматике нем. языка с правилами, упражнениями и тестовыми заданиями в 3-х ч. : для студентов 3 курса фак. «Референт-переводчик» / Нар. укр. акад. ; [сост.: Н. И. Закриничная, Л. Н. Шмакова]. – Харьков : Изд-во НУА, 2015.– Ч. 3. – 100 с.

Данное пособие составлено с целью помочь студентам возобновить, систематизировать и дополнить свои знания по грамматике немецкого языка. Содержит грамматические правила, упражнения и тестовые задания.

УДК 811.112.2(075.8)
ББК 81.432.4р30-1

© Народная украинская академия, 2015

1. DER ARTIKEL

Testen Sie sich!

1. In ... Schweiz haben sie natürlich auch keine Verständigungsprobleme. Die meisten Schweizer verstehen ... Deutsch.
2. ... Sommer war Monika zwei Tage in Berlin. Sie hat viel gesehen: ... Alexanderplatz mit ... Fernsehturm, ... Brandenburger Tor, ... Kurfürstendamm, ... Gedächtniskirche, ... Schauspielhaus. ... nächste.. Jahr wird sie ganz bestimmt wieder hinfahren.
3. Peter trinkt gern ... Bier, Monika isst lieber ... Eis. Dazu bestellt sie sich gern noch ... Schlagsahne. Peter isst zum Bier gern ... Salzstangen oder ... Käsegebäck. Beide sind ganz schön dick, aber sie handeln nach dem Sprichwort: ... Verbot macht ... Lust.
4. Monika und Peter verbringen die Ferien in einer ganz kleinen Stadt. Sie machen einen Rundgang durch das Städtchen. ... Rathaus befindet sich a.. Markt. Gleich daneben ist ... Post, dahinter ... Heimatmuseum. Gegenüber sehen sie ... neue Kaufhaus. Die Straße am Kaufhaus führt in ... Stadtpark.
5. Peter soll bei seiner Großmutter den Wasserhahn reparieren. Er fragt sie: „Hast du mal ... Zange und vor allem auch ... neue Dichtung?“ Oma ruft aus der Küche: „... Dichtung liegt auf dem Tisch. Brauchst du auch ... Hammer, vielleicht auch noch ... Schraubenzieher?“
6. Peter hatte einen Unfall. Er hat sich ... rechten Arm gebrochen und an ... linken Hand ... Finger verstaucht. Ich glaube, es ist ... Zeigefinger.
7. Am vergangenen Montag kam es in der Bahnhofstraße zu ... schweren Verkehrsunfall. An ... Unfall waren ... Pkw und ... Straßenbahn beteiligt. ... Pkw hatte die Vorfahrt... Straßenbahn nicht beachtet. ... Fahrer des Pkw wurde verletzt.
8. Am vergangenen Freitag kam es im Stadtgebiet zu ... schweren Verkehrsunfällen. ... Unfälle ereigneten sich, als sich die Fahrbahnen plötzlich in ... spiegelglatte.. Eisflächen verwandelten. Der Berufsverkehr wurde durch ... Glatteis stark behindert.

9. Auf der ersten Seite des Programmheftes zu einem Theaterstück steht:

DIE DREIGROSCHENOPER

von Bertolt Brecht

... Musik: Kurt Weill

... Regie: Erich Engel

... Bühnenbild und ... Kostüme: Karl von Appen

10. Peter erfreut seine Briefpartner immer mit ... freundliche... Gruß, obwohl er am Ende seiner Briefe niemals schreibt: „Mit ... freundliche... Gruß“.

11. Was ist eine Tanne? Eine Tanne ist ... Nadelbaum. Und was ist eine Linde? Ja, eine Linde ist ... Laubbaum. - Das Wort „Tisch“ ist kein Adjektiv, es ist ... Substantiv. Wer das nicht weiß, ist ... Dummkopf.

12. In einem Lexikon steht:

Die Feldmaus gehört zu ... Wühlmäusen. ... Feldmäuse bewohnen mit Vorliebe große Feldfluren. Den Wald sucht ... Feldmaus nur gelegentlich auf ... Feldmaus ist ein sehr geselliges Tier.

13. Haben Sie schon gewusst,

dass ... Brille bereits im 14. Jahrhundert erfunden wurde?

dass... Bügeleisen bereits im 15. Jahrhundert erfunden wurde?

dass ... Schreibmaschine schon um 1860 erfunden wurde?

dass... Kugelschreiber erst um 1930 erfunden wurde?

14. Sind das Weisheiten oder Vorurteile?

... Frau fährt schlechter Auto als ... Mann. - ... Junge darf nicht weinen. -... Mädchen darf nicht an den Fingernägeln kauen. - ... Feuerzeug ist kein Spielzeug. - Auf ... dumme Frage gehört ... dumme Antwort.

15. Peter geht gern i... Kino. Monika geht lieber i... Theater. Da sie in einem kleinen Dorf wohnen, fahren sie oft in die Stadt, manchmal mit ... Bus, manchmal mit ... Zug. Peter fährt auch oft mit ... Rad.

16. Peter kann nicht singen, er brummt wie ... Bär. Monika hingegen singt schön wie ... Lerche. Peter kann das alles nicht begreifen, er steht da wie ... Kuh vor.. neuen Tor.

17. Peter, Sven und Jens sind ... Freunde. Sie waren heute in den Bergen. Obwohl sie erst zehn Jahre alt sind, klettern sie schon wie ... richtige.. Bergsteiger. Als sie nach Hause kamen, waren sie schmutzig wie ... kleine.. Schornsteinfeger. Ihre Muttis hatten sich schon ... Sorgen gemacht, denn immer wieder ereignen sich in den Bergen ... Unglücksfälle.

18. Peter hatte ... Idee, bei zehn Grad Kälte im Fluss zu baden. Monika meinte, das sei ja ... merkwürdige Idee. Eigentlich sei es wohl ... dümmste Idee, die Peter jemals hatte. Er würde ganz bestimmt gleich ... nächste Erkältung bekommen, obwohl er ja noch an ... letzten leide.

19. Monika ist verreist. Marion soll bei ihr die Blumen gießen. Nun steht Marion vor Monikas Tür. Sie hat drei Schlüssel in der Hand. Welcher ist nun ... richtige... Schlüssel? ... erste passt nicht, also muss es ... andere sein. Marion macht ... weiteren Versuch. Aber, wie so oft in ... ähnlichen Situationen, führt erst ... letzte... Versuch zum Erfolg.

20. Der Satz „Monika ist Peters ... Freundin.“ ist ein gutes Beispiel. Können Sie noch ... ähnliche.. Beispiele bilden? Sie dürfen aber ... keinerlei Fehler machen! Informieren Sie sich am besten noch einmal über ... Regel № 29 auf ... Seite 120!

21. Peter hatte a... vergangenen Montag Geburtstag. Man kann auch sa gen: Er hatte vergangenen Montag Geburtstag. Monika hat erst i.. Oktober Geburtstag, genau a... Montag, ... 29.Oktober. Das ist also erst i... Herbst.

22. Der neue Sprachkurs beginnt i.. Herbst. Man sollte sich bis... Ende August anmelden. ... Anfang September erscheint das Lehrbuch. Haben Sie schon a.. vorigen Kurs teilgenommen? Er fand ... vorige.. Jahr statt und dauerte vo.. September bis ... Mai.

23. Wenn man ein Schnitzel essen möchte, braucht man dazu nicht nur ... Messer, sondern auch ... Gabel. Ein Schnitzel isst man mit... Messer und ... Gabel. Zum Schreiben genügt auch nicht nur ... Bleistift, man braucht auch ... Stück Papier.

Wenn Sie diesen Text abschreiben wollen, brauchen Sie also ... Papier und ... Bleistift.

24. Das neue Verfahren kommt in vielen Bereichen zu.. Anwendung. Man kann auch sagen: Es findet in vielen Bereichen ... Anwendung. – Ich bin ... Meinung, dass es sehr nützlich ist. Mein Kollege hat allerdings noch ... Zweifel, ob es wirklich gut ist.

25. Monika hat ... Vorliebe für die Alpen. Wenn sie die Wahl hätte, würde sie einer Reise nach Österreich ... Vorzug geben. Peter würde dagegen allerdings ... Einwand erheben. Denn er hat ... Vorliebe fürs Meer. Aber vielleicht könnten die beiden auch ... Kompromiss schließen?

26. Ein junger Mann wird unter ... Anklage gestellt. Frau L. hat gegen ihn ... Anzeige erstattet. Er soll im Keller alte Möbel in ... Brand gesteckt haben. Natürlich will der junge Mann alles in ... Abrede stellen. Er leugnet auch, dass er damals unter ... Alkohol stand.

27. John ist... Engländer. Er spricht außer ... Englisch auch noch ... Spanisch. Er ist ... Lehrer, manchmal arbeitet er auch als ... Dolmetscher. In seiner Freizeit spielt er gern ... Klavier.

28. Peter stand wegen ... Körperverletzung vor Gericht. Laut ... Strafgesetzbuch hätte er eine Gefängnisstrafe bekommen können. In ... Anbetracht seines Alters wurde er auf ... Bewährung verurteilt. Bei ... Wiederholung einer strafbaren Handlung muss er ins Gefängnis.

29. Peter hat ein zweibändiges Wörterbuch. ... erste Band enthält die Buchstaben A-K, ... zweite L-Z. – Portugiesisch ist... Spanisch., sehr ähnlich. – Der Patient braucht dringend ... Ruhe. Man kann auch sagen: Er bedarf dringend ... Ruhe.

30. Ein Schiff läuft in den Hafen ein. An ... Bord befinden sich Touristen. Sie kehren von einer Kreuzfahrt nach ... Hause zurück. Sie gehen von ... Bord. Die Matrosen stehen noch an ... Deck. In ein paar Tagen wird das Schiff erneut in ... See stechen.

31. Peter ging ... erhobenen Hauptes in die Prüfung. Er hatte sich gut vorbereitet, also konnte er ohne ... Angst auf die Fragen des Professors warten. Er würde mit ... hohe..

Wahrscheinlichkeit eine gute Note bekommen. Er beantwortete tatsächlich alle Fragen mit ... große.. Sicherheit und ohne ... Hast.

32. In vielen deutschen Städten gibt es ... Goethestraße. Wissen Sie, ob es in Paris auch ... Goethestraße gibt? – Müllers wollen sich ein neues Auto kaufen. Sie wissen aber noch nicht, welchen Typ sie nehmen. Vielleicht ... Fiat oder doch lieber ... BMW? – Arbeitet bei euch in der Firma eigentlich ... gewisse Monika Müller? Bei uns arbeitet zwar ... Frau Müller, aber die heißt Marion und nicht Monika.

33. Peter und Monika haben sich vor ... Jahr und ... Tag kennengelernt. Seitdem stehen sie miteinander auf ... freundschaftliche.. Fuße. Sie mögen sich von ... Tag zu ... Tag mehr. Inzwischen ist Peter für sie schon ... Feuer und ... Flamme. Von ... Zeit zu ... Zeit streiten sie sich natürlich auch einmal. Aber dann denken sie an das alte Sprichwort: ... gut Ding will ... Weile haben.

34. Peter ist fast zwei Meter groß. Seine Freunde sagen, er ist lang wie ... Hopfenstange. Er ist kein großer Sportler. Er schwimmt wie ... bleierne Ente. Nachts schläft er fest wie ... Murmeltier.

35. Kennen Sie diese Redewendungen? Peter steht nicht gern mit ... Hühnern auf. In Diskussionen legt er meist ... Karten offen auf ... Tisch. Um Probleme geht er nicht herum wie ... Katze um ... heißen Brei. Manchmal macht er aber aus ... Mücke ... Elefanten. Da müssen seine Freunde schon mal ... Auge zudrücken.

Hinweise zur Grammatik

Regeln für den Gebrauch des bestimmten, des unbestimmten und des Nullartikels

Im Unterschied zu den anderen Artikelwörtern haben der bestimmte, der unbestimmte und der Nullartikel keine klar abgrenzbare Bedeutung. Ihr Gebrauch ist von verschiedenen syntaktischen und semantischen Bedingungen abhängig.

Bestimmter Artikel

Der bestimmte Artikel signalisiert vor allem die *Identifizierung* (= die Eindeutig-Machung) von Objekten der außersprachlichen Realität. Diese Identifizierung ist auf

verschiedenem Wege möglich: Die Objekte der Realität werden eindeutig durch Individualisierung, durch den Situationskontext, durch den sprachlichen Kontext oder durch Generalisierung.

1. Der bestimmte Artikel signalisiert die Identifizierung von Objekten der Realität durch Individualisierung. Dabei handelt es sich um Objekte, die in der Welt nur einmal oder zumindest immer in der gleichen charakteristischen Qualität existieren, vor allem um geographische Objekte und um Personen. Die entsprechenden Bezeichnungen – geographische Eigennamen und Personennamen – sind auf eine Numerusform (zumeist Singular) festgelegt.

(1) Der bestimmte Artikel steht vor den Namen von Gebirgen, Bergen, Meeren, Seen, Flüssen und Gestirnen.

die Alpen, *der* Fichtelberg, *das* Mittelmeer, *der* Bodensee, *die* Elbe, *die* Venus.

Berg- und Gebirgsnamen sind in der Regel Maskulina:

der Brocken, *der* Olymp, *der* Vesuv, *der* Harz, *der* Himalaja, *der* Elbrus, *der* Ural, *der* Kaukasus.

Manche Gebirgsnamen stehen im Plural:

die Alpen, *die* Anden, *die* Pyrenäen, *die* Karpaten, *die* Apenninen.

Die meisten deutschen Flussnamen sowie andere Flussnamen, insbesondere die auf -a und -e, sind Feminina:

die Elbe, *die* Saale, *die* Spree, *die* Oder, *die* Weser, *die* Themse, *die* Neiße, *die* Donau.

Die übrigen sind Maskulina:

der Main, *der* Rhein, *der* Neckar, *der* Po, *der* Mississippi, *der* Nil.

Die russischen Flussnamen haben in der deutschen Sprache dasselbe grammatische Geschlecht wie in der russischen Sprache:

die Wolga, *der* Dnepr, *der* Don, *die* Moskwa.

(2) Der bestimmte Artikel steht vor den Namen einiger Länder und Landschaften.

Maskulina sind:

der Iran, der Irak, der Jemen, der Libanon, der Sudan

Feminina sind: die Schweiz, die Ukraine, bei den Namen auf -ei: die Türkei, die Mongolei

bei den pluralischen Namen:

die Vereinigten Staaten von Amerika, *die* Niederlande

bei den mit *Republik, Union, Staat, Königreich* u.a. gebildeten Namen und den entsprechenden Abkürzungen:

die Vereinigten Staaten von Amerika – *die* USA, die Tschechische Republik

bei den Landschaftsnamen auf *-ie, -e* und *-a*:

die Normandie, *die* Bretagne, *die* Riviera

bei den Landschaftsnamen mit einem Adjektiv:

der Ferne Osten, der Hohe Norden

bei einigen anderen geographischen Namen (Landschaften, Inseln u. a.):

der Balkan, *die* Krim, *die* Dardanellen

Anmerkung:

Ortsnamen stehen mit Nullartikel und erhalten nur mit Attribut den bestimmten Artikel:

das alte Prag; das Prag des 19. Jahrhunderts

(3) Der bestimmte Artikel steht bei Namen von

(a) Straßen, Bauwerken, Institutionen:

die Talstraße, *die* Thomaskirche, der Louvre, die Deutsche Bibliothek, das Bolschoj Theater

(b) Schiffen und Flugzeugen (immer Femininum):

die „Titanic“, „die Bremen“, „die Rostock“, die TU-144

(c) Hotels, Cafes und Cinos (immer Neutrum):

das Hotel „Leipzig“, das Filmtheater „Capitol“

(d) Autotypen, Eurocity, Intercity und anderen Expresszügen (immer Maskulinum):

er „Meteor“, der „Alpenland“, der Ford Sierra

Anmerkung:

Automarken, Flugzeugnamen gebraucht man mit bestimmtem Artikel, wenn ein beliebiges Exemplar des Typs gemeint ist, wird der unbestimmte Artikel gebraucht:

Er kauft sich schon wieder *einen neuen* Volvo.

(4) Der bestimmte Artikel steht zur Identifizierung bei Personennamen bei Schauspielerrollen und Kunstwerken:

Er spielte den Egmont ausgezeichnet.

Er hat *die* Sixtinische Madonna gesehen.

(5) Der bestimmte Artikel steht bei Namen von Zeitungen und Zeitschriften:

Er hat *die* „Frankfurter Allgemeine“ von heute gelesen.

Er will *den* „Eulenspiegel“ kaufen.

2. Der bestimmte Artikel steht vor Substantiven, wenn die ihnen entsprechenden Objekte der Realität durch den Situationskontext identifiziert sind.

(1) Der bestimmte Artikel steht bei nicht pluralfähigen Abstrakta und Zeitangaben (Jahreszeiten, Monaten, Tageszeiten, Mahlzeiten):

Er kämpfte für *die* Gerechtigkeit.

Der Frühling beginnt im März.

Das Frühstück wird um 7 Uhr eingenommen.

(2) Der bestimmte Artikel steht bei Substantiven, wenn die ihnen entsprechenden Objekte der Realität durch die Situation eindeutig für Sprecher und Hörer identifiziert sind:

Ein Mann kommt in eine Dorfgaststätte und ruft: „Der Silo brennt“.

(Es kann sich dabei nur um den Silo des betreffenden Dorfes handeln.)

(3) Der bestimmte Artikel steht bei Kollektiva, die für die Sprechergemeinschaft identisch sind:

Die Bevölkerung wurde zu einer Spende aufgerufen.

3. Der bestimmte Artikel steht vor Substantiven, wenn das ihnen entsprechende Objekt der Realität durch den sprachlichen Kontext identifiziert wird.

(1) Der bestimmte Artikel steht vor einem Substantiv, das im Kontext vorher erwähnt wurde und unter kommunikativem Aspekt nun nicht mehr das Neue, sondern das schon Identifizierte und Bekannte in der Mitteilung darstellt:

Dort steht ein Haus. Das Haus gehört meinem Freund.

(2) Der bestimmte Artikel steht vor einem Substantiv, wenn das ihm entsprechende Objekt der Realität durch ein Attribut näher identifiziert ist:

Das Geld, das er ihm geliehen hat, ist schon aufgebraucht.

(3) Der bestimmte Artikel steht vor einem Substantiv, das durch den Superlativ oder durch eine Ordinalzahl die Bedeutung der Einmaligkeit bekommt:

Goethe ist *der* bedeutendste Dichter der deutschen Klassik. Das war *das* dritte Flugzeugunglück in dieser Woche.

(4) Der bestimmte Artikel steht vor einem Substantiv, das durch die Betonung die Bedeutung der Einmaligkeit bekommt:

Sein Sieg war *das* Ereignis dieses Winters.

(5) Der bestimmte Artikel steht vor Substantiven, die einen Gegenstand bezeichnen, der durch seine objektive Beziehung zu einem anderen Gegenstand das Merkmal der Einmaligkeit erhält.

1. Bezeichnungen solcher Teile eines größeren Ganzen, die jeweils nur in einem Exemplar vorhanden sind,

a) Körperteile:

Monika wäscht sich *das* Gesicht. Aber: Peter hat sich *einen* Finger gebrochen.

b) Teile von Gegenständen oder Pflanzen:

Der Einband des Buches ist stark beschädigt. – *Der* Stamm dieses Baumes ist ganz gerade gewachsen.

c) Administrative oder geographische Begriffe:

Die Regierung Österreichs hat ihren Sitz in Wien. – *Die* Hauptstadt Ungarns ist Budapest.

4. Der bestimmte Artikel steht vor Substantiven, wenn die ihnen entsprechenden Objekte der Realität durch Generalisierung identifiziert sind. Dabei nennt das Substantiv das Element einer Klasse, das stellvertretend für die gesamte Klasse steht: *Das* Auto ist ein Verkehrsmittel.

Anmerkung:

Eigennamen (sonst mit Nullartikel verwendet) erhalten den bestimmten Artikel, wenn sie Klassenbezeichnungen sind:

Bayreuth ist das Mekka der Wagnerfreunde.

Der Duden ist ein bewährtes Nachschlagewerk.

5. Abstrakta in unikalener (auch ganz allgemeiner) Bedeutung, und zwar besonders

(a) die Bezeichnungen historischer und kultureller Epochen:

der Feudalismus, das Mittelalter

(b) die Bezeichnungen der Weltanschauungen und Religionen:

der Islam, das Christentum

(c) die Bezeichnungen historischer Ereignisse und Dokumente:

der Dreißigjährige Krieg, das Potsdamer Abkommen

Unbestimmter Artikel

Der unbestimmte Artikel signalisiert vor allem die *Indeterminiertheit* der bezeichneten Objekte der Realität: diese Objekte werden unbestimmt gelassen und

nicht näher identifiziert. Die Indeterminiertheit kann sich auf verschiedene Weise ausprägen.

Der unbestimmte Artikel bezeichnet ein Objekt der Realität

1. als beliebiges Objekt einer Klasse
2. als Klasse
3. als Stellvertreter einer Klasse

1. Das Objekt der Realität als beliebiges Objekt einer Klasse

(1) Der unbestimmte Artikel steht vor einem Substantiv, das erstmalig genannt, im Kontext vorher nicht erwähnt wird und unter kommunikativem Aspekt das Neue in der Mitteilung darstellt:

Dort steht *ein* Mann. *Der* (dieser) Mann trägt Arbeitskleidung.

(2) Der unbestimmte Artikel steht bei nicht näherer Beschreibung eines Objekts der Realität aus einer Klasse, auch wenn dieses nicht zum erstenmal genannt wird:

Wir haben auch *ein* Auto.

(3) Der unbestimmte Artikel steht verstärkend an Stelle des bestimmten Artikels:

Eine erfolgreiche Durchführung des Wettbewerbs erfordert die Mitarbeit aller.

(4) Der unbestimmte Artikel steht bei Substantiven, die durch ein Attribut als Vertreter einer Klasse betrachtet werden: Wir haben *eine* sehr einsatzfreudige Schulleitung. dagegen:

Ein Besucher fragte nach dem Zimmer *der* Schulleitung.

Er trägt jetzt *eine* größere Verantwortung als bisher.
dagegen:

Er ist es gewohnt, Verantwortung zu tragen.

2. Das Objekt der Realität als Klasse

Der unbestimmte Artikel steht vor Substantiven, die eine Klasse bezeichnen, in die ein einzelnes Objekt eingeordnet wird (in einem Satz vom Typ Nominativ + *sein* + Nominativ):

Das Auto ist *ein* Verkehrsmittel.

Anmerkung:

Der unbestimmte Artikel steht auch bei Eigennamen, die eine Klasse bezeichnen:

Dieses Bild ist *ein* Rembrandt.

3. Das Objekt der Realität als Stellvertreter einer Klasse

(1) Der unbestimmte Artikel wird gebraucht, wenn ein Substantiv ein Objekt der Realität bezeichnet, das stellvertretend für seine Klasse steht:

Ein Haus kostet viel Geld. (= Jedes Haus kostet viel Geld.

(2) Wenn das Substantiv in generalisierender Bedeutung auf eine Eigenschaft hinweist:

Ein Freund würde so nicht handeln.

Nullartikel

1. Der Nullartikel steht als *Ersatzform* für den unbestimmten oder bestimmten Artikel.

(1) Der Nullartikel steht im Plural, wenn im Singular der unbestimmte Artikel steht (weil es keinen Plural des unbestimmten Artikels im Deutschen gibt):

Wir werden ihm zum Geburtstag Bücher schenken.

(2) Der Nullartikel steht zur Bezeichnung einer Klasse im Plural:

Facharbeiter brauchen eine gute Allgemeinbildung.

Anmerkung:

In dieser generalisierenden Funktion sind auch der bestimmte Artikel (+ Singular oder Plural) und der unbestimmte Artikel (+ Singular) möglich:

Der Facharbeiter braucht eine gute Allgemeinbildung

Die Facharbeiter brauchen eine gute Allgemeinbildung.

Ein Facharbeiter braucht eine gute Allgemeinbildung.

(3) Der Nullartikel steht vor Stoffbezeichnungen im Singular, wenn die unbestimmte Menge eines Stoffes bezeichnet wird:

Zum Bau eines Hauses braucht man Zement und Sand.

Anmerkung:

Es steht jedoch der bestimmte Artikel, wenn das entsprechende Objekt der Realität durch ein Attribut (oder Attributsatz) näher identifiziert ist:

Der Sand, den wir für das Haus brauchen, muss besorgt werden.

2. Der Nullartikel steht vor bestimmten *semantischen Gruppen* von Substantiven.

(1) Der Nullartikel steht vor Stoffbezeichnungen im Singular, wenn die unbestimmte Menge eines Stoffes bezeichnet wird:

Er trinkt gern *Bier*.

Zum Bau eines Hauses braucht man *Zement* und Sand.

(2) Der Nullartikel steht bei Bezeichnung des Berufs, der Funktion, der Nationalität und der Weltanschauung in Sätzen vom Typ Nominativ + *sein/werden* + Nominativ oder Nominativ + Verb + *als* + Nominativ:

Er ist Bürgermeister. Er ist Engländer. Er handelt als Christ.

Anmerkung:

Wenn das Substantiv ein Attribut hat, steht der bestimmte oder unbestimmte Artikel:

Er ist *der neue/ein* neuer Lehrer.

(3) Der Nullartikel steht bei Abstrakta, die ganz allgemein eine Eigenschaft, einen Zustand bzw. einen Vorgang bezeichnen:

Sie hatte Geduld.

Anmerkung:

Bei einem substantivierten Infinitiv steht der Nullartikel oder der bestimmte Artikel:

Konsequentes Arbeiten/Das konsequente Arbeiten ist die Grundlage des Erfolges.

Wird das Substantiv durch Kontext bzw. Situation identifiziert, steht der bestimmte Artikel:

Die Geduld ist ihm gerissen.

Steht ein Adjektiv im Positiv vor dem Substantiv, so steht vor dem Substantiv der unbestimmte Artikel (a) oder – falls ein Attribut nähere Erläuterungen gibt – der bestimmte Artikel (b):

- (a) Sie hatte *eine* bewundernswerte Geduld.
- (b) Er hatte *die* Geduld, die seiner Heilung nötig war.

(4) Der Nullartikel steht bei Zeitbegriffen ohne Präposition mit adjektivischem Attribut, bei Wochentagen auch ohne Adjektiv:

Ein neuer Kurs beginnt nächstes Frühjahr. Der Unterricht beginnt erst Montag.

3. Der Nullartikel steht in bestimmten *syntaktischen Konstruktionen* und *syntaktischen Umgebungen*.

(1) Der Nullartikel steht vor einem Substantiv im Akkusativ, wenn es zusammen mit dem Verb eine enge Einheit bildet und durch ein Verb ersetzt werden kann. Es handelt sich um Abstrakta, die nicht identifiziert und auch nicht indeterminiert gebraucht werden können und nicht pluralfähig sind:

Er holt Atem. (= Er atmet.)

Sie schöpft Verdacht gegen ihn. (= Sie verdächtigt ihn.)

(2) Der Nullartikel steht vor einem Substantiv im Akkusativ in einem Satz vom Typ Nominativ + *haben* + Akkusativ, der durch einen Satz vom Typ Nominativ + *sein* + Adjektiv ersetzt werden kann:

Er hat Hunger. (= Er ist hungrig.)

(3) Der Nullartikel steht vor einem Substantiv in einem nachgestellten präpositionalen Attribut, das durch ein Adjektiv ersetzt werden kann:

Das ist ein Problem von großer Bedeutung. (= Das ist ein bedeutsames Problem.)

(4) Der Nullartikel steht vor einem Substantiv in einer präpositionalen Adverbialbestimmung, die durch ein Adverb ersetzt werden kann:

Sie wendeten sich in freundlicher Weise an uns. (= Sie wendeten sich freundlich an uns.)

(5) Der Nullartikel steht in einer präpositionalen Adverbialbestimmung aus Partizip und nicht pluralfähigem Substantiv, die durch einen Nebensatz ersetzt werden kann:

Das Feuerwerk beginnt bei eintretender Dunkelheit. (= wenn die Dunkelheit eintritt)

(6) Der Nullartikel steht vor einem adverbialen Genitiv, der durch eine präpositionale Adverbialbestimmung ersetzt werden kann:

Er verließ erhobenen Hauptes das Zimmer. (= ... mit erhobenem Haupt)

(7) Der Nullartikel steht vor präpositionalen Lokalbestimmungen bei Verben der Fortbewegung, bei *sein* und *bleiben*; das dem Substantiv entsprechende Objekt ist dabei weder identifiziert noch indeterminiert:

zu Bett gehen, in See stechen, auf See sein/bleiben, nach Hause kommen/gehen, zu Hause sein/ bleiben, zu Fall kommen

(8) Der Nullartikel steht in festen Zwillingsformeln:

Ebbe und Flut, Haus und Hof, durch Wald und Flur, Mann und Frau, Sonn- und Feiertage; Satz für Satz, Seite um Seite, von Haus zu Haus; weder Baum noch Strauch, weder Mensch noch Tier, weder Fisch noch Fleisch

(9) Der Nullartikel steht bei einigen Substantiven (meist Jahreszeiten, Monate, Wochentage) in Sätzen vom Typ *es + sein/werden + Nominativ*:

Es ist schon Sommer. Im Oktober wird es langsam Winter.

(10) Der Nullartikel steht bei bloßer Nennung des Substantivs außerhalb des Satzzusammenhangs beim Anruf und bei der Anrede von Personen:

Karl! - Hallo Gisela! - Lieber Klaus!

bei Gruß- und Wunschformeln:

Guten Tag! - Auf Wiedersehen! - Glückliche Reise!

bei einigen Ausrufen in Gefahrensituationen:

Achtung! - Feuer! - Vorsicht! - Hilfe!

(11) Der Nullartikel steht, wenn die Position vor dem Substantiv durch ein anderes Glied besetzt ist, obligatorisch bei vorangestelltem Genitiv:

Dort kommt *Karls* Mutter.

obligatorisch bei den indefiniten Zahladjektiven *viel, wenig, etwas, allerlei*, wenn diese vor substantivisch gebrauchten Adjektiven/Partizipien, vor Abstrakta und Stoffbezeichnungen stehen:

Er hat *viel* Interessantes erzählt.

obligatorisch bei den indefiniten substantivischen Pronomina *jemand, niemand, nichts*, wenn diese vor substantivisch gebrauchten Adjektiven/Partizipien stehen:

Er konnte *nichts* Entscheidendes berichten.

fakultativ bei Zahladjektiven (Kardinalzahlen; *viele, wenige, beide, sämtliche*):

Er hat schon *drei (viele, wenige, beide, sämtliche)* Prüfungen bestanden.

4. Der Nullartikel steht vor *Eigennamen*.

Eigennamen sind identifiziert; sie tragen jedoch das Identifizierungsmerkmal in sich, so dass sie vielfach keines bestimmten Artikels bedürfen.

(1) Der Nullartikel steht bei Personennamen
bei Personennamen ohne Attribut:

Peter wohnt in Dresden.

(2) Der Nullartikel steht bei geographischen Namen

bei den Namen der fünf Kontinente *Afrika, Amerika, Asien, Australien* und *Europa*:

Alle Studenten dieser Gruppe kommen aus Afrika.

bei den Namen der meisten Länder:

Frankreich, Polen, Rumänien, Ungarn, Ägypten, Syrien, Israel, Nigeria, Mali, Brasilien, Chile, Indonesien, China u. a.

bei den Namen vieler Landschaften und Inseln:

Thüringen, Sachsen, Kreta, Mesopotamien, Transbaikalien, Kalifornien, Hawaii, Borneo, Rügen, Sachalin, Sibirien u. a.

bei den Ortsnamen ohne Attribut:

Er wohnt in Berlin. Sie fährt nach Leipzig.

(3) Der Nullartikel steht bei den Namen einiger Feste religiöser Herkunft
(*Weihnachten, Ostern, Pfingsten*)

Was wünschst du dir zu Weihnachten?

Anmerkung:

Die Namen einiger Feiertage werden mit dem bestimmten Artikel gebraucht:

Der Heilige Abend, der Karfreitag, der Pfingstmontag

(4) Der Nullartikel steht häufig in Buchtiteln und Überschriften:
Russisch-Deutsches Wörterbuch

Anmerkung:

1. In diesen Fällen können auch der bestimmte und der unbestimmte Artikel stehen:

Deutsch. *Ein* Lehrbuch für Ausländer

2. Bei den deutschsprachigen Titeln von Zeitungen und Zeitschriften steht meistens der bestimmte Artikel:

die „Frankfurter Allgemeine“
der „Eulenspiegel“

3. Bei fremdsprachigen Titeln von Zeitungen und Zeitschriften wird der bestimmte oder der Nullartikel verwendet:

(*Die*) „World“ meldet ...
(*Der*) „Figaro“ schreibt ...

(5) Der Nullartikel steht in einigen Namen von Einrichtungen, die mit Präpositionen gebildet sind:

die Deutsche Hochschule für Grafik das Büro für Patentwesen

(6) Der Nullartikel steht bei Namen von Unterrichts- und Studienfächern:

Er hat *eine* Eins in Deutsch bekommen.

Anmerkung:

Ist jedoch das Wissenschaftsgebiet gemeint, steht meistens der bestimmte Artikel:
Er beschäftigt sich gern mit *der* Logik.

Länder in Europa

NEUTRA

Ländernamen	Eigenschaft	Nationalitäten
(das) Deutschland	deutsch	Deutsche sub.
(das) England	englisch	Engländer m (-s, -) Engländerin f (- , -nen)
(das) Irland	irländisch	Ire m (-n, -n) Irin f (- , -nen)
(das) Frankreich	französisch	Franzose m (-n, -n) Französin f (- , -nen)
(das) Italien	italienisch	Italiener m (-s, -) Italienerin f (- , -nen)
(das) Spanien	spanisch	Spanier m (-s, -) Spanierin f (- , -nen)
(das) Rußland	russisch	Russe m (-n, -n) Russin f (- , -nen)
(das) Portugal	portugiesisch	Portugiese m (-n, -n) Portugiesin f (- , -nen)
(das) Belgien	belgisch	Belgier m (-s, -) Belgierin f (- , -nen)
(das) Holland	holländisch	Holländer m (-s, -) Holländerin f (- , -nen)
(das) Dänemark	dänisch	Däne m (-n, -n)

		Dänin f (- , -nen)
(das) Schweden	schwedisch	Schwede m (-n, -n) Schwedin f (- , -nen)
(das) Finnland	finnisch	Finne m (-n, -n) Finnin f (- , -nen)
(das) Norwegen	norwegisch	Norweger m (-s, -) Norwegerin f (- , -nen)
(das) Österreich	österreichisch	Österreicher m (-s, -) Österreicherin f (- , -nen)
(das) Luxemburg	luxemburgisch	Luxemburger m (-s, -) Luxemburgerin f (- , -nen)
(das) Liechtenstein	lichtensteinisch	Liechtensteiner m (-s, -) Liechtensteinerin f (- , -nen)
(das) Ungarn	ungarisch	Ungar m (-n, -n) Ungarin f (- , -nen)
(das) Polen	polnisch	Pole m (-n, -n) Polin f (- , -nen)
(das) Bulgarien	bulgarisch	Bulgare m (-n, -n) Bulgarin f (- , -nen)
(das) Rumänien	rumänisch	Rumäne m (-n, -n) Rumänin f (- , -nen)
(das) Albanien	albanisch	Albaner m (-s, -) Albanerin f (- , -nen)
(das) Griechenland	griechisch	Grieche m (-n, -n) Griechin f (- , -nen)
(das) Tschechien	tschechisch	Tscheche m (-n, -n) Tschechin f (- , -nen)
(das) Serbien	serbisch	Serbe m (-n, -n)

		Serbin f (- , -nen)
(das) Kroatien	kroatisch	Kroate m(-n, -n) Kroatin f (- , -nen)
(das) Slowenien	slowenisch	Slowene m (-n, -n) Slowenin f (- , -nen)

In Asien

Ländernamen	Eigenschaft	Nationalitäten
(das) Japan	japanisch	Japaner m (-s, -) Japanerin f (- , -nen)
(das) Korea	koreanisch	Koreaner m (-s, -) Koreanerin f (- , -nen)
(das) Indien	indisch	Inder m (-s, -) Inderin f (- , -nen)
(das) Indonesien	indonesisch	Indonesier m (-s, -) Indonesierin f (- , -nen)
(das) Saudiarabien	saudiarabisch	Saudi-Araber m (-s, -) Saudi-Araberin f (- , -nen)
(das) Syrien	syrisch	Syrer m (-s, -) Syreerin f (- , -nen)
(das) Thailand	thailändisch	Thailänder m (-s, -) Thailänderin f (- , -nen)
(das) Israel	israelisch	Israeli m, f (-s, -s)
(das) Vietnam	vietnamesisch	Vietnamese m (-n, -n) Vietnamesin f (- , -nen)

In Afrika

Ländernamen	Eigenschaft	Nationalitäten
(das) Ägypten	ägyptisch	Ägypter m (-s, -) Ägypterin f (- , -nen)
(das) Algerien	algerisch	Algerier m (-s, -) Algerierin f (- , -nen)
(das) Marokko	marokkanisch	Marokkaner m (-s, -) Marokkanerin f (- , -nen)
(das) Nigeria	nigerianisch	Nigerianer m (-s, -) Nigerianerin f (- , -nen)
(das) Tunesien	tunesisch	Tunesier m (-s, -) Tunesierin f (- , -nen)

In Amerika

Ländernamen	Eigenschaft	Nationalitäten
(das) Kanada	kanadisch	Kanadier m (-s, -) Kanadierin f (- , -nen)
(das) Mexiko	mexikanisch	Mexikaner m (-s, -) Mexikanerin f (- , -nen)
(das) Argentinien	argentinisch	Argentinier m (-s, -) Argentinierin f (- , -nen)
(das) Brasilien	brasilianisch	Brasilianer m (-s, -) Brasilianerin f (- , -nen)
(das) Chile	chilenisch	Chilene m (-n, -n) Chilenin f (- , -nen)
(das) Ecuador	ecuadorianisch	Ecuadorianer m (-n, -n) Ecuadorianerin f (- , -nen)

(das) Peru	peruanisch	Peruaner m (-n, -n) Peruanerin f (- , -nen)
------------	------------	--

FEMININA

Ländernamen	Eigenschaft	Nationalitäten
die Ukraine	ukrainisch	Ukrainer m (-s, -) Ukrainerin f (- , -nen)
die Schweiz	schweizerisch	Schweizer m (-s, -) Schweizerin f (- , -nen)
die Slowakei	slowakisch	Slowake m (-n, -n) Slowakin f (- , -nen)
die Bundesrepublik Deutschland	bundesdeutsch	Deutsche sub.
die Russische Föderation	russisch	Russe m (-n, -n) Russin f (- , -nen)
die Mongolei	mongolisch	Mongole m (-n, -n) Mongolin f (- , -nen)
die Türkei	türkisch	Türke m (-n, -n) Türkin f (- , -nen)
die Koreanische Volksdemokratische Republik	koreanisch	Koreaner m (-s, -) Koreanerin f (- , -nen)

MASKULINA

Ländernamen	Eigenschaft	Nationalitäten
der Iran	iranisch	Iraner m (-s, -)

		Iranerin f (- , -nen)
der Irak	irakisch	Iraker m (-s, -) Irakerin f (- , -nen)
der Sudan	sudanesisch	Sudanerer m (-s, -) Sudanerin f (- , -nen)
der Jemen	jemenitisch	Jemenit m (-en, -en) Jemenitin f (- , -nen)
der Libanon	libanesisch	Libanese m (-n, -n) Libanesin f (- , -nen)
der Kongo	kongolesisch	Kongolese m (-n, -n) Kongolesin f (- , -nen)

PLURALFORM

Ländernamen	Eigenschaft	Nationalitäten
die Niederlande	niederländisch	Niederländer m (-s, -) Niederländerin f (- , -nen)
die Vereinigten Staaten von Amerika	US-amerikanisch	US-Amerikaner m (-s, -) US-Amerikanerin f (- , - nen)
die Philippinen	philippinisch	Philippiner m (-s, -) Philippinerin f (- , -nen)
die Vereinigten Arabischen Emirate	arabisch	Saudi-Araber m (-s, -) Saudi-Araberin f (- , -nen)

Aufgaben zum Thema „GEOGRAPHISCHE EIGENNAMEN“

Merken Sie sich den Gebrauch einiger Präpositionen vor den geographischen Eigennamen:

1. grenzen **an** Akk – граничить с ... die Grenze **mit, zu** – граница с ...
2. **an der** Spree, am Rhein, **an der** Nordsee, **am** Bodensee **liegen** – быть расположенным на Шпрее и т.д.
3. **an die** Wolga, **an den** Rhein, **an die (zur)** See, **an das (zum)** Meer **fahren** – поехать **на** Волгу и т.д.
4. **auf der** Oder, **auf dem** Rhein, **auf der** Ostsee, **auf dem** Meer **fahren** – ехать **по** Одере и т.д.
5. die Donau, den Jenissei **aufwärts (hinauf), abwärts (hinunter) fahren** – ехать **вверх (вниз) по** Дунаю и т.д.
6. **über die** Donau, **über den** Rhein **fahren** – **переехать** Дунай и т.д. die Brücke führt **über die** Donau – мост ведет **через** Дунай.
7. **in den** Alpen, **im** Ural, **im** Kaukasus; **im** Harz **liegen** – находиться **в** Альпах, **на** Урале и т.д.

aber: **am** Brocken – у Брокена

8. **in den** Kaukasus, **in die** Alpen **fahren** – поехать на Кавказ, в Альпы
9. **auf der** Krim **leben** – жить в Крыму, **auf die** Krim **fahren** – поехать в Крым
10. **im** Süden, **im** Westen, **im** Fernen Osten, **im** Hohen Norden **leben** – жить **на** Юге и т.д.
11. **in den (nach dem)** Süden, **in den (nach dem)** Fernen Osten **fahren** – поехать **на** юг и т.д.

aber: **von** Norden **nach** Süden **fahren** – ехать с севера **на** юг (направление)

12. **nach** Italien, **in die** Türkei **fahren** – поехать в Италию и т.д.
13. **durch** Bulgarien, Sibirien **reisen** – путешествовать **по** Болгарии и т.д.
14. **bei** Moskau, **bei** Berlin – **под** Москвой и т.д.
15. **im** Moskauer Gebiet – в Московской области

aber: **auf dem** Gebiet der Elektronik (übertragen) – в области электроники

Übungen

Übung 1. Nennen Sie das Geschlecht der Eigennamen:

Zypern	Wisla	Beringstraße
Delhi	Spree	Krim
Weser	Indus	Altai
Niederlande	Vesuv	Onegasee
Schweiz	Bodensee	Tunesien
Nil	Pamir	Moskwa

Übung 2. Setzen Sie den passenden Artikel ein:

Die Küste ... Ostsee ist teils sandige Flachküste, teils felsige Steilküste. Zwischen ... Nord- und Ostsee liegt das niedrige Hügelland ... „Holsteinischen Schweiz“, eine Landschaft mit malerischen Seen, zum Beispiel .. Plöner See und ... Ukleisee.

... Norddeutsche Tiefland ist nicht völlig eben, sondern von Hügeln unterbrochen, die zum Beispiel in ... Wilseder Berg in .. Lüneburger Heide bis zu 169 m erreichen.

Da das Land insgesamt gesehen von ... Alpen bis zu ... Nordsee hin abfällt, fließen die Hauptflüsse (...Rhein, ... Elbe, ...Weser, ... Ems) nach Norden. ...Donau macht eine Ausnahme. Sie mündet in ...Schwarze Meer und verbindet ... Süddeutschland mit... Österreich und ... Südeuropa.

Seen finden sich in Gebieten, die in der Eiszeit von Eis bedeckt waren, in .. .Norddeutschen Tiefland und in ... Alpenvorland. In ... Sauerland und in .. Harz sind künstliche Stauseen angelegt worden. Der größte natürliche See ist ...Bodensee, der zwischen ... Deutschland, ... Schweiz und ... Österreich liegt.

Übung 3. Setzen Sie in den folgenden Sätzen den Artikel bei Länder- und Ortsnamen richtig ein!

- (1) Zwischen ... Republik Österreich und ... Vereinigten Staaten von Amerika wurde ein Handelsabkommen unterzeichnet.
- (2) ... Schweiz und ... Schweden sind Länder, die nicht unter den schweren Folgen der Kriege zu leiden hatten.
- (3) Er hat eine Reise angetreten in ... Slowakei, nach ... Ungarn und ... Rumänien, und im nächsten Jahr will er nach ... Vereinigte Staaten von Amerika fahren, darunter nach ... Florida und Virginia, nach ... Ohio und ... Illinois.
- (4) Sein Freund hat im Urlaub ... Dresden,... Prag,... Budapest und viele andere Städte besucht
- (5) ... (altes) Prag und ... (neuaufgebaut) Dresden haben ihm besonders gefallen.
- (6) Viele Familien verbringen ihren Urlaub in ... Ungarn und in ... Slowakei.

(7) Die Länder arbeiten mit... Schweiz,... Bulgarien,... Italien,... Spanien,... Griechenland und anderen Staaten eng zusammen.

Übung 4. Setzen Sie in den folgenden Sätzen den Artikel bei geographischen Namen richtig ein!

(1) Der Dozent zeigt viele Aufnahmen von seinen Ferienreisen in ... Riesengebirge und ... Tatra, in ... Slowakei und nach ... Finnland, an ... Ostsee und nach ... Bulgarien.

(2) Die meisten Zuhörer kannten auch schon.. (riesig) Moskau mit den vielen Vororten, ... St. Petersburg an ... Newa, ... (fernöstlich) Bratsk und ... Kiew, die alte Hauptstadt ... Ukraine an ... Dnjepr.

(3) Viele Urlauber fahren an ... Schwarze Meer.und auf ... Krim, an... Don und an ... Wolga, in ... Alpen mit... Zugspitze, manche auch über ... Ural... Sibirien.

(4) In Deutschland werden solche Städte am meisten besucht wie ... Köln, ... München, ... Dresden und... Berlin mit.. Havel, die sich zu mehreren Seen erweitert, unter denen.. Wannsee vielen bekannt ist.

(5) Im nächsten Jahr möchte er eine neue Reise nach... südlichen Ländern Europas machen und dabei... Ungarn,... Italien und ... Bulgarien besuchen.

(6) Er möchte von ... Bratislava aus auf ... Donau nach ... (schön) Budapest fahren und von dort... Balaton einen Besuch abstatten.

(7) In ... Bulgarien interessieren ihn außer ... (Schwarz) Meer besonders ... (herrlich gelegen) Sofia mit... Witoschagebirge,.. Rilagebirge mit dem weltbekannten Kloster sowie ... (wenig erschlossen) Balkangebirge, an Städten vor allem ... Varna,.. Burgas und... (historisch) Plovdiv.

Übung 5. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Федеративная Республика Германия находится в сердце Европы. На севере она граничит с Данией, на западе с Нидерландами, Бельгией, Люксембургом, Францией, на юге Австрией и Швейцарией, на востоке с Чешской Республикой и Польшей. С севера на юг Германия разделяется на 4 большие ландшафтные области: Северно - Немецкую низменность, Южно - Западные ступенчатые горы средней высоты, Южно - Немецкое предгорье Альп и Баварские Альпы.

2. Уже давно Виктор мечтал об отдыхе на Балтийском море. Но всегда что-то мешало. То друзья предложили ему совершить путешествие на корабле по Волге, то он получил путевку в дом отдыха в Крыму, то двухнедельный отдых в Карпатах. Его желание исполнилось неожиданно. Его однокурсник, который три года тому назад уехал в Ригу, пригласил Виктора на Балтийское побережье. Виктор очень обрадовался этому приглашению. Три дня он

готовился к путешествию. Наконец он сел в самолет. ТУ - 104 взял курс на побережье Балтийского моря.

Übung 6. Übersetzen Sie aus dem Rssischen ins Deutsche.

1. В следующем году мы сможем отдохнуть в Альпах.
2. Туристы из Болгарии были несколько часов во Франкфурте – на Одере, а потом поехали в прекрасный Берлин.
3. Раньше наши студенты ездили во время каникул на Урал и в Сибирь.
4. Каждый год мои знакомые совершают путешествия в Крым и по Черному морю.
5. На Байкал надо ехать через далекие Омск, Новосибирск, Иркутск и другие города Сибири.
6. В каком году начались военные действия в Нормандии?
7. Ученые прилагают все усилия для спасения экологической системы Урала.
8. Апеннины и Пиренеи находятся в Европе.
9. Прошлые каникулы я провел на Азовском море.

Übung 7. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Города ФРГ, промышленность Англии, горы Италии, курорты Австрии, климат Испании, пейзажи Швейцарии, озера Венгрии, реки Индии, жители Болгарии и Румынии, традиции Польши, памятники Греции, дороги Германии, предприятия Белоруссии и Украины, побережье Дании, леса Финляндии, степи Монголии, экономика России, провинция Канады, президент США, территория Бельгии, королева Великобритании, князь Лихтенштейна, музеи Франции, сельское хозяйство Нидерландов.
2. Страны Европы, природа Азии, животный мир Австралии, ветры Северной Америки, полезные ископаемые Африки, климат Южной Америки, путешествие по Азии, круиз вокруг Европы.
3. Поездка в Англию, путешествие во Францию, дорога в Польшу, путевка в Италию и Швейцарию, скорый поезд в Чехию, ответ из Канады, почта во Францию, картина из Греции, менеджер из Нидерландов, министр из Великобритании, приглашение из Китая, автомобиль из ФРГ, апельсины из Марокко, господин Вернике из Австрии, друг из США, весть из Нормандии, инженер из Венгрии, певец и певица из Италии.
4. Достопримечательности Берлина, музеи Дрездена, набережная Франкфурта, мосты Лондона, театры Мюнхена, исторические здания Амстердама, культурные места Веймара, порт Гамбурга, архитектура Рима, поездка в Нью-Йорк, студенты из Вены, гость из Мадрида, предприниматель из Токио, телеграмма в Афины, делегация в Рим, сельское хозяйство Баварии, горы Саксонии, климат Нижней Саксонии, города земли Северный Рейн-Вестфалия, город в Тюрингии, горы в Южной Баварии, климат в Шлезвиг-Гольштейне.

5. Старая Англия, объединенная Германия, живописная Швейцария, музыкальная Австрия, маленький Люксембург, солнечная Италия, бывшая Югославия, огромный Советский Союз, великий Китай, пестрая Индия, нейтральная Швеция, развитая Япония, жаркий Судан, богатая традициями Испания.

Übung 8. Übersetzen Sie ins Deutsche:

-Куда ты собираешься этим летом?

-Хочу путешествовать пешком. По горам и лугам. Хочу своими глазами всё увидеть, своими ногами всё пройти.

-Совсем неплохо.

-А ты?

-Собираюсь в круиз по европейским столицам.

-В самом деле?

-Да, представь себе!

-Очень хорошо. И каким образом?

-На автобусе.

- Как на автобусе?

-Да, на специальном международном автобусе.

-Что ты говоришь? И что за столицы на этом интересном пути?

- Берлин, Вена, Париж, Амстердам, Брюссель.

-Ничего себе! Как во сне. Ты будешь в первый раз в этих городах?

-Кроме Берлина, да.

Здорово. Значит, увидишь и Австрию, и Голландию, и Бельгию, и Францию. Подумать только: Париж – чудо архитектуры, чудо моды. Этот великолепный Париж!

-И объединенный Берлин!

-Ну конечно. Совсем другой Берлин, что был раньше, Берлин конца двадцатого века и Берлин будущего. Что ж, желаю успеха.

-Спасибо. Правда, на автобусе будет, конечно, утомительно.

-Но на ночь вы будете селиться в гостинице?

-По-разному. Иногда ночью мы будем в пути.

-Что ж, ради такой цели можно пожертвовать и ночным покоем. Счастливого пути!

Übungen

Übung 1. Setzen Sie in den folgenden Sätzen den richtigen Artikel ein!

(1) Die Linie nach Paris wird heute mit... (DC 10) befliegen.

(2) ... (Boeing 737) ist ein Flugzeug, das für kurze Strecken eingesetzt wird.

(3) Als er das letzte Mal in Berlin war, hat er in ... („Berolina“) übernachtet

- (4) Der neue Film erlebt seine Erstaufführung in... („Casino“).
- (5) ... (Mercedes) ist ein beliebter Dienstwagen.
- (6) Der Betriebsleiter hat... (Fiat).
- (7) ... („Warnemünde“) verkehrt in den Sommermonaten gewöhnlich zwischen Warnemünde und Gedser.
- (8) Der Ingenieur hat im letzten Sommer seinen Urlaub in... („Hilton“) in Kairo verbracht.

Übung 2. Setzen Sie in den folgenden Sätzen den richtigen Artikel ein!

- (1) Die Mutter muss in diesem Geschäft noch ... (Butter) und (Milch) kaufen.
- (2) ...(Milch), die die Mutter gekauft hat, war bereits sauer.
- (3) Sie essen nachmittags gern ... (Kuchen) und trinken ... (Kaffee).
- (4) Die Kinder essen gern ... (Apfelkuchen), den ihnen die Mutter gestern gebacken hat
- (5) Die Kinder haben gelernt, ihre Hände mit... (Seife) zu waschen und ihre Zähne mit... (Zahnpasta) zu putzen.
- (6) Die Mutter bat den Sohn,... (Seife) und ... (Zahnpasta) zu kaufen, die sie selbst vergessen hatte.
- (7) Die Mutter wäscht gewöhnlich mit... (Feinwaschmittel).

Übung 3. Setzen Sie in den folgenden Sätzen den richtigen Artikel ein!

1. Frau Müller sagt zu ihrer Tochter: Werde Friseurin oder Verkäuferin, aber niemals Feinmechaniker! ... Mädchen sollte auf keinen Fall einen technischen Beruf erlernen.
2. Monika wollte nicht Verkäuferin oder Friseurin werden. ... Mädchen wählte einen technischen Beruf.
3. Peter ist nicht zu Hause. ... Junge spielt mit seinen Freunden Fußball.
4. Vati tadelt den kleinen Heiko: „Aber ... Junge spielt doch nicht mit Puppen!“
5. ... Mann weint doch nicht, das ist nicht männlich!
6. ...Mann weinte vor Schmerzen

Übung 4. Setzen Sie in den folgenden Sätzen den richtigen Artikel vor Abstrakta ein!

- (1) Der Schüler fiel durch... (Konsequenz und Beharrlichkeit) auf.
- (2) ... (Fleiß und Zielstrebigkeit) gehörten zu seinen positiven Eigenschaften.
- (3) Der Lehrer hatte ... (pädagogisches Geschick), das für die Klasse erforderlich war.
- (4) Der Lehrer zeigte... (großes Verständnis) für seinen neuen Kollegen.

- (5) Der Arzt brachte ... (Verständnis) für die Patienten auf, wie man es selten trifft
- (6) Der Sportler hatte... (erstaunliche Ausdauer) beim Lauf.
- (7) Das war für sie... (schönstes Erlebnis) im Urlaub.
- (8) Die Immatrikulation war ... (wichtiges Ereignis) in seinem Leben.

Übung 5. Setzen Sie in den folgenden Sätzen den richtigen Artikel ein!

- (1) Heute war (schönster Tag) unseres Urlaubs.
- (2) Heute war (fünfter Tag) unseres Urlaubs.
- (3) Peter ist... (bester Schüler der Klasse).
- (4) Der Bahnhof hat drei Fahrkartenschalter. Jetzt wird... (dritter Schalter) geöffnet
- (5) Das ist... (interessantestes Buch), das wir je gelesen haben.
- (6) Er verfügt über ... (beste Erfahrungen) auf seinem Spezialgebiet.
- (7) Dort wird... (größtes Kaufhaus der Stadt) eröffnet.
- (8) Heute ist... (zweiter Tag) der Woche.
- (9) (zweites Haus nach der Brücke) wird jetzt verputzt.
- (10) Von den insgesamt fünf Angestellten kommt jetzt .. (dritter) in das Büro.

Berufsbezeichnungen vor Personennamen stehen gewöhnlich mit bestimmtem Artikel (a). Titel und Anredeformen (auch Berufsbezeichnungen, die als solche gebraucht werden) stehen ohne Attribut mit Nullartikel (b), mit Attribut dagegen mit bestimmtem Artikel (c):

- (a) der Schriftsteller Böll
- (b) Professor Münzer
- (b) der verstorbene Professor Münzer

Übung 6. Verwenden Sie den Artikel bei Berufsbezeichnungen und Titeln richtig!

- (1) ... Professor Müller hat seine Vorlesungen verlegen müssen.
- (2) ... Dichter Keller hat ein großes Werk hinterlassen.
- (3) ...Präsident Birnbaum hat sich bleibende Verdienste um die Akademie erworben.
- (4) ... Doktor Lenz hat heute keine Sprechstunde.
- (5) ... Tischler Storz war zu Arbeitsbeginn nicht erschienen.
- (6) ... Eisenbahner Schmidt hat die Situation gerettet.

Übung 7. Setzen Sie in den folgenden Sätzen die in Klammern stehenden Substantive als Prädikativum ein!

- (1) Dieses Flugzeug ist... (DC 10, Caravelle).
- (2) Die U-Bahn ist... (bequemes Verkehrsmittel).
- (3) Das Auto seines Vaters ist... (Volvo, Opel).

- (4) Das Fernsehen ist... (Massenkommunikationsmittel).
- (5) Brot ist bei uns... (Grundnahrungsmittel).
- (6) Obst ist... (Vitaminspender).
- (7) Dieses Werk ist... (Dürer).
- (8) Diese Lampe ist... (guter Beleuchtungskörper).
- (9) Die Tanne ist ... (Nadelbaum).
- (10) Dieses Bild ist ... (Rembrandt).
- (11) Sie ist... (beste Verkäuferin in dem Kaufhaus).
- (12) Ihr Briefpartner ist... (Franzose).
- (13) Der Physiker war... (Christ).
- (14) Sein Vater wurde ... (Gastwirt).
- (15) Er war ... (guter Gastwirt).
- (16) Der Lehrer ist... (Freund des Bürgermeisters).
- (17) Der Arzt ist... (tüchtiger und hilfsbereiter Mensch).

Übung 8. Setzen Sie die Präposition und den bestimmten Artikel ein!

- (1) Ich habe ihm gesagt, *er* solle mich an... (Dienstag) besuchen.
- (2) Er soll aber nicht an ... (Dienstag) kommen, der nach Ostern liegt
- (3) Am Sonntag war er mit seiner Freundin in... (Theater).
- (4) Sie waren in... (Theater), das erst neu eröffnet worden ist
- (5) Er bringt es nicht über ... (Herz), seinem Freund die bittere Wahrheit zu sagen.
- (6) Der Schaffner muss am Ende seines Dienstes noch einmal zu ... (Bahnhof).
- (7) Der Fahrgast muss sich das Fahrgeld auf... (Bahnhof) zurückerstatten lassen, wo er die Fahrkarte gekauft hat

Übung 9. Setzen Sie in den folgenden Text den richtigen Artikel und die richtige Endung des Adjektivs ein!

Unser Dorf hat... (neu-) Sportplatz. Gegenüber... Sportplatz steht... (neu-) Haus. In ... Haus wohnt... Arzt... Arzt hält vormittags und nachmittags ... Sprechstunde ab. Mittags macht ... Arzt bei ... (schön-) Wetter... Spaziergang bis zu... (klein-) Wäldchen in... Nähe. ... Wald hat... Nadel- und Laubbäume, die vor allem in ... Frühling manche Spaziergänger anziehen. In ... Sommer legt sich ... Arzt manchmal auf... Wiese, die sich mitten in ... Wald befindet und auf der er in... Schatten ein wenig... Ruhe genießt Er beobachtet dabei, wie ... Wolken ziehen, und hört... Singen ... Vögel zu.

Übung 10. Setzen Sie in den folgenden Sätzen den bestimmten, den unbestimmten oder den Nullartikel richtig ein!

- (1) Mein Freund ist... (Maurer).
- (2) Er ist... (fleißiger Arbeiter).
- (3) Er hat gleich nach... (Krieg) in... (Fabrik) gearbeitet
- (4) Später hat er... (Fernstudium) absolviert
- (5) Jetzt hat er... (leitende Stellung) in... (großer Betrieb).
- (6) Er hat auch schon früh... (Auto) fahren gelernt
- (7) In der Schule war er... (fleißiger Schüler).
- (8) Er ging schon damals immer ohne Zögern an... (Arbeit).
- (9) Auch seine Bücher und Hefte hat er immer in ... (Ordnung) gehalten.

Übung 11. Setzen Sie im folgenden Text den bestimmten, den unbestimmten oder den Nullartikel richtig ein! Fügen Sie auch die in Klammern stehenden Adjektive mit der richtigen Endung ein!

Hierzulande gibt es... sehr viele Sehenswürdigkeiten... (ausländisch-) Besucher kommen oft in... Stadt Leipzig und besuchen dort... Völkerschlachtdenkmal, ... (bekannt) Thomaskirche und... „Auerbachs Keller“. Von hier fahren sie gern in... (klassisch-) Weimar nach... Thüringen und suchen dort... Goethehaus und... Buchenwald auf. Manchmal reisen sie auch über... (mittelalterlich-) Meißen nach ... Dreden mit... (berühmt-) Zwinger und ... (Brühlsch-) Terrasse und machen von dort... Ausflug in... Sächsische Schweiz. Sie können mit... Schiff nach... Bad Schandau fahren oder unterwegs in... Königstein aussteigen. Unmittelbar an... Elbe liegt... Bastei. In... (südwestlich-) Richtung liegt... Erzgebirge mit... Fichtelberg ..., (höchst-) Erhebung im... Land Sachsen. Oft führen Exkursionen auch in... Umgebung von Berlin, z. B. nach... Potsdam (wo... Park Sanssouci und... Schloß Cäcilienhof, in dem... Potsdamer Abkommen abgeschlossen worden, ist besichtigt werden können), zu ... (herrlich-) Seen in... Mark Brandenburg und in... Mecklenburg. Wer noch mehr... Zeit hat, sucht auch... Ostsee auf und lernt vielleicht... Insel Rügen,... Hiddensee oder... (malerisch-) Usedom kennen.

Übung 12. Üben Sie!

a. Geben Sie Auskunft!

Ist hier in der Nähe ein Kino?

Ja, neben *dem* Hotel „International“

- | | |
|---------------------------|---------------------------------|
| 1. – ein Hotel? | (Goethestraße) |
| 2. – eine Post? | (gleich hinter ... Waldplatz) |
| 3. – ein Cafe? | (gegenüber... Schiller-Denkmal) |
| 4. – ein Zeitungskiosk? | (in ... Blumenstraße) |
| 5. – eine Bushaltestelle? | (vor ... Gemäldegalerie) |

b. Schiffspositionen

In welchen Häfen liegen die Schiffe zur Zeit vor Anker? Wo befinden sich die Hafenstädte?

Die „München“ liegt zur Zeit in Bremerhaven vor Anker.
Bremerhaven liegt an *der* Weser.

„Weimar“	Rostock (Ostsee)
„Köln“	Antwerpen (Niederlande)
„Freital“	Hamburg (Nordsee)
„Hannover“	St. Petersburg (Rußland)
„Meißen“	Gdansk (Polen)

c. Warum tragen die Expreszüge jeweils den angegebenen Namen?

Der „Poseidon“ fährt von Hamburg nach Westerland.
Westerland liegt auf (der Nordseeinsel) Sylt.

„Messe-Rapid“	Hamburg – Hannover (Hannover-Messe)
„Rätia“	Hamburg – Chur (Schweiz)
„Tiziano“	Hamburg – Milano (Italien)
„Johann Strauß“	Köln – Wien (Österreich)
„Schwabenpfeil“	Hannover – Heidelberg

d. Aus welchen Sprachen werden die Zeitungsmeldungen übersetzt?

Peter übersetzt eine Meldung aus *dem* Italienischen.

1. Frank übersetzt eine Meldung aus der „Washington Post“.
2. Monika übersetzt eine Meldung aus dem „Corriere della Sera“.
3. Thomas übersetzt eine Meldung aus der „Le Monde“.
4. Karin übersetzt eine Meldung aus der Rzeczpospolita“.
5. Helga übersetzt eine Meldung aus der „Ren Min Ribao“.

e. Urlaubspläne

Warum möchten Sie Ihren Urlaub gern in einem der folgenden Länder **bzw.** in einer der folgenden Landschaften verbringen?

Schweiz	Thüringer Wald
Türkei	Ostsee

Böhmen	Riviera
Niederlande	Alpen

f. Wissen Sie es?

In Deutschland begeht man eine Reihe von Fest- bzw. Gedenktagen. Sagen Sie, in welchen Monaten diese Tage begangen/gefeiert werden!

Büß- und Betttag November
Der Büß- und Betttag wird im November begangen.

Fastnacht	Februar
Muttertag	Mai
Erntedankfest	Oktober
Reformationstag	Oktober
Totensonntag	November

Was wissen Sie über diese Fest- bzw. Gedenktage? Informieren Sie sich in einem Lexikon! Berichten Sie über ähnliche Festtage in Ihrem Land! Wann werden sie begangen?

g. Raten Sie mit?

Sie sollen den Namen eines Flusses erraten . Er fließt von Mittel- nach Südosteuropa, hat eine große Bedeutung als Transportweg von ... Deutschland zu.. Schwarzen Meer. An seinem Ufer liegen Wälder, Gebirge, Tiefebene und viele große Städte.

Es ist...

Verfassen Sie ähnliche Räseltexte zu folgenden geographischen Namen! Verwenden Sie im Text möglichst auch geographische Namen mit dem bestimmten Artikel!

Elbe	Alpen	Niederlande
Oder	Hohe Tatra	Schweiz
Rhein	Eibsandsteingebirge	Slowakei

Übung 13. Bereiten Sie einen Kurzvortrag über die Schweiz vor! Informieren Sie sich in einem Lexikon oder in einem Reiseführer! Arbeiten Sie in zwei Etappen:

Notieren Sie sich Stichwörter zu folgenden Punkten

- Lage, Größe, Grenzen
- Bevölkerung

- Hauptstadt und andere wichtige Städte
- Flüsse, Berge, Seen
- wichtige Wirtschaftszweige

Übung 14. Begründen Sie, warum der bestimmte Artikel verwendet wird!

Text 1

„Herr Doktor, das ist nicht *der* Zahn, den Sie ziehen wollten?!“ „Geduld, Geduld, zu dem kommen wir auch noch!“

Text 2

In einem Gespräch wurde der Schriftsteller Theodor Storm von einem Bekannten gefragt: „Welche Bildung muss denn ein Dichter haben?“ Theodor Storm antwortete: „Es gibt nur drei Arten von Bildung: *Die* gesuchteste ist die Spezialbildung, *die* seltenste ist die Herzensbildung und *die* häufigste ist die - Einbildung.“

Text 3

Konrad Duden hatte sich an *der* rechten Hand eine Sehnenscheidenentzündung zugezogen. *Der* Heilprozess ging überaus langsam vonstatten. Darüber verwunderte sich ein Bekannter und fragte, welcher Arzt ihn denn behandle.

Übung 15. Setzen Sie den bestimmten Artikel bzw. den unbestimmten Artikel ein und begründen Sie Ihre Entscheidung!

1. Es ging schon auf Mitternacht zu. Die jungen Leute hatten sich beim Tanzen tüchtig geschafft und suchten auf ... Terrasse des Strand-Cafes Abkühlung. Da hatte Markus ... verrückte Idee. Er machte ... Vorschlag,

Übung 16. Setzen Sie in den folgenden Texten den bestimmten Artikel, den unbestimmten Artikel oder den Nullartikel ein und begründen Sie Ihre Entscheidung!

a) Aus: Ein kurzweilig Lesen von Till Eulenspiegel (Berlin 1974)

Wie Eulenspiegel ein Paar Schuhe kaufte ohne Geld ...¹ Eulenspiegel ging einmal in ...² Erfurt durch ...³ Schuhmachergasse. Da rief ihm ...⁴ Schusterfrau nach, er solle ihr ein Paar Schuhe abkaufen. Er probierte ...⁵ Schuh an, der war ihm recht, ...⁶ ander... auch. Da lief er davon. ...⁷ Frau sprang ihm nach und schrie: „Haltet ...⁸ Dieb!“ ... Nachbarn wollten ihn halten, da sagte er: „Hei, lasst mich gehen, wir laufen um ...¹⁰ Wette um ein Paar Schuhe!“ So kam er davon mit einem Paar Schuhe, die er ohne ...ⁿ Geld kaufte. Er gab sie ...¹² Knecht in ...“ Herberge.

b) Aus: Kinder- und Hausmärchen. Gesammelt durch die Brüder Grimm (Berlin 1963)

Die Wichtelmänner

Es war ...¹ Schuster ohne seine Schuld so arm geworden, dass ihm endlich nichts mehr übrigblieb als ...² Leder zu einem einzigen Paar Schuhe. Nun schnitt er a...³ Abend ...⁴ Schuhe zu, die wollte er ...⁵ nächsten Morgen in ...⁶ Arbeit nehmen; und weil er ...⁷ gut... Gewissen hatte, so legte er sich ruhig zu ...⁸ Bett, befahl sich ...⁹ lieb... Gott und schief ein. Morgens, nachdem er sein Gebet verrichtet hatte und sich zur Arbeit niedersetzen wollte, so standen ...¹⁰ beiden Schuhe ganz fertig auf seinem Tisch. Er verwunderte sich und wußte nicht, was er dazu sagen sollte. Er nahm ...¹¹ Schuhe in ...¹² Hand, um sie näher zu betrachten: sie waren so sauber gearbeitet, dass kein Stich daran falsch war, gerade als wenn es ...¹³ Meisterstück sein sollte. Bald darauf trat auch schon ...¹⁴ Käufer ein, und weil ihm ...¹⁵ Schuhe so gut gefielen, so bezahlte er mehr als gewöhnlich dafür, und ...¹⁶ Schuster konnte von ...¹⁷ Geld Leder zu zwei Paar Schuhen erhandeln. Er schnitt sie abends zu und wollte ...¹⁸ nächsten Morgen mit ...¹⁹ frisch... Mut an ...²⁰ Arbeit gehen, aber er brauchte es nicht, denn als er aufstand, waren sie schon fertig, und es blieben auch nicht ...²¹ Käufer aus, die ihm so viel ...²² Geld gaben, dass er Leder zu vier Paar Schuhen einkaufen konnte. Er fand frühmorgens auch ...²³ vier Paar fertig; und so ging's immerfort, was er abends zuschnitt, das war a...²⁴ Morgen verarbeitet, also dass er bald wieder sein ehrliches Auskommen hatte und endlich ...²⁵ wohlhabend... Mann ward. Nun geschah es eines Abends nicht lange vor ...²⁶ Weihnachten, als ...²⁷ Mann wieder zugeschnitten hatte, dass er vor dem Schlafengehen zu seiner Frau sprach: „Wie war's, wenn wir diese Nacht aufblieben, um zu sehen, wer uns solche hilfreiche Hand leistet?“ ...²⁸ Frau war's zufrieden und steckte ...²⁹ Licht an; darauf verbargen sie sich in ...³⁰ Stubenecken, hinter ...³¹ Kleidern, die da aufgehängt waren, und gaben acht. Als es ...³² Mitternacht war, da kamen zwei kleine, niedliche nackte Männlein, setzten sich vor ...³³ Schusters ...³⁴ Tisch, nahmen alle zugeschnittene Arbeit zu sich und fingen an, mit ihren Fingerlein so behend und schnell zu stechen, zu nähen, zu klopfen, dass ...³⁵ Schuster vor ...³⁶ Verwunderung ...³⁷ Augen nicht abwenden konnte. Sie ließen nicht nach, bis alles zu ...³⁸ Ende gebracht war und fertig auf ...³⁹ Tische stand, dann sprangen sie schnell fort.

Am ändern Morgen sprach ...⁴⁰ Frau: „...⁴¹ klein... Männer haben uns reich gemacht, wir müssten uns doch dankbar dafür bezeigen. Sie laufen so herum, haben nichts am Leib und müssen frieren. Weißt du was? Ich will ...⁴² Hemdlein, ...⁴³ Rock, ...⁴⁴ Wams und ...⁴⁵ Höslein für sie nähen, auch jedem ein Paar Strümpfe stricken; mach du jedem ein Paar Schühlein dazu.“ ...⁴⁶ Mann sprach: „Das bin ich wohl zufrieden“, und abends, wie sie alles fertig hatten, legten sie ...⁴⁷ Geschenke statt der zugeschnittenen Arbeit auf ...⁴⁸ Tisch und versteckten sich dann, um mit anzusehen, wie sich ...⁴⁹ Männlein dazu anstellen würden. Um ...⁵⁰ Mitternacht kamen sie herangesprungen und wollten sich gleich an ...⁵¹ Arbeit machen, als sie aber kein zugeschnittenes

Leder, sondern ...⁵² niedlich... Kleidungsstücke fanden, verwunderten sie sich erst, dann aber bezeigten sie ...⁵³ gewaltige Freude. Mit ...⁵⁴ größten Geschwindigkeit zogen sie sich an, strichen ...⁵⁵ schön... Kleider am Leib und sangen:

„Sind wir nicht Knaben glatt und fein?

Was sollen wir länger ...⁵⁶ Schuster sein!“

Dann hüpfen und tanzten sie und sprangen über ..,⁵⁷ Stühle und ..,⁵⁸ Bänke. Endlich tanzten sie z...⁵⁹ Türe hinaus. Von nun an kamen sie nicht wieder, ...⁶⁰ Schuster aber ging es wohl solange er lebte und es glückte ihm alles was er unternahm.

Übung 17. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Телевизор мы поставим в гостиную. 2. Он бургомистр города. 3. Париж – столица Франции. 4. Утюг был изобретен в 15 веке. 5. Моника моет лицо. 6. Петер вспоминает о вчерашнем вечере. 7. Есть поблизости телефонная будка? 8. Не могу приехать. Случилось несчастье. Подробности письмом. 9. Старая часть города Эрфурта реконструируется. 10. Она могла шевелить рукой и ногой. 11. У Моника красивые белые зубы. 12. У нее есть терпение. 13. Господин Мюллер, мы не можем учить математику на Луне? По физике мы учили, что там все легче. 14. Зачем Вам нужна ручка? Мне нужна ручка для того, чтобы писать. 15. Ратуша находится на улице Шиллера. 16. Человек смертен. 17. Журналист взял в руки записную книжку и карандаш. 18. Журналист взял в руки записную книжку. 19. Он проводит отпуск с женой и детьми на море. 20. На наш климат существенно влияют Солнце и Луна. 21. У нас работает некая Моника Мюллер. 22. Ты можешь нарисовать солнце? 23. Оркестр играет Моцарта. 24. Женщина водит автомобиль хуже, чем мужчина.

Übung 18. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Дверь открылась, и вошел человек. Вошедший был высоким стариком с седой бородой. 2. Человек может прожить несколько дней без еды. 3. Было очень тепло, очень хорошо. Солнце нагревало траву. 4. Ясное солнце апреля золотило крыши домов. 5. Школа находилась на окраине деревни. 7. Нож является холодным оружием. 8. Дикие прирученные животные становятся домашними животными. 9. Начальника там нет. Он должен прийти с минуты на минуту. 10. Пожилые люди любят говорить о своей молодости.

Übung 19. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. На столе стояла лампа. 2. Лампа стояла на столе. 3. Около дивана стояла этажерка. 4. Этажерка стояла около кровати. 5. Я повесил картину над диваном. 6. Над диваном я повесил картину. 7. На стол она поставила цветы. 8. Она поставила цветы на стол. 9. Каждый раз он рассказывал нам какое-нибудь новое

приключение. 1 Новое приключение, которое он нам рассказал, совсем не показалось нам интересным. 11. Диктант был совсем не трудный. 12. Нам сказали, что завтра мы будем писать диктант. 13. Ему сказали, что начальник еще не пришел. 14. Я не смог повидаться с врачом, он уже ушел. 15. Лошадь – домашнее животное. 16. Вечером вся семья собиралась в столовой. 17. У нас две комнаты: спальня и столовая.

Артикль перед неисчисляемыми существительными.

а) I. Отрежьте мне хлеба, пожалуйста. 2. Ты забыла дать детям хлеба. 3. Белый хлеб стоит дороже, чем черный. 4. Попросите ее купить хлеба. 5. Что ты ешь? Хлеб с маслом и сыром. 6. Пока я буду накрывать на стол, ты порежь хлеб.

б) 1. Я купил рыбы. 2. Я положу тебе рыбы. 3. Что это за сверток? Это рыба, которую ты просила купить. 4. Положите рыбу в холодильник. 5. Передайте мне, пожалуйста, рыбу. 6. Я забыл посолить рыбу. 7. Рыба имела такой аппетитный вид, что он положил себе ещё.

в) 1. Человек, у которого есть сила воли, не должен никогда отчаиваться. 2. В словарях, чтобы сэкономить место, используют сокращения. 3. – Это несправедливо! Говорит он мне – несправедливо! Однако это только ты так решил. 5. Они хотят учиться в Германии, потому что они испытывают интерес и симпатию к этой стране. 6. Это профессия требует понимания. 7. Выйдите все, ему надо спокойствие и главное свежий воздух. 8. В голосе молодого человека была ирония 9. Все это болтовня это потерянное время. 11. У тебя пятно на щеке. Это, должно быть, чернила. 12. Это - не жестокость, это здравый смысл. 13. „Для взрослых слушать рок – это слушать шум, а для нас это музыка“, говорит Адель.

г) 1. Он хочет заниматься журналистикой. 2. Вы занимаетесь музыкой? На каком инструменте вы играете? 3. Он поднялся и включил свет в своем кабинете. 4. Дети развели огонь, чтобы разогреться. 5. Она мечтала играть в театре. 9. Он был в замешательстве. Он зажег сигарету, чтобы выиграть время. 6. Я всегда подозревала, что этот мошенник ничего не добьется. 7. Как будто можно ожидать чего-нибудь от Давраншей (от кого бы то ни было из Давраншей).

Übung 20. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

д) чашка чаю, столько шума, букет ландышей, коробка конфет, остаток дня, тарелка супа, часть фильма, корзина грибов, кипа газет, миллионы жителей, остаток времени, множество вопросов, слишком много времени, толпа любопытных, половина группы, дюжина платьев, мало внимания, пачка

папирос, часть задания, половина дня, довольно много еды, куча дров, половина времени, часть хлеба.

Übung 21. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. В последнем упражнении он сделал множество ошибок. 2. Ему задали кучу вопросов о его последнем путешествии. 3. У входа на стадион мы встретили группу лыжников. 4. Машину: окружила толпа любопытных. 5. Большинство абстрактных слов употребляется только в единственном числе. 6. Они встретили много трудностей на своем пути. 7. Я выполнил только половину задания. 8. Он провел остаток ночи без сна. 9. Ты положил слишком много сахара в чай. 10. Я купил две бутылки молока. 11. Я не понимаю, почему мое предложение вызвало столько споров. 12. Большинство детей любят эту игру. 13. Сегодня мы прочтем лишь часть текста.

Übung 22. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Я не нашел примеров на это правило. 2. Я не нашел примеры, которые вы нам приводили. 3. Никто у вас не просит объяснений. 4. Он не дал нам объяснений. 5. Этот фильм не имел успеха. 6. Не задавайте мне вопросов, я вам ничего не скажу. 7. Этот разговор не дал результатов. 8. У меня не хватило времени переделать это упражнение. 9. Я ему написал, но не получил ответа. 10. Не шумите, вы разбудите ребенка. 11. Почему ты не занимаешься спортом? 12. Вы уверены, что он не носит очки? 13. У меня не хватило мужества попросить его об этом. 14. У нас не было сил шевелиться. 15. В этом киоске не продают иностранных газет. 16. Не задавай бесполезных вопросов. 17. Я не принимал душа сегодня утром. 18. Это не аргумент. 19. Он хотел ответить, но не нашел аргумента. 19. – У вас нет чемодана? – Нет, вот моя сумка, это все.

Übung 23. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Вам дали хорошие советы. 2. Это очень полезные советы. 3. Эта встреча оставила у нас приятные воспоминания. 4. Вы ему задаете слишком трудные вопросы. 5. Друзья часто совершали длительные прогулки. 6. Несмотря ни на что, мы остались добрыми друзьями. 7. Эти студенты будущие инженеры. 9. Среди его друзей есть талантливые молодые люди. 10. Надо полагать, у него новые неприятности, он нуждается в тебе. 11. У вас есть новые предложения? 12. В этом магазине продают очень красивые вещи. 13. После долгих поисков он обнаружил, наконец, то, что искал.

Übung 24. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Земля была покрыта сухими листьями. 2. Небо покрылось тучами. 3. Его ботинки были покрыты грязью. 4. Лестница была покрыта красным ковром. 5. Мебель была покрыта густым слоем пыли. 6. Она накрыла стол скатертью, которую только что выгладила. 7. Дом был окружен верандой. 8. Беседка была окружена кустами роз. 9. Он был окружен самыми верными друзьями. 10. Бассейн был наполнен водой до краев. 11. Она наполнила все графины свежей водой. 12. При этой мысли его сердце наполнилось огромной радостью. 13. Вскоре платформа наполнилась путешественниками. 14. Платформа была полна путешественниками, прибывшими последним поездом. 15. Улицы были полны народом. 16. Ее глаза были полны слез. 17. Он был одет в темный костюм. 18. Он всегда одет в темное. 19. Девочки были одеты в светлые блузки и синие юбки. 20. Она была одета в свое самое красивое платье. 21. Дети нуждаются в витаминах. 22. Мне нужна консультация. 23. Нам нужны сведения об его прошлом. 24. Цветам нужна вода. 25. Для работы ему нужна тишина. 26. Мне нужен французский словарь. 27. Тебе еще нужна книга, которую я тебе дал? 28. Прежде всего, им необходим отдых.

Übung 25. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Оставь мне немного денег. 2. Я еще не потратил деньги, которые ты мне прислал. 3. Сходи, пожалуйста, за хлебом, деньги в ящике. 4. Вот деньги, чтобы купить все, что нужно. 5. Если тебе понадобятся деньги, напиши мне. 6. Все это требует денег. 7. Если ты очень хочешь, есть, съешь кусок хлеба с маслом, пока я приготовлю обед. 8. Чтобы приготовить торт, нужны мука, сметана, масло, сахар, яйца. 9. Что ты будешь есть? У меня есть немного ветчины и колбаса. 10. Если хочешь, я сделаю омлет с картофелем. 11. На центральном рынке продается все: мясо, рыба, овощи, цветы. 12. Мы не принесли грибов, в нашем лесу их нет.

Übung 26. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Вначале мы встретили большие трудности. 2. Теперь у нас больше нет трудностей. 3. Трудности меня не пугают. 4. Врач предписал ему отдых и покой. 5. Больше всего он любил покой. 6. Это был очень занятой человек, и мы никогда не задавали ему бесполезных вопросов. 7. Где вы проведете каникулы? Не знаю, у меня еще нет планов. 8. У него не хватило мужества показаться брату в таком состоянии. 9. Им необходимо выиграть время. 10. Не найдя больше аргументов, он замолчал. 11. Он слушал ее со спокойным видом. 12. Он слушал их со спокойным видом человека, которого ничто больше не удивляет. 13. Спокойный вид, с которым он меня слушал, раздражал меня. 14. Она посмотрела на меня с выражением, в котором я прочитал удивление, интерес и

немного грусти. 15. Этот мальчик внушал мне симпатию, большую симпатию. 16. В его положении человек нуждается, прежде всего, в советах. 17. Вы нуждаетесь в советах друга. 18. Если вам понадобится совет, я всегда

2. DAS ADJEKTIV

Testen Sie sich!

Der schön__ Tag; das hell__ Licht; mit einem rot__ Apfel; viele schön__ Männer; die Deutsch__, ein Deutsch__, der Deutsch__, das Deutsch__, im Deutsch__; einen groß__, lang__ Kuss; die komisch__ Witze; bei schlecht__ Wetter; ohne stark__ Kaffee; keine interessant__ Bücher; die inner__ Organe; die momentan__ Situation; schwierig__ Verhandlungen; ein Glas kühl__ Bier; alle abwesend__ Teilnehmer; jene wirtschaftlich__ Probleme; dieses schön__ Haus, jeder dritt__ Student; manche alt__ Rentner, mit solchem alt__ Werkzeug, welches englich__ Wörterbuch; beide alt__ Leute; irgendwelche alt__ Sachen; in der Berlin__ U-Bahn; die Schweiz__ Banken; wegen des klein__ Mädchens; von sämtlichen jung__ Männern; kein neu__ Fahrrad; mit anderen nett__ Freunden; drei neu__ Zeitschriften; das Ergebnis einiger lang__ Besprechungen; viele alt__ Bäume; keine besonder__ Neuigkeiten; trotz seines freundlich__ Briefes; ihr krank__ Hund; aus rein__ Gold; mit nichts Böse__; etwas Unangenehm__; Evas alt__ Hefte; wessen alt__ Auto; die Freundin, in deren gemütlich__ Wohnung; eine Tasse frisch__ Milch; einen Teller heiß__ Suppe; in seinem interessant__ Vortrag; klar__ Luft; ein alt__ Beamter; eines der schönst__ Gebäude; eine Gruppe berühmt__ Architekten; rein__ Wassers; einen breit__ Schrank; die wärmst__ Handschuhe.

Hinweise zur Grammatik

Deklination der Adjektive

Singular		
schwache Deklination	starke Deklination	ein, mein, kein
der, dieser, jener jeder, welcher	Nullartikel keine Pronomen	

	m	n	f	m	n	f	m	n	f
N	-e	-e	-e	-er	-es	-e	-er	-es	-e
G	-en			-en	-en	-er	-en		
D				-em	-em	-er			
A	-e		-e	-en	-es	-e	-es		-e

Plural	
schwache Deklination	
starke Deklination	
die, diese, jene, jede, welche, meine, keine	
Nullartikel Kardinalzahlen	
N	-en
G	
D	
A	
nach: alle, beide, sämtliche, manche, solche, irgendwelche	
nach: viele, einige, wenige, andere, mehrere, verschiedene, etliche	

Die Substantivierung der Adjektive.

Die Adjektive lassen sich substantivieren und werden meist mit dem Artikel gebraucht. Wenn das substantivierte Adjektiv eine Person bezeichnet, so ist es männlichen Geschlechts, bzw. weiblichen Geschlechts, sonst ist es sächlichen Geschlechts, z.B.: der Kranke, die Kranke, der Bekannte, die Bekannte, das Äußere, sein Äußeres, der Jugendliche, der Deutsche, der Blinde, der Fremde, der Gesunde, der Verwandte.

Substantivierte Partizipien.

Der Abwesende, der Anwesende, der Heranwachsende, der Reisende, der Vorsitzende, der Angestellte, der Beamte, aber die Beamtin, der Gelehrte, der Verliebte, u.a.

Sie werden wie Adjektive dekliniert.

Nach **etwas, viel, wenig, nichts** treten die substantivierten Adjektive in der starken Form auf, z.B.: etwas Neues, viel Interessantes, nichts Schlimmes usw.

Nach **einiges, vieles, manches, alles** treten sie in der schwachen Form auf, z.B.: vieles Neue, alles Gute usw.

Steigerung der Adjektive. Die Bedeutung des Positivs, Komparativs und Superlativs kann durch lexikalische Mittel verstärkt werden. Der Positiv wird verstärkt durch: **sehr, zu, ganz, ziemlich, recht, höchst, äußerst, außerordentlich**, z. B.: *Seine Leistungen sind recht gut. Es ist äußerst wichtig. Das ist ein höchst interessanter Fall. Er ist ein sehr großer Gelehrter.* Der Komparativ wird verstärkt durch: **viel, immer, etwas, noch, bedeutend, weit**, z. B.: *Diese Arbeit ist etwas besser. Das ist eine weit kompliziertere Aufgabe. Das Wetter wird immer kälter.* Der Superlativ

wird durch die Zusammensetzung mit **aller** – verstärkt, z. B.: *Wir müssen jetzt das allerwichtigste Problem lösen.* Der Komparativ und der Superlativ drücken manchmal keinen Vergleich aus, z. B.: *ein älterer Mann* (пожилой мужчина), *eine größere Stadt* (крупный город), *kleinere Häuser* (небольшие дома), *längere Zeit* (продолжительное время).

Merken Sie sich folgende Superlativformen: *aufs beste* – sehr gut, *aufs tiefste* – sehr tief, *aufs reichste* – sehr reich, *aufs herzlichste* – sehr herzlich. Zur Bezeichnung eines sehr hohen Grades der Eigenschaft gebraucht man auch Zusammensetzungen, wie: *grundehrlich, steinhart, steinalt, federleicht, eiskalt, sonnenklar, blitzschnell, erzfaul, stockdunkel, kinderleicht, blutjung, giftgrün, funkelnagelneu, (mucks)mäuschenstill, mutterseelenallein* u. a.

Übungen

Übung 1. Im folgenden Zeitungsbericht sind die Endungen der Adjektive und Partizipien einzusetzen.

Fluglärm

1. Die Belästigung durch Fluglärm im rechtsrheinisch – Bonn – Stadtgebiet hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen.
2. Daher wurde sie von der Stadtverwaltung mit den zuständig – Stellen des Bundesgrenzschutzes erörtert.
3. Dabei, so berichtete der Vertreter der Stadt, sei man auf groß – Verständnis gestoßen.
4. Der Leiter der Flugstaffel des Bundesgrenzschutzes hat bereits eine ander – Anflugschneise für die Hubschrauber über weniger bewohnt – Gebiet angeordnet.
5. Nach einer Erörterung der betroffen – Gegenden kam man überein, nur unbedingt notwendig – Flüge über Wohnbezirken durchzuführen.
6. Ansonsten aber will man in größer- Höhen fliegen, um die mit dem Hubschrauberlärm verbunden – Belästigung der Anwohner zu verringern.
7. Die Arbeitsgemeinschaft rechtsrheinisch – Bürgervereine wurde zu eingehend – Gesprächen eingeladen, damit in gemeinsam – Überlegungen das Bestmöglich – für die betroffen – Bürger erreicht werden kann.

Übung 2. Zeitungsartikel. Setzen Sie die Endungen der Adjektive ein.

Flugreisen heute

1. Der Traum vom Fliegen, das Prestige der weltweit- Luftfahrt, das charmant- Lächeln der hinreißend hübsch- Stewardess: das sind die schön- Realitäten derer, die noch nicht geflogen sind. Zwar lächelt die dienstefrig- Stewardess noch immer, denn sie hat es seit viel- Jahren geübt, aber es ist ein wenig zur unpersönlich- Routine geworden.

2. Das Ansehen der Flugreisen leidet mehr und mehr unter dem unerbittlich-Zwang der Rentabilität, auch unter dem Andrang, der an überfüllt- Straßenbahnen und Autobusse erinnert. Selbst auf international- Strecken, so im deutsch – französisch- Nachbarverkehr, werden Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und Komfort klein geschrieben.

3. Wer am Sonntagvormittag noch eine der planmäßig- Abendmaschinen von Frankfurt nach Frankreichs schön- Hauptstadt buchen will, bekommt die höflich- Auskunft, dass er im günstigst- Falle am Montagnachmittag fliegen könne. Lasst sich der Termin notfalls aufschieben, dann beginnt ein argerlich- Abenteuer.

4. Die überfüllt- Straßen von der Innenstadt zu Frankfurts riesig- Flughafen machen nämlich ein zügig- Vorankommen oft unmöglich. Ein in der Eile neben vollbelegt- Parkplätzen abgestellt- Wagen wird zum Objekt eines neu- Dienstleistungsgewerbes: der Abschlepper, die für ihre bescheiden- Mühe „nur“ fünfzig Mark berechnen.

5. Der Fluggast hetzt mit schwer- Gepäck vom Schalter durch die Grenzabfertigung in mühsam- Dauerlauf zum startbereit- Flugzeug. Erschöpft kommt er schließlich auf sein- beengt- Platz in der Maschine an und hat nun etwas Muße, um vergangen- Fluggenüsse wehmütig zu gedenken.

Übung 3. Mit oder ohne Endung?

Manfred Hausmann: Die Schnecke

Wie der Mann die klein- Schnecke mit ihrem fahlgelb- Häuschen, das nicht viel- größer- ist als eine Erbse, von dem Salatblatt herunternehmen will, um sie zu zertreten, fällt ihm zum erst- Male in seinem Leben auf, wie schön- so ein Kriechtier doch ist. Der Kopf mit den groß- Hörnchen und den schräg- nach vorn gerichtet- Fühlern, die an ihrem verdickt- Ende einen schwarz- Punkt tragen, der schlank-, silbrig- glänzend- Leib, das spiralig- Gehäuse, der spitz- zulaufend- Schwanz, das alles steht, wie winzig- es auch ist, nach Form und Maß in einem so ausgewogen- Verhältnis, dass es für einen Künstler, wenn er ein in sich ruhend- dekorativ- Gebilde schaffen wollte, einen vollkommen- Entwurf abgäbe. Der Mann kniet auf dem schmal- Weg zwischen dem Salatbeet und den Tomaten nieder und sieht sich die Schnecke genauer- an. Eben meinte er noch, das Häuschen sähe fahlgelb- aus, aber nun erkennt er, dass es in Wahrheit ein Wunder von golden- Licht und gläsern-, perlmutt-farben- Färbung ist. Und diese Spirale, wie unsagbar- leicht- und genau- sie sich aus dem Mittelpunkt nach außen dreht, gleich einer unwirklich- mathematisch- Kurve! Quer zu ihr laufen klein-, gebogen- Rillen, eine unmittelbar- neben der ander-. Insgesamt bilden sie ein von innen nach außen breiter- werdend- Wellenband.

Übung 4. In den folgenden Sätzen eines Zeitungsberichtes sind die vorn in Klammern angegebenen Adjektive oder Partizipien an der richtigen Stelle und in der richtigen Form einzusetzen.

Fahren auf winterlichen Straßen

1. (winterlich) Nebel, Schnee und Glatteis erschweren die ... Fahrten der Autobesitzer.
2. (besser; kalt) Mit ... Beleuchtung und Winterreifen sind die Gefahren der ... Jahreszeit zwar vermindert, aber nicht beseitigt.
3. (geübt; häßlich) Auch die Fähigkeiten ... Autofahrer reichen oft nicht aus, um das Reiseziel ohne ... Beule am Kotflügel zu erreichen.
4. (all; langsam) Auch sie glauben normalerweise, dass sie ... Heil in einer möglichst ... Fortbewegung finden.
5. (überhört; langsam) Doch bei Glatteis ist nicht nur ... Geschwindigkeit unbedingt zu vermeiden, sondern auch ein zu ... Tempo kann zum Verhängnis werden.
6. (geneigt; abbremsend) In einer schräg ... Kurve kann ein stark ... Lastzug leicht nach innen rutschen und dadurch den Gegenverkehr gefährden.
7. (bedächtig; winterlich) ... Beschleunigen oder Bremsen schützt daher am besten vor den Gefahren ... Straßen.

Übung 5. Wählen Sie aus der folgenden Liste von Adjektiven, Partizipien und Numeralien das jeweils passende Attribut, und setzen Sie es in der richtigen Form ein:

andere, beengt, beste, bildend, ehemalig, erfolgreich, ganz, kritisch, polnisch-deutsch, preisgekrönt, satirisch, vielseitig, zweite.

Günter Grass

1. Günter Grass wurde 1927 als Sohn ... Eltern in der Hansestadt Danzig geboren und wuchs in ... Verhältnissen auf.
2. Nach dem ... Weltkrieg studierte er unter ... an der Hochschule für ... Künste in Berlin. Grass wurde in Deutschland und bald in der ... Welt bekannt durch seinen ... Roman „Die Blechtrommel“ (1959).
3. Seine Hauptfigur, der auf dem Stande stehengebliebene Oskar, beobachtet aus ... Distanz die Geschehnisse der 30er und 40er Jahre in Danzig.
4. Weitere ... Romane des Autors sind „Hundejahre“, „Örtlich betäubt“, „Der Butt“ und „Die Rätin“.
5. Die ... Erzählung „Katz und Maus“ dürfte zu den ... Werken des ... Schriftstellers gehören.

Übung 6. In der folgenden Schilderung sind jeweils zwei Sätze inhaltlich einander zugeordnet. Aus dem ersten Satz ist ein undekliniertes Adjektiv (Partizip) auszuwählen und mit der richtigen Endung in den zweiten Satz einzufügen.

Muster: Zwanglos plaudernd begeben sich die Hotelgäste ins Restaurant: Die zwanglos ... Hotelgäste begeben sich ins Restaurant.

Lösung: Die zwanglos plaudernden Hotelgäste begeben sich ins Restaurant.

Im Hotel

1. Der Mittagstisch ist hübsch geschmückt: An dem hübsch ... Mittagstisch sitzen die Hotelgäste des Hotels.
2. Die Damen und Herren sind vornehm gekleidet: Die vornehm ... Damen und Herren blicken prüfend in die Speisekarte.
3. Der Ober steht ihnen hilfsbereit zur Seite: Der ... Ober notiert die Wünsche der Gäste.
4. Das Bier ist frisch, das Brot knusprig: Zuerst wird ein Glas ... Bier und ... Brot auf den Tisch gestellt.
5. Die Suppe dampft heiß: Dann bringt der Kellner heiß ... Suppe in einer Porzellanschüssel.
6. Der Kalbsbraten ist zart, der Kartoffelsalat saftig: Das Hauptgericht besteht aus ... Kalbsbraten und ... Kartoffelsalat.
7. Der Obstsalat ist lecker, das Eis wird aus mehreren Sorten gemischt: Als Nachspeise bietet man den Gästen einen ... Obstsalat oder ... Eis an.
8. Der Kaffee duftet angenehm: Wer will, kann die Mahlzeit mit einer Tasse ... Kaffee beschließen.
9. Die Unterhaltung ist angeregt: In ... Unterhaltung verlassen die Gäste den Speisesaal.
10. Die Kellner sind geschickt: Mit ... Händen räumen die Kellner die Tische ab.

Übung 7. Setzen Sie die Klammerausdrücke an der richtigen Stelle und in der richtigen Form ein.

Auf dem Fußballplatz

1. Hans: (spannend) Heute geht's um die Entscheidung, ob wir den Aufstieg in die Regionalliga schaffen. Das wird ein ... Spiel.
2. Gerd: (beste) Es geht schon los. Hillar ist am Ball. Der ist momentan der ... Stürmer, den wir haben.
3. Hans: (Rot-weiß; übel) Da kommt ihm der ... Verteidiger in die Quere. Oh, das war aber ein ... Foul.
4. Gerd: (besser) Der Schiedsrichter hat nicht gepfiffen. Der sollte sich auch eine ... Brille kaufen.
5. Hans: (toll) Wieder eine ... Chance. Aber der Ball geht ins Aus, schade.
6. Gerd: (gepfeffert) Aber jetzt, das war ein ... Schuß.
7. Hans: (rechte) Schmidt spielt zum ... Flügel hinüber, paß' auf!
8. Gerd: (andere; beste) Und Kaim lasst sich von den ... ausspielen. Der ist heute auch nicht in seiner ... Form.
9. Hans: (lahm; Rot-weiß) Schau, Hübner ist am Ball! Den ... Stopper von den ... wird er doch austricksen! Jawohl, Tor!

Übung 8. Beantworten Sie folgende Fragen, und setzen Sie mindestens ein attributives Adjektiv ein..

Muster: Was liest du am liebsten ?

Lösung: Am liebsten lese ich ein spannendes Buch.

1. In welchem Auto möchtest du am liebsten fahren?
2. Welches Getränk schmeckt dir am besten?
3. Was für einen Freund wünschst du dir?
4. Was möchtest du einmal werden?
5. Wovor hast du manchmal Angst?
6. Welches Wetter ist dir am liebsten ?
7. Das Verhalten welcher Menschen gefällt dir nicht?
8. Wessen Ansichten hältst du für wichtig?

Übung 9. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Те хозяйственные проблемы, которые мы обсуждали, еще не решены.
2. Тот же самый рыжий полицейский стоит каждое утро на углу.
3. У тебя есть какие-нибудь старые вещи для Красного Креста.
4. Оба пожилых человека состояли в браке 50 лет.
5. Как светла улыбка молодой влюбленной матери, когда она игриво смотрит на своего малыша, на его ручки, на его носик, его дорогие, глупые и внимательные глаза.
6. Юстус Кредер – не был очень счастливым человеком.
7. Все революционно настроенные рабочие были уволены.
8. Вы не представляете себе, о какой милой встрече идет речь.
9. На завтрак каждый из вас получит теперь сухие булки.
10. Эти два незнакомых мужчины произвели на меня глубокое впечатление.
11. Выставка других новых приборов состоится через две недели в Берлине.
12. Учитель назвал имена всех хороших учеников.
13. Этот меморандум содержит следующие конструктивные предложения.
14. На предприятии нам показали различные, современные установки.
15. Таких старых вещей, которые мне нужны, я не нашел.
16. Дайте мне полкило швейцарского сыра.
17. Вчера мы должны были встретиться на Киевском вокзале. Все были на месте, лишь старший брат Эрика Руди заставил себя ждать. Наконец мы увидели издали голубую лыжную куртку Руди. Руди, к сожалению, не всегда пунктуальный, но он отличный парень.

Übung 10. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Он со своей семьей в натянутых отношениях.
2. Приезжий завязал с нами разговор.
3. Все ли Ваши здоровы?
4. Пассажиры вступили в разговор.
5. Он крепкого телосложения.

6. Этот русско-немецкий разговорник содержит образцы бесед на разные обиходные темы.
7. Вы читали вчерашнюю газету?
8. От всей души желаю Вам крепкого здоровья, бодрости и всех жизненных благ.
9. Принесите мне освежающий напиток!
10. Здоровье дороже всего. Дороже его ничего нет.
11. Незнакомый затеял со мной длинный разговор.
12. Беседа, которая велась на русском языке, была прервана приходом приезжего.
13. Я из общего разговора понял, что они хотят делать.
14. Его слова имеют большой вес.
15. Добываемый там каменный уголь считается лучшим сортом.
16. Не знаете ли Вы здесь некоего Николая Ивановича?
17. Мы должны ехать медленнее, дорога очень скользкая. На мостовой машину может занести. Вы лучше дайте вторую скорость.
18. Это подтверждается опытом последних лет.
19. В честь дня физкультурника состоялся спортивный праздник.
20. Выставка наглядно отражает современный уровень промышленности.
21. Я уверен, что при хорошей погоде проведу чудный день.
22. Я обварил руку кипятком.
23. Я нахожусь с ним в приятельских отношениях.
24. На Кавказе выращивают ценные культурные растения: чай, лимоны, апельсины, мандарины и разные технические и лекарственные растения

Übung 11. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Если Вам некуда идти, приходите завтра ко мне.
2. Скоро все решительно изменится к лучшему.
3. Я, нижеподписавшийся, свидетельствую, что...
4. Я не нашел ничего лучшего.
5. Это не предвещает ничего хорошего.
6. Вы сможете описать внешность этого человека?
7. Это к добру не приведет.
8. Она обладает приятной внешностью.
9. Мы много хорошего о нем наслышались.
10. У нас с Вами есть общие знакомые.
11. У меня в Москве совершенно нет знакомых.
12. Утро не принесло ничего нового.
13. Каждый день он сообщает нам что-нибудь новое.
14. Я не узнал ничего более определенного.
15. Ничего нет увлекательнее книги.
16. Она была какая-то веселая и, вместе с тем, деловая.

17. Я сделал все возможное.
18. Я тебе покажу другое.
19. Составьте список отсутствующих.
20. Он по социальному положению служащий.
21. Профессор N. – ученый мирового масштаба.
22. Несовершеннолетним вход воспрещен.

Übung 12. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Сегодня пьют больше черного чая, чем раньше.
2. Я выпил бы стаканчик светлого пива.
3. На этой темной улице я не мог разобрать номера.
4. О детстве имею только смутные воспоминания.
5. Это был самый мрачный день в моей жизни.
6. Мне нужна тонкая бумага. Нет ли у Вас тоньше. Это самая тонкая, что у нас есть.
7. Я его никогда не забуду: он был слишком чистый и благородный человек.
8. Это очень тщеславная девушка.
9. Он делает такое кислое лицо.
10. Я люблю простоквашу.
11. Цены на продукты здесь дороже, чем у нас.
12. С горьким чувством я вышел из дома.
13. Ботинки высшего качества.
14. На обед он заказывает тарелку горячего супа.

Übung 13. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. У него лучшая квартира, лучшие материальные условия.
2. В „Правде“ была на этот роман большая рецензия.
3. Он приезжает на долгое время.
4. Длительная стоянка будет в хвойном бору.
5. Пожилой мужчина продолжал читать, будто ничего не слышал.
6. Вот мои ближайшие родственники.
7. С кем я ближе всех трудно сказать.
8. Я пишу откровенно, как можно писать только близкому человеку.
9. Где ближайший ресторан?
10. Своя рубашка ближе к телу.

Übung 14. Lieber oder besser.

1. Erzähl ... von dir.
2. Es wäre mir ... wenn er käme.
3. Das ist zehnmal....
4. Tun Sie das ... nicht.
5. Er spricht ... russisch als ich.
6. Ich habe ihn viel
7. Sobald es mir ... geht, werde ich dir schreiben.
8. Ich will ... fahren, als zu Fuß gehen.
9. Ist es

ihm davon ... geworden? 10. Oder ist es vielleicht ..., wenn ich selbst mit ihm spreche.

Übung 15. Verstärken Sie die Adjektive durch passende Wörter.

1. Das ist ein ... interessanter Fall. 2. Ich kann dir eine ... spannendere Geschichte erzählen. 3. Das ist ein ... schönes Muster. 4. Unsere Gelehrten haben jetzt mit ... komplizierteren technischen Problemen zu tun. 5. In unserem Land entstehen ... mehr neue Städte. 6. Die Häuser müssen ... schneller gebaut werden. Sie müssen ... schöner als früher sein. Die Wohnungen müssen ... komfortabler sein. 7. Du bist heute ... zeitiger gekommen, als sonst. 8. In diesem Jahr haben die Länder ... interessantere Exponate zur Ausstellung geschickt. 9. Das ist der ... schönste Stoff, den ich je gesehen habe. 10. Der ... fleißigste Schüler in der Klasse ist Peter. 11. In der nächsten Zukunft wird Chemie eine ... größere Rolle in der sich ... schneller entwickelnden Volkswirtschaft spielen.

Übung 16. Gebrauchen Sie in den nachstehenden Sätzen die eingeklammerten Adjektive im Komparativ im entsprechenden Kasus.

1. Dieser Weg ist sehr lang. Suchen wir einen (kurz). 2. Diese Eintrittskarten sind sehr schlecht, versuchen wir (gut) zu bekommen! 3. Dieses Buch ist sehr langweilig, geben Sie mir etwas (interessant). 4. In diesem Raum ist es sehr kalt, vielleicht finden wir einen (warm). 5. Dieser Rock ist etwas lang, bringen Sie mir bitte einen (kurz). 6. Die Schuhe drücken mich am Spann, bringen Sie mir bitte ein (groß) Paar. 7. Dieser Anzug ist zu dunkel. Ich möchte mir einen (hell) kaufen. 8. Der Mantel ist mir zu groß. Geben Sie mir bitte einen (klein). 9. Dieses Kostüm kleidet Sie (gut) als jenes. 10. Jetzt werden (lang) Kleider getragen als vor 2 Jahren. 11. Erna kleidet sich sehr auffallend. Ihre Freundin hat einen (fein) Geschmack. 12. Mit dem Herbst kommen (kurz) Tage und (lang) Nächte. 13. Der langen warmen Periode wird eine (kühl) folgen. 14. Im vorigen Jahr war im September ein viel (warm) Wetter als in diesem. 15. In diesem Monat haben die Arbeiter des Werkes noch (gut) Resultate erzielt. 16. Die Arbeit als Dolmetscher erfordert noch (gut) Kenntnisse. 17. Mit weit (groß) Vergnügen würde ich zu Hause bleiben und Bücher lesen. 18. Ich habe von dir einen viel (ausführlich) Bericht erwartet. 19. (Hell) Farben gefallen mir besser. 20. Für meinen neuen Sommermantel brauche ich einen etwas (leicht) Stoff. 21. (Gut) Karten kriegen wir leider nicht. 22. Zieh eine (warm) Jacke an, es ist (kalt) geworden. 23. Sie hat sich einen noch (kurz) Rock machen lassen.

Übung 17. Ersetzen Sie in den nachstehenden Sätzen den verstärkten Positiv durch die Superlativform: *aufs beste, aufs tiefste, aufs reichste, aufs herzlichste, aufs strengste*.

1. Der Kaiser belohnte die Betrüger sehr reich. 2. Wir gratulieren dem Jubilar sehr herzlich. 3. Es war eine traurige Geschichte, alle waren sehr tief gerührt. 4. Die ausländischen Gäste wurden sehr herzlich begrüßt. 5. Das neue Theaterstück hat uns sehr tief beeindruckt. 6. Der Vater behandelte den Jungen sehr streng. 7. Der Verkäufer hat uns sehr gut bedient. 8. Ich habe die Ratschläge des Arztes sehr genau befolgt.

Hinweise zur Grammatik

Rektion der Adjektive Adjektive mit einem Kasus

1. reine Kasus

(A)	alt, breit, groß, hoch, lang; wert
(D)	ähnlich, angeboren, behilflich, bekannt, geläufig, gemeinsam, gewachsen, recht, treu, überlegen, zugetan
(G)	eingedenk, gewiß, ledig, schuldig, sicher, verdächtig, würdig

2. Präpositionalkasus

an (A)	gebunden, gewöhnt; (D) arm, interessiert, reich, schuld
auf (A)	angewiesen, begierig, eifersüchtig, gespannt, neidisch, stolz, wütend; (D) blind, taub
aus	gebürtig
bei	behilflich, beliebt, verhasst
für	bezeichnend, charakteristisch, empfänglich, geeignet, notwendig, vorteilhaft, zuständig

Anmerkung:

Außerdem können verschiedene Adjektive, die den Dativ regieren, alternativ mit *für* erscheinen: angenehm, heilsam, interessant, klar, möglich, nützlich, peinlich, unbegreiflich, unentbehrlich, verständlich, wichtig

gegen	empfindlich, gefühllos, gleichgültig, mißtrauisch
in	(A) verliebt; (D) bewandert, erfahren, geschickt, geübt, wohnhaft
mit	befreundet, einverstanden, fertig, vergleichbar, verheiratet, zufrieden

nach	ehrgeizig, gierig
über	ärgerlich, beschämt, entrüstet, erfreut, erstaunt, froh, glücklich, traurig
um	besorgt
von	abhängig, frei, krank, müde, überzeugt, verschieden, voll
vor	blass, sicher, starr, stumm
zu	bereit, fähig, geeignet, geschaffen, grob

Übungen

Übung 1. Übersetzen Sie.

1. Говорят, что он похож на свою мать.
2. Я буду очень рад, если смогу Вам чем-нибудь помочь.
3. Эта задача ему не по плечу.
4. Надеюсь, что Вас это устраивает.
5. Она превосходит его умом.
6. Я освободился от этой заботы.
7. Я уверена в успехе своего дела.
8. К этому его обязывает занимаемая должность.
9. Сколько я Вам должен?
10. Я чувствую себя виноватым перед ним.
11. Его признали виновным.
12. Мы привыкли к метелям в феврале.
13. Я заинтересован в своей новой работе.
14. Я во всем виноват.
15. Я предоставлен самому себе.
16. Я завидую его успехам.
17. Мы с любопытством ожидаем письма.
18. Жители города гордятся своим парком.
19. Он сердится на самого себя.
20. Она уроженка Москвы.

Übung 2. Setzen Sie die richtigen Präpositionen und Endungen ein

1. Er ist ...allen beliebt. 2. Ich bin ... allem bereit. 3. ... solch... Sachen ist er nicht fähig. 4. Sie ist ... ihr... Angehörigen vollkommen abhängig. 5. Ich bin... ihr... Besuch sehr erfreut. 6. Er ist ... dies... Bereich sehr erfahren. 7. Sie ist ... d... Reise müde. 8. Mein Kollege ist ... dies... Amt nicht geeignet. 9. ... Alexander war es vorteilhaft. 10. Da ... ist das Ministerium zuständig. 11. Da ... können Sie ganz überzeugt sein. 12. Das ganze Zimmer war voll ... Koffern. 13. Er ist wenig ... sein... Gesundheit besorgt. 14. Nina ist ... mein... Bruder verheiratet. 15. Er war ... d... Aufführung zufrieden. 16. Ich war ... sein... Erfolge glücklich. 17. Ich bin empfindlich ... Zugwind. 18. Wor... sind Sie so erstaunt.

3. DAS VERB

Testen Sie sich!

Übung 1. Präpositionen an, nach, von, vor oder zu! Bilden Sie Sätze!

1. beurteilen (Lehrer, Schüler, ihre Leistungen)

2. abhalten (Schüler, seine Freunde, Arbeit)

3. hindern (Lärm, Student, das Arbeiten)

Übung 2. Präpositionen auf, für, mit, über oder um? Bilden Sie Sätze!

1. achten (Deutschlehrer, die Fehler der Studenten)

2. sich schreiben (Ausländer, deutscher Student)

3. zögern (Prüfling, Antwort)

Übung 3. Präpositionen: an, nach, von, vor oder zu!

Beispiel: sich sehnen (Ausländerin, ihre Heimat).

Die Ausländerin sehnt sich nach ihrer Heimat.

1. sich erkundigen (der Reisende, Abfahrt des Zuges).

2. erkranken (viele Menschen, Grippe).

3. sich distanzieren (Regierung, Pressemeldung).

Übung 4. Präpositionen: auf, für, mit, über, um! Bilden Sie Sätze!

1. sich bemühen (Kollege, gute Zusammenarbeit)

2. beginnen (Student, Diplomarbeit)

3. nachdenken (mein Freund, mein Vorschlag)

4. vertrauen (Nachbar, meine Hilfe)

Übung 5. Präpositionen: Bitte ergänzen sie!

1. Der Student bemüht sich _____ ein Stipendium.
2. Der Professor lobte ihn _____ der guten Arbeit.
3. Die Bücher stehen _____ der Bibliothek.
4. Wir müssen uns _____ einigen Büchern beschäftigen, die für das Studium wichtig sind.
5. Heute muss ich im Seminar _____ ein Buch berichten, das ich gelesen habe.

Übung 6. Ergänzen Sie Präpositionen, Artikel und Endungen.

Wir beginnen jetzt _____ Abschlusstest für diejenigen, die regelmäßig _____ Unterricht teilgenommen, sich viel _____ Grammatik beschäftigt und gründlich _____ dies _____ Prüfung vorbereitet haben. Erschrecken Sie nicht _____ Aufgaben und befreien Sie sich _____ aller Examensangst. Erinnern Sie sich gut _____ das, was Sie gelernt haben, und denken Sie _____ Regeln. Fürchten Sie sich nicht _____ Lehrer; er zweifelt nicht _____ Ihr _____ Können, auch wenn er sich wundern muss, dass Sie die Prüfung _____ gut _____ Vorbereitung nicht leicht finden. Er freut sich darüber, Ihnen gute Noten geben zu können, rät Ihnen aber _____ größter Genauigkeit _____ Arbeit.

Übung 7. Ergänzen Sie Präpositionen und Endungen

1. Röntgen verfolgte die Untersuchungen _____ groß _____ Interesse.
2. Er stellte einige selbständig _____ Versuche _____ dies _____ Richtung an.
3. Die Röhre war _____ schwarz _____ Papier eingehüllt.
4. Die Wirkung konnte d _____ damals _____ Vorstellungen nach nur _____ ein _____ Lichtstrahl herrühren.
5. Er wiederholte den Versuch _____ groß _____ Erfolg.

Übung 8. Ergänzen sie folgende Sätze durch Präpositionen und Endungen:

Das kleine Kind war ganz erstaunt _____ d _____ groß _____ Zahl schön _____ Geschenke. In dies _____ Prüfung kommt es _____ gut _____ Kenntnisse d _____ deutsch _____ Sprache! Dies _____ hässlich _____ Plastik erinnert mi _____ unser _____ alt _____ Nähmaschine. Er dankte sein _____ Mutter herzlich _____ ihr _____ Mühe. Ich glaube _____ d _____ Gute im Menschen. Hans fürchtet sich _____ d _____ groß _____ Hund sein _____ Onkel _____. Die Prüfung besteht _____ drei Teil _____.

Hinweise zur Grammatik

Rektion der Verben

1. Verben, die den *Nominativ* (als Prädikativ) regieren:

bleiben, heißen, sein, werden; genannt werden

2. Verben, die den *Akkusativ* regieren:

achten, anreden, anschreien, ansehen, bauen, bedeuten, behalten, benutzen, bewahren, bewundern, ehren, einwickeln, einschmieren, ersteigen, erziehen, essen, hassen, lesen, lieben, loben, salzen, schädigen, schlagen, schreiben, tadeln, trinken, umgestalten, umschreiben, unterstützen, verstecken, verteidigen, zeichnen

3. Verben, die den *Dativ* regieren:

abratem, ähneln, angehören, auffallen, ausweichen, begegnen, beistehen, danken, dienen, drohen, einfallen, entgegengehen, entgehen, entsprechen, fehlen, folgen, gefallen, gehorchen, gehören, gelingen, genügen, geraten, glücken, gratulieren, helfen, mißfallen, mißlingen, mißraten, mißtrauen, nachgeben, nachgehen, nützen, passen, schaden, schmecken, trauen, unterliegen, vertrauen, vorangehen, widersprechen, zukommen, zuhören, zuraten, zureden, zustreben, zustimmen, zuvorkommen

4. Verben, die den *Genitiv* regieren:

sich annehmen, bedürfen, sich bemächtigen, sich enthalten, sich entsinnen, sich erbarmen, sich erinnern, sich (er)freuen, gedenken, sich rühmen, sich schämen

5. Verben, die einen *Präpositionalkasus* regieren, der alternativ durch *verschiedene Präpositionen* (ohne wesentlichen Bedeutungsunterschied im Verb) realisiert ist:

mitwirken an D/bei; sich freuen an D/auf A/über A; sich belustigen an D/über A; leiden an D/unter D; sich einlassen auf A/in A; rechnen auf A/mit; drängen auf A/nach; schimpfen auf A/über A; anwachsen auf A/ zu; kämpfen für/um; schwärmen für/von; sich entschließen für/zu; kämpfen gegen/mit; abstechen gegen/von; greifen nach/zu; sich erkundigen nach/überA; schreiben über A/von; sich drücken um/von/ vor_D; wissen um/von

6. Verben, die einen *doppelten Akkusativ* regieren:

fragen, kosten, lehren, nennen, rufen, schelten, schimpfen

7. Verben, die *Akkusativ* und *Dativ* regieren:

abtreten, anbieten, antragen, antun, befehlen, beifügen, berichten, beschenken, bestimmen, bewilligen, bezeichnen, bieten, borgen, bringen, deuten, empfehlen, entziehen, erlauben, erweisen, erzählen, geben, gestatten, gestehen, lassen, leihen,

leisten, liefern, melden, mitteilen, nachweisen, opfern, raten, rauben, reichen, sagen, schenken, schicken, schreiben, schulden, senden, spenden, übergeben, überlassen, untersagen, verbieten, verkaufen, verschaffen, versprechen, verzeihen, vorhalten, vorlegen, vorlesen, vorrechnen, vortragen, vorwerfen, widmen, zeigen, zufügen

8. Verben, die *Akkusativ* und *Genitiv* regieren:

anklagen, beschuldigen, bezichtigen, entbinden, entheben, überführen, versichern, verweisen

9. Verben, die den *Akkusativ* und *einen Präpositionalkasus* regieren:

als (A): ansehen, bezeichnen, rühmen

an (D): beteiligen, erkennen

an (A): adressieren, anschließen, binden, erinnern, gewöhnen, liefern, richten, schreiben, verkaufen, verraten, verweisen

auf (A): beschränken, beziehen, bringen, hinweisen, lenken

aus: folgern, gewinnen, herauslesen, schließen, schlußfolgern

durch: dividieren, teilen

für: ausgeben, erklären, geben, halten

gegen: abhärten, erheben, tauschen

in (D): sehen

in (A): einführen, einteilen, setzen

mit: addieren, aufziehen (- großziehen), beschäftigen, betrügen.

necken, plagen, vereinbaren, vergleichen, verknüpfen

nach: benennen, beurteilen, fragen

über (A): aussprechen, verhängen

um: betrügen, bitten, bringen, ersuchen

von: abbringen, abhalten, entbinden, entlasten, freisprechen

vor: beschützen, bewahren, schützen, verbergen, warnen; ekeln, grauen, schaudern

zu: anhalten, auffordern, befähigen, beglückwünschen, benutzen, bevollmächtigen, bewegen, brauchen, degradieren, drängen, einladen, ermahnen,

ernennen, erziehen, machen, mißbrauchen, rechnen, treiben,

überreden, veranlassen, verführen, verleiten, verpflichten, verurteilen, wählen, zählen, zwingen

10. Verben, die den *Akkusativ* und *einen Präpositionalkasus* regieren, der alternativ durch verschiedene *Präpositionen* (ohne wesentlichen Bedeutungsunterschied im Verb) realisiert ist:

hindern an (D)/bei/in (D); interessieren an (D)/für; verteilen an (A)/unter (D);

befreien aus/von; belegen durch/mit; gewinnen für/zu; übertreffen in (D)/ mit;

befragen nach/über (A); schreiben über (A)/von

11. Verben, die den *Dativ* und einen *Präpositionalkasus* regieren:

an (D): fehlen, liegen, mangeln

auf (A): antworten

bei: helfen

für: danken

mit: dienen

über (A)/von: (alternativ ohne wesentlichen Bedeutungsunterschied):

berichten

vor: ekeln, grauen, schaudern

zu: gratulieren, raten, verhelfen

12. Verben, die *mehrere Präpositionalkasus* nebeneinander regieren:

sich rächen an (D) - für; klagen auf (A) - gegen; schließen aus/von - auf (A); werden aus - zu; sich bedanken bei - für; sich unterscheiden durch -von; sich verantworten für - vor (D); sich entscheiden für/zu - gegen; kämpfen für/um - mit/gegen; streiten mit - um/über (A); verhandeln mit - über (A); sprechen mit/zu - über (A)/von; urteilen nach - über (A)

13. Verben, die den *Akkusativ* und *mehrere Präpositionalkasus* nebeneinander regieren:

übersetzen aus - in (A); gewinnen aus - mit; rechtfertigen durch/ mit -vor (D); überzeugen durch/mit - von; überreden durch/mit - zu; sagen zu - über (A)/von

14. **Rektion der Verben**

als (A)

bezeichnen als Sie können mich doch nicht einfach als einen Esel bezeichnen.

an (D)

ändern an An unserer Niederlage lässt sich wohl nichts mehr ändern.

arbeiten an/schreiben an Seit Jahren arbeitet er schon an seiner Doktorarbeit.

sich bereichern an Er bereichert sich am Geschäft.

erkennen an Dich erkennt man schon am Gang.

erkranken an Sie ist an Grippe erkrankt.

fehlen an Es fehlt uns hinten und vorne an Geld.

gewinnen an Der Plan gewinnt an Klarheit

hängen an Der eine hängt am Leben, der andere am Strick.

leiden an Sehr viele leiden an ihren Depressionen.

es liegt an Es liegt manchmal auch an dir, dass wir uns streiten.

mangeln an Es mangelt an den einfachsten Nahrungsmitteln und Medikamenten.

mitwirken an Er wirkte an der Aufklärung eines Verbrechens (раскрытие преступления)

sich rächen an Er rächt sich an mir für die Beleidigung.

sterben an Er ist im Alter von 53 Jahren an Herzschlag gestorben.

teilnehmen an Ich habe zweimal an einem Kochkurs teilgenommen.

verlieren an Ich habe an ihm einen guten Freund verloren.

zweifeln an Was, du zweifelst an meiner Ehrlichkeit?

interessiert an Ich bin an Ihrer Mitarbeit nicht weiter interessiert.

arm an Unser Land ist relativ arm an Bodenschätzen.

reich an Tolkiens Erzählweise ist reich an fantastischen Bildern.

schuld an Wie oft nach Katastrophen: Keiner wollte schuld daran gewesen sein.

an (A)

anknüpfen an Er knüpfte mit seinen Worten an eine frühere Unterhaltung an.

appellieren an Ich appelliere an Ihre Vernunft: Keine Gewalt!

denken an Aber natürlich denke ich immer an dich.

j-n erinnern an Erinnern Sie mich bitte an meine Tasche.

sich erinnern an Erstaunlich, dass sich niemand daran erinnern kann.

sich gewöhnen an Ich hab' mich so an dich gewöhnt.

sich gewöhnen an Langsam gewöhnte ich mich an das feuchte Klima.

glauben an Auf einem Giraffenhals beginnt sogar der Floh an seine Unsterblichkeit zu glauben. (Stanislaw Jerzy Lec)

sich machen an Sie machte sich an die Zubereitung des Essens

richten an Richten Sie Ihre Bewerbung rechtzeitig an unser Personalbüro.

schreiben an An wen schreiben Sie denn schon wieder?

sich wenden an Wenden Sie sich vertrauensvoll an unseren Chef.

auf (D)

beharren auf Ich beharre auf dieser Arbeit.

basieren auf Unsere Zusammenarbeit basiert auf gegenseitigem Vertrauen.

beruhen auf Ich glaube, der Streit beruht auf einem Missverständnis.

bestehen auf Herr Müller, ich bestehe auf einer Entschuldigung!

füßen auf Seine Behauptung fußt auf folgenden Tatsachen.

auf (A)

achten auf Achten Sie bei einem Vertrag auch auf die klein gedruckten Bedingungen.

achtgeben auf Gib auch auf dich selbst acht.

ankommen auf Es kommt auf das Wetter an.
anspielen auf Worauf wollen Sie mit dieser Bemerkung anspielen?
antworten auf Antworten Sie bitte auf die gestellten Fragen.
aufmerksam machen auf Darf ich Sie auf einen kleinen Fehler aufmerksam machen?
aufpassen auf Passen Sie mal besser auf Ihre Kinder auf, Herr Müller!
ausgehen auf Er ging auf Abenteuer aus.
sich berufen auf Kann ich mich dabei auf Sie berufen.
sich beschränken auf Beschränken Sie sich bitte auf die wesentlichen Punkte!
sich besinnen auf Ich besinne mich noch auf das Ereignis.
sich beziehen auf Meine Kritik bezieht sich auf einen ganz anderen Punkt.
eingehen auf Auf unsere Kritik ist er mit keinem Wort eingegangen.
sich einstellen auf Ich glaube, wir müssen uns auf schlechte Zeiten einstellen.
folgen auf Der Herbst folgt auf den Sommer.
sich freuen auf Und jetzt freue ich mich auf den Krimi im Nachtprogramm.
hinweisen auf Zum Schluss möchte ich noch auf unsere Spendenaktion hinweisen.
hören auf Sie sollten auf Ihre Frau hören: Machen Sie mal öfters eine Pause!
hoffen auf Alle hoffen auf eine friedliche Lösung des Konflikts.
es kommt an auf Es kommt ganz darauf an, was Sie für einen Preis zahlen wollen.
sich konzentrieren auf Ich kann mich auf den Text nicht konzentrieren.
reagieren auf Warum hast du denn nicht auf meine Briefe reagiert?

schimpfen auf Alle haben ziemlich auf dich geschimpft, und zwar mit Recht.
sich verlassen auf Ich hoffe, ich kann mich auf dich verlassen.
vertrauen auf Ich habe auf seinen Menschenverstand vertraut.
verzichten auf Es fällt ihm schwer, auf die tägliche Packung.
sich vorbereiten auf Du hättest dich besser auf diese Situation vorbereiten sollen.
warten auf Sie warten hier auf ein Taxi? Da können Sie lange warten.
zurückkommen auf Ich komme noch einmal auf meine Anfangsthese zurück: ...
angewiesen auf Auf Ihre Hilfe sind wir überhaupt nicht angewiesen.
gespannt auf Auf deine Entschuldigung bin ich sehr gespannt.
neidisch auf Er ist ein bisschen neidisch auf ihren Erfolg.
stolz auf Aber er ist auch stolz auf sie, oder: vielleicht doch nur auf sich.
zornig/wütend/sauer auf Du brauchst nicht gleich so wütend auf mich zu sein.

aus (D)

bestehen aus Ein Mensch besteht vor allem aus Wasser.
es ergibt sich aus Daraus ergibt sich, dass es so nicht weitergehen kann.
entnehmen aus Ich entnehme aus Ihren Worten, dass Sie einverstanden sind.
es folgt aus Wieso folgt daraus, dass unsere Entscheidung falsch war?
folgern aus Wieso folgern Sie aus meinen Worten, dass ich einverstanden bin?
schließen aus Ich schließe es vor allem aus Ihrem Gesichtsausdruck.

bei (D)

sich bedanken bei Bedanken Sie sich bei Ihrem Sohn, nicht bei mir.

bleiben bei Ich bleibe bei meiner Meinung: Ich mache nicht mit.

sich entschuldigen bei Willst du dich nicht bei deiner Mutter entschuldigen?

sich erkundigen bei Sie hat sich beim Passanten nach dem Weg erkundigt.

behilflich bei Hercule Poirot verbeugte sich höflich: „Darf ich Ihnen bei Ihren Überlegungen ein wenig behilflich sein?“

beliebt bei Casanova war, so heißt es, recht beliebt bei den Frauen.

für (A)

sich bedanken bei j-m für etwas Hast du dich schon bei Oma für das Geschenk bedankt.

danken für Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

eintreten Tritt für ihn ein!

sich entscheiden für/gegen

So, und wofür haben Sie sich entschieden?

sich entschuldigen für Ich möchte mich bei Ihnen für meine Unhöflichkeit entschuldigen.

gelten für Er gilt für den besten Arzt.

halten für Hören Sie mal, wofür halten Sie mich eigentlich?

kämpfen für/gegen Ich frage mich, wofür wir in all den Jahren gekämpft haben.

sich interessieren für Ich interessiere mich überhaupt nicht für deine Wehwehchen.

sein für/gegen Wofür sind Sie denn bei dieser Auseinandersetzung?

sich schämen für Für so eine Unhöflichkeit sollten Sie sich schämen!

sorgen für Wenn du für Getränke sorgst, Sorge ich für's Essen.

charakteristisch für Die Farbe ist charakteristisch für diesen Wein.

geeignet für Die Sendung ist für langohrige Hunde nicht geeignet.

gut/schlecht für Es war ziemlich ... für mich, dass wir uns wiederbegegnet sind.

interessant für Für die meisten Teilnehmer waren die Vorträge nicht sehr interessant.

nötig/notwendig für Nichts ist notwendiger für mich als Ruhe.

nützlich für „Dieses Gesetz ist sehr nützlich.“ (fragt sich nur: für wen?)

wichtig für Mohrrüben sind sehr wichtig für meine schlanke Linie.

zuständig für Leider sind wir für Ihr Problem nicht zuständig; vielleicht hilft man Ihnen woanders.

gegen (A)

sich aussprechen gegen/für Ich spreche mich gegen Gewalt aus.

einschreiten gegen Man muss gegen Disziplinlosigkeit einschreiten.
sich erheben gegen Das Volk erhob sich gegen die Unterdrücker.
polemisieren gegen Warum polemisieren Sie eigentlich ständig gegen mich?
protestieren gegen Es nützt nichts, gegen schlechtes Wetter zu protestieren.
stimmen gegen/für Übrigens, ich habe gegen dich gestimmt!
sich sträuben gegen Ich sträube mich gegen diese Forderung.
verstoßen gegen Sie haben gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen.
sich wehren gegen Warum wehren Sie sich nicht gegen solche Zumutungen?

allergisch gegen Gegen Heavy Metal sind ältere Menschen manchmal allergisch.
empfindlich gegen Warum sind Sie so empfindlich gegen Kritik?
hart gegen/gegenüber(D) Sei doch nicht so hart gegen deine Mitmenschen
/gegenüber deinen Mitmenschen.

in (D)

ausdrücken in Ich kann das in Worten nicht ausdrücken.
bestehen in Unsere Differenzen bestehen im Grundsätzlichen.
erkennen/sehen in Darin erkenne ich einen kleinen Fortschritt.
liegen in Das Problem liegt darin, dass wir zu wenig Geld haben.
sich täuschen in Sollte ich mich so in Ihnen getäuscht haben?
sich üben in Er übt sich in der deutschen Sprache.
sich unterscheiden in Wir unterscheiden uns nur in Kleinigkeiten.
erfahren in In diesen Dingen bin ich leider nicht sehr erfahren.

in (A)

eintreten in Er ist in die Gewerkschaft eingetreten.
einwilligen in Ich habe in die Handel eingewilligt.
sich fügen Du musst in die Umstände fügen.
geraten in Leider bin ich da in eine ganz dumme Situation geraten.
sich verlieben in Ich glaube, ich habe mich in dich verliebt.
sich vertiefen in Ich vertiefe mich in die Lektüre des Romans.
einteilen/unterteilen in Die Frage lässt sich in mehrere Aspekte unterteilen.

mit (D)

sich abgeben mit Er gibt sich viel mit der Wirtschaft.
anfangen mit Mit diesen Argumenten kann ich wenig anfangen.
aufhören mit Hören Sie endlich auf mit Ihrem Selbstmitleid.
sich aussprechen mit Haben Sie sich schon mit Irina ausgesprochen?
beginnen mit Beginnen Sie nicht zu spät mit Ihrer Arbeit.

sich begnügen Ich habe mich mit wenigem begnügt.
sich beschäftigen mit Ich beschäftige mich nur ungern mit so einer Angelegenheit.
sich befassen mit Monatlang hat er sich mit der Aufklärung nur dieses Falles befasst.
etwas zu tun haben mit Das hat mit der Sache nichts zu tun.
reden/sprechen mit Darüber sollten Sie mit dem Chef sprechen.
streiten mit Mit dir kann man herrlich streiten, es ist nie langweilig.
sich unterhalten mit Wir haben uns prima miteinander unterhalten.
vereinbaren mit Was für einen Termin haben Sie denn mit ihm vereinbart?
vergleichen mit Man kann doch nicht Äpfel mit Birnen vergleichen.
sich verloben mit Iwan hat sich mit Nina verlobt.
sich verstehen mit Mit ihr verstehe ich mich in letzter Zeit nicht mehr so gut.
zögern mit Er zögerte mit der Antwort.
zusammenstoßen mit Ein Personenwagen ist mit der Straßenbahn zusammengestoßen.

befreundet mit Mit so einem Menschen könnte ich nicht befreundet sein.
einverstanden mit Mit Ihren Vorschlägen bin ich einverstanden.
fertig mit Mit Ihnen bin ich fertig, und zwar endgültig!
verheiratet mit Du bist verheiratet? Mit wem denn?
zufrieden mit Glückliche, wer mit seinem Leben zufrieden ist.

nach (D)

aussehen nach Es sieht heute ganz nach Regen aus.
sich erkundigen nach Warum hast du dich nicht nach ihr erkundigt?
fragen nach Sie haben mich ja nicht danach gefragt.
forschen nach Viele forschten im Atlantik nach der Titanic.
riechen/schmecken/
stinken nach Das riecht nach Skandal.
rufen/schreien nach Es nützt nichts, wenn Sie nur vornehm nach dem Kellner rufen, hier müssen Sie nach ihm schreien.
schmecken nach Die Butter schmeckt nach Zwiebel.
sich sehnen nach Er hat sich immer nach seiner Familie geseht.
streben nach Viele streben nur nach einem bequemen Leben.
suchen nach Wir suchen immer noch nach einer besseren Lösung.
verlangen nach Wonach haben Sie denn verlangt?
urteilen nach Warum urteilen Sie nicht einfach nach dem gesunden Menschenverstand?

über (A)

sich ärgern über Du ärgerst dich über die kleinsten Dinge.
sich aufregen über Warum regen Sie sich über solche Kleinigkeiten auf?

sich aussprechen Ich musste mich über ihn aussprechen.
berichten über Darüber wurde aber gar nichts berichtet.
sich beschweren über Sie können sich ja beim Chef über mich beschweren.
debattieren/diskutieren/ streiten über Seit Stunden debattieren wir über belanglose Dinge.
sich einigen über Über den Preis haben wir uns aber noch nicht geeinigt.
sich empören Ich empöre mich über seine Gleichgültigkeit.
sich erregen über Er hat sich stark darüber erregt.
sich freuen über Natürlich freuen wir uns sehr über Ihren Besuch.
sich informieren über Sie können sich hier über alle Details informieren.
**klagen/jammern/
weinen/ heulen über** Klagen Sie nicht über Ihr Schicksal, es gibt viele, denen es schlimmer geht.
lachen über Lachen Sie doch mal über sich.
nachdenken über Ich hoffe, du denkst mal über meine Worte nach.
reden/sprechen/ sich unterhalten über Worüber habt ihr denn gesprochen?
schimpfen über Schimpf nicht über das Wetter, das bringt nichts.
spotten über Lachen Sie und spotten Sie über mich.
verfügen über Sie können gern über mein Auto verfügen, wenn Sie es brauchen.
verhandeln über Wir haben über diesen Punkt sehr hart verhandelt.
wissen über Was weißt du denn über sie?
sich wundern über Ich wundere mich über gar nichts mehr.
**erstaunt/bestürzt/
verwirrt über** Ich sehe, Sie sind erstaunt über mein Verhalten; aber ich kann es erklären.
froh/traurig über Ich bin sehr... darüber, dass ich das Geld los bin.

um (A)

Angst haben um Ich hatte richtige Angst um dich.
sich bemühen um Sie sollten sich um mehr Pünktlichkeit bemühen.
sich bewerben um Er hat sich um eine Arbeit bei Siemens beworben.
bitten um Ich bitte dich nur um eine Kleinigkeit.
es geht um Es geht mir darum, dass ich deine Kritik unberechtigt finde.
es handelt sich um Ich glaube, es handelt sich um ein ernst zu nehmendes Problem.
sich herumdrücken um Immer drückst du dich um die Arbeit herum.
sich kümmern um Ich kümmere mich um das Essen und du um den Wein.
sich sorgen um Warum sorgen Sie sich so sehr um Ihre Zukunft?
(sich) streiten um Ich glaube, wir streiten (uns) um des Kaisers Bart.
trauern um Tagelang haben die Kinder um den gestorbenen Angorahasen getrauert.

unter (D)

leiden unter Viele Kinder in der Gegend leiden unter Atemnot.
verstehen unter Was verstehen Sie denn unter Toleranz?

unter (A)

fallen unter Das Delikt fällt unter den Straftatbestand der Nötigung.

von (D)

abhängen von Das hängt ganz davon ab, ob ich Lust dazu habe.
sich abhalten lassen von/durch Lassen Sie sich von niemandem von Ihrem Vorhaben abhalten.
absehen von Ich denke, von einem Disziplinarverfahren gegen die Bernhardinerhunde können wir absehen.
ausgehen von Ich glaube, wir müssen von Mord ausgehen.
sich distanzieren von Wir sollten uns von dieser Aktion distanzieren.
sich erholen von Ich muss mich montags immer vom Wochenende erholen.
erzählen von Erzählen Sie mir ein bisschen von Ihrer Reise.
halten von Ich halte nichts von diesem Vorschlag.
hören von Ja, richtig, ich habe davon gehört.
es kommt von Das kommt davon, wenn man nicht aufpasst!
träumen von Autoaufkleber: Hupen zwecklos, Fahrer träumt von Werder Bremen.
verstehen von Ich verstehe nichts von Autos.
wissen von Und ich weiß wieder mal überhaupt nichts davon!

frei von Frei von allen Hemmungen verspielte er die Ersparnisse seiner alten Tante.
voll von Nach kurzer Zeit war der Platz voll von Menschen.

vor (D)

Angst haben vor Wer hat Angst vor Virginia Woolfe?
sich drücken vor Komm, drück dich nicht wieder vor dem Geschirrspülen.
sich ekeln vor Ich ekele mich davor.
erschrecken vor Das Kind erschreckte vor dem Hund.
fliehen vor Entsetzt flohen alle vor dem Feind.
sich fürchten vor Früher fürchteten sich die Kinder vor dem Nikolaus.
sich scheuen/genieren vor Du brauchst dich doch nicht vor mir zu genieren.
sich schützen/beschützen vor Und wer beschützt uns vor unseren Freunden?
verbergen/verstecken vor Was haben Sie denn vor uns zu verbergen?
warnen vor Vor diesem Mann möchte ich Sie warnen!

blass vor Blass vor Schreck öffnete er die Tür.

sicher vor Mit unserem Türspion sind Sie sicher vor Versicherungsvertretern.

zu (D)

ansetzen zu Der Pilot setzte zur Landung an.

antreten zu Wir traten zum Kampf an.

auffordern zu Wir fordern unsere Politiker dazu auf, endlich aktiv zu werden.

beglückwünschen/ gratulieren zu Darf ich Sie zu Ihrem Erfolg beglückwünschen?

beitragen zu Dies trägt zu seinem Glück bei.

benutzen/verwenden/ brauchen zu Wozu benutzen Sie denn diese komplizierten Geräte?

dienen zu Ihre Argumente dienen doch nur zur Ablenkung von unserem Thema.

einladen zu Darf ich Sie zu einem Glas Wein einladen?

sich entschließen zu Endlich hat er sich zum Handeln entschlossen.

es führt zu Leute, die Diskussion führt doch zu nichts.

gehören zu Zu so einem Essen gehört ein guter Rotwein.

kommen zu Wir kommen also zu dem Ergebnis, dass...

machen zu Du hast mich zum glücklichsten Menschen auf der Welt gemacht.

neigen zu Er neigt mehr zur Literatur.

nützen zu Wozu nützt uns das alles?

passen zu Er passt nicht zum Lehrer.

raten zu Ich rate Ihnen zu mehr Mäßigung, vor allem in der Öffentlichkeit.

rechnen/zählen zu Ich rechne Vollmilchschokolade zum schweizerischen Nationalcharakter.

reichen zu Das reicht nicht zum Leben und reicht nicht zum Sterben.

sagen zu Was sagst du denn dazu?

überreden zu Es ist sicher leicht, ihn zum Mitmachen zu überreden.

verurteilen zu Sie wurde zu zwei Jahren Gefängnis mit Bewährung verurteilt.

zählen zu Ich zählte ihn zu meinen Freunden.

zwingen zu Wollen Sie mich etwa zum Rücktritt zwingen?

bereit zu Aber wenn es darauf ankommt, sind sie zu nichts bereit.

entschlossen zu Am Stammtisch sind die Männer immer zum Äußersten entschlossen.

fähig zu Wenn ich dir noch einmal begegne, bin ich zu allem fähig!

freundlich zu Sie war immer sehr freundlich zu uns.

lieb/böse zu Gretel war sehr lieb zu Hansel.

Übungen

Übung 1. Bilden Sie Sätze aus folgendem Wortmaterial, und achten Sie dabei auf die unterschiedliche Rektion!

helfen	(der Lehrer, seine Schüler)
unterstützen	(die Kinder, ihre Mutter)
schaden	(Alkohol, die Gesundheit)
schädigen	(der Frost, die Obstbäume)
gratulieren	(der Student, seine Frau, Geburtstag)
beglückwünschen	(der Dozent, der Absolvent, Abschluß der Promotion)
werden	(der Lehrer, Direktor der Schule)
werden	(das frühere Agrarland, ein entwickelter Industriestaat)
genannt werden	(die Fußballmannschaft, Favorit der Meisterschaft)
bezeichnet werden	(die Mannschaft, Anwärtler auf Weltmeistertitel)

Übung 2. Bilden Sie Sätze mit den folgenden Verben, die zwei reine Kasus regieren!

1) übergeben	(Minister, Preis, Wissenschaftler)
(2) verkaufen	(Angestellter, Anzug, Kunde)
(3) nennen	(anerkannter Schriftsteller, junger Künstler hoffnungsvolles Talent)
(4) verzeihen	(Arzt, Schwester, Unterlassung)
(5) beschuldigen	(Meister, Lehrling, Ungenauigkeit)
(6) lehren	(Mutter, Kind, Sprechen)
(7) entheben	(Verein, Trainer, Amt)
(8) bewilligen	(Sozialversicherung, Invalide, Rente)
(9) überführen	(Vater, Sohn, Lüge)
(10) schimpfen	(Kollegen, er, Feigling)

Übung 3. Setzen Sie das richtige Fragewort ein, und antworten Sie mit Hilfe der in Klammern angegebenen Wörter!

... hat die Angestellte gebeten? (Urlaub)

Worum hat die Angestellte gebeten?

Sie hat um Urlaub gebeten.

1. ... warten Sie? (Anruf des Kollegen)
2. ... haben Sie ihm geholfen? (Schularbeiten)
3. ... hat er dich überzeugt? (Notwendigkeit des Auftrages)
4. ... hat sich der Geschäftsinhaber verlassen? (Lieferung)
5. ... trägt ein gutes Essen bei? (Gelingen des Abends)
6. ... bedankt sich der Sohn bei dem Vater? (Geschenk)

7. ... fordert die Gewerkschaft die Betriebsleitung auf? (Stellungnahme)
8. ... gewinnt man Wein? (Trauben)
9. ... wird der Student beteiligt? (Forschungsvorhaben)
10. ... erinnern sich die Studenten? (Praktikum im Ausland)
11. ... müssen wir ihn aufmerksam machen? (Widersprüche in seinen Thesen)
12. ... fehlt es dem Kranken? (Vitamine)

Übung 4. Bilden Sie aus folgendem Wortmaterial Sätze!

(1) sprechen	(der Referent, die Zuhörer, seine Forschungsergebnisse)
(2) verhandeln	(der Verlag, sein ausländischer Partner)
(3) sich schämen	(der Prüfling, seine schlechten Leistungen, die Kommission)
(4) übersetzen	(der Lehrer, die Fremdsprachen, die Muttersprache)
(5) kämpfen	(die Mannschaft, ihre Rivalen, der Pokal)
(6) sich unterscheiden	(das Buch, Bücher ähnlicher Thematik)
(7) sich einsetzen	(der Staatsmann, das Nachbarland, die Lösung strittiger Fragen)
(8) sich rechtfertigen	(der Student, seine Krankheit, sein Dozent)
(9) sich unterhalten	(die Feriengäste, der Heimleiter, die Wandermöglichkeiten)
(10) schließen	(wir, seine bisherigen Leistungen, hervorragende Resultate)

Übung 5. Setzen Sie in den folgenden Sätzen die Präposition *an* oder *in* mit dem richtigen Kasus des folgenden Substantivs ein!

- (1) Die arabischen Staaten liefern Erdöl ... (verschiedene Länder der Welt)
- (2) Wegen der Pässe müssen wir uns... (die Polizei) wenden.
- (3) Der Meister führt die neuen Lehrlinge... (der Betrieb) ein.
- (4) Wir sehen... (der Student) einen möglichen Nachwuchswissenschaftler.
- (5) Die Wanderer schließen sich... (die Bergsteigergruppe) an.
- (6) Die Studenten beteiligen sich... (das Preisausschreiben).
- (7) Der Arzt erkennt die Krankheit... (ihre Symptome).
- (8) Der Lektor teilt die Klasse ... (zwei Gruppen) für den Sprachzirkel ein.
- (9) Der Arzt hat sich... (der Name des Patienten) geirrt
- (10) Wir glauben... (die Erhaltung des Friedens in der Welt).

- (11) Dieser Sprachwissenschaftler kennt sich ... (der Bereich der Dialektologie) nicht genügend aus.
- (12) Die Reisegesellschaft musste wegen der Unterbringung in verschiedenen Hotels... (mehrere Gruppen) eingeteilt werden.
- (13) Der Assistent arbeitet seit mehreren Jahren ... (ein wichtiges Forschungsthema).
- (14) Wir müssen ... (unsere Eltern) noch einen Brief aus dem Ausland schreiben.
- (15) Die Kassiererin trägt den Verkaufspreis... (das Buch) ein.

Übung 6. Setzen Sie in den folgenden Sätzen die richtige Präposition (in oder auf) und das in Klammern stehende Substantiv im richtigen Kasus ein!

- (1) Der Redner beschränkte sich in seiner Diskussionsgrundlage... (wenige Thesen).
- (2) Die Gäste trinken... (die Gesundheit des Jubilars).
- (3) Die Frau willigt... (die Scheidung von ihrem Mann) ein.
- (4) Der Ingenieur konzentriert sich seit langem ... (seine Forschungsarbeit).
- (5) Der Lehrer führt die Schüler.., (die Integralrechnung) ein.
- (6) Er übersetzt das Buch aus dem Russischen... (das Deutsche).
- (7) Der Wissenschaftler bezieht sich sehr oft... (modernste Quellen
- (8) Wir lenken die Aufmerksamkeit der Hörer ... (entsprechende experimentelle Untersuchungen).
- (9) Er verwandelt den Nachteil ... (ein Vorteil).
- (10) Das Wesen seiner Ausführungen bestand ... (wenige neue Thesen).
- (11) Die Seminararbeit des Studenten basierte ... (einige im Literaturverzeichnis nicht genannte Quellen).
- (12) Wir müssen uns ... (die fleißige Mitarbeit der technischen Kräfte verlassen)
- (13) Der Junge übt sich jeden Tag... (das Klavierspielen).
- (14) Der Zeuge beharrt... (seine früher zu Protokoll gegebene Behauptung).
- (15) Das Mädchen hat sich ... (der Charakter ihrer Mitschülerin) getäuscht.

Übung 7. Setzen Sie in den folgenden Sätzen die richtige Präposition (nach, über oder um) mit dem richtigen Kasus des in Klammern stehenden Substantivs ein!

- (1) Die Passanten empören sich ... (der rücksichtslose Kraftfahrer)
- (2) Der Verunglückte ist... (das Leben) gekommen.
- (3) Der Vater sorgt sich ... (die Leistungen seiner Kinder in der Schule).
- (4) Die Betriebsleitung sucht ... (die Ursachen der mangelnden Qualität).
- (5) Wir erkundigen uns ... (der Gesundheitszustand unseres Kollegen)
- (6) Er weiß ... (die bevorstehende Auslandsreise seines Mitarbeiters)
- (7) Der Leiter beurteilt den Angestellten ... (seine Leistung).
- (8) Der Kranke bittet ... (frisches Wasser).
- (9) Der Polarforscher sehnt sich ... (ein Wiedersehen mit seiner Heimat)

- (10) Die Kommission befragt ihn . . . (sein Gesundheitszustand).
- (11) Die Bewohner des Hauses beschwerten sich ... (der fortwährende Lärm auf der Straße).
- (12) Die Verwaltung will sich . . . (eine baldige Klärung der Angelegenheit) bemühen.

Übung 8. Setzen Sie in den folgenden Sätzen die richtige Präposition (*von* oder *vor*) mit dem richtigen Kasus des in Klammern stehenden Substantivs ein!

- (1) Der Lehrer sieht... (die Zeichensetzungsfehler im Aufsatz des Schülers) ab.
- (2) Das Kind ekelt sich... (das Essen).
- (3) Er träumt... (ein Schokoladenberg),
- (4) Bei der Bearbeitung seines Themas musste er ... (viele Voraussetzungen) ausgehen.
- (5) Der Schriftsteller löst sich... (alte Auffassungen).
- (6) Die Frau fürchtet sich... (eine Wiederholung der Operation).
- (7) Die Sportler erholen sich ... (die Anstrengungen der Weltmeisterschaft).
- (8) Er rechtfertigt seinen Freund... (die Kritiker).
- (9) Der Minister entbindet den Rektor... (seine Funktion).
- (10) Der Fahrlehrer warnt den Fahrschüler ... (das leichtsinnige Überholen).
- (11) Das Mädchen scheut sich ... (ein Vortrag vor der gesamten Schule).
- (12) Die Botschaft schützt die Bürger ihres Staates... (Übergriffe).

Übung 9. Setzen Sie in den folgenden Sätzen die richtige Präposition mit dem richtigen Kasus des in Klammern stehenden Substantivs ein!

- (1) Der Patient leidet... (eine schwere Herzlähmung).
- (2) Die Studenten haben sich ... (eine gemeinsame Fahrt) entschlossen.
- (3) Die Eltern erkundigen sich... (die Schule)... (das Verhalten des Sohnes).
- (4) Er rechtfertigt sich... (die Leitung)... (seine Unerfahrenheit).
- (5) Der Schüler neigt manchmal... (die Überheblichkeit).
- (6) Du musst... (deine Studienfreunde) ... (die Problematik) diskutieren.
- (7) Die Hochschullehrer bilden die Studenten ... (qualifizierte Fachleute) aus.
- (8) Das Handelsgeschäft setzt sich ... (die Behörde)... (die Änderung der Öffnungszeiten) ein.
- (9) Die Studenten überzeugen ihre Freundinnen ... (die Teilnahme an dem Ausflug).
- (10) Viele Menschen interessieren sich ... (die Fußballspiele).
- (11) Der Arbeiter freut sich... (der bevorstehende Urlaub).
- (12) Der Urlauber freut sich ... (das schöne Wetter), das seit einigen Tagen herrscht.

Übung 10. Setzen Sie — wie in der vorausgehenden Übung — die richtige Präposition mit dem richtigen Kasus des in Klammern stehenden Substantivs ein!

- (1) Das Gericht macht den Kraftfahrer . . . (die Folgen des Unfalls) verantwortlich.
- (2) Der Pförtner verweist ihn . . . (zuständige Stelle).
- (3) Der Student eignet sich wegen seiner Stimme nicht . . . (der Beruf eines Lehrers).
- (4) Sie freuen sich . . . (die gut gelungenen Bilder) aus dem vergangenen Urlaub.
- (5) Der Physiker freut sich . . . (seine bevorstehende Studienreise).
- (6) Ihr haltet euren Mitarbeiter . . . (ein hervorragender Spezialist).
- (7) Man hat die Sekretärin . . . (viele Versprechungen) . . . (ein Wechsel des Arbeitsplatzes) verleitet
- (8) Der erfolgreiche Olympiateilnehmer spricht . . . (die Jugendlichen) . . . (seine Erlebnisse).
- (9) Die Geschäftsleitung muss , . . (die ausländischen Partner) . . . (die Bezahlung der Waren) verhandeln.
- (10) Er wurde . . . (die Unterzeichnung des Vertrages) bevollmächtigt

Übung 11. Ersetzen Sie in den folgenden Sätzen das Verb durch das in Klammern angegebene bedeutungsähnliche oder bedeutungsgleiche Verb und achten Sie dabei auf die notwendigen Veränderungen im Kasus!

- (1) Der Schriftsteller begegnet auf dem Kongreß seinen Kollegen. (treffen)
- (2) Der Assistent hilft den Studenten bei ihren Diplomarbeiten. (unterstützen)
- (3) Diese Leistung beeindruckt die Prüfungskommission, (imponieren)
- (4) Die Fußballfans drohen dem ungeschickten Schiedsrichter. (bedrohen)
- (5) Er wartet auf eine Verbesserung seines Gesundheitszustandes. (erwarten)
- (6) Der Großhandel liefert dem Geschäft die Waren, (beliefern)
- (7) Wegen des Quartiers müssen wir an einige Hotels schreiben, (anschreiben)
- (8) Er gratuliert seinem Freund zum Geburtstag. (beglückwünschen)

Übung 12. Intransitive Verben können vielfach mit Hilfe von Präfixen (vor allem: be-, er-) transitiviert werden:

Er folgt dem Ratschlag des Lehrers.
Er *befolgt* den Ratschlag des Lehrers.

Ersetzen Sie in den folgenden Sätzen das intransitive Verb durch ein entsprechendes präfigiertes transitives Verb!

- (1) Der Abiturient hofft auf ein gutes Abschlusszeugnis.

- (2) Die Gärtnerei liefert dem Geschäft die Blumen.
- (3) Der Reisende wartete auf die Ankunft des Zuges.
- (4) Er ist in drei Stunden auf den Berg gestiegen.
- (5) Die kinderreiche Familie strebt nach einer Verbesserung ihrer Wohnverhältnisse.
- (6) Die ausländischen Studenten sehnen sich nach einem Wiedersehen mit ihren Familien.
- (7) Das Hotel bat um Bestätigung der Zimmerreservierungen.
- (8) Der Student schenkt seiner Freundin oft Blumen.

Übung 13. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche

1. Я поздравляю тебя с серебряной свадьбой.
2. Это роняет твою репутацию.
3. Иногда это ему вредило.
4. Ранее аграрная страна стала страной индустриальной.
5. Его назвали преступником.
6. Отец простил сына.
7. Его обвиняют в краже.
8. Мать учит ребенка говорить.
9. Я не могу удовлетворить Вашего требования.
10. Я чувствую себя свободным от всех забот.
11. Швейцар передал мне ключ от комнаты.
12. Я могу на Вас положиться?
13. Вы убедили его в этом.
14. Я помог ему в работе.
15. Я поблагодарила его за помощь.
16. Мы все должны способствовать делу обеспечения мира во всем мире.
17. Можно пригласить Вас на этот танец?
18. Укажите мне мои ошибки.
19. У него не хватает энергии.

Hinweise zur Grammatik

Trennbare und untrennbare Präfixe

durch-, *hinter-*, *über-*, *unter-* und *voll-* sind gewöhnlich betont und trennbar, wenn das Verb konkrete Bedeutung hat, aber unbetont und untrennbar, wenn das Verb in übertragener Bedeutung gebraucht ist (a). Vor allem die Verben mit unbetontem, untrennbarem *durch-* und *über-* haben manchmal auch transitivierende Bedeutung gegenüber den Verben mit betontem, trennbarem Präfix (b):

- (a) Der Fährmann setzt die Leute über.

Die Schülerin übersetzt den Text ins Deutsche.

(b) Der Schnellzug fährt bis Berlin ohne Aufenthalt durch.

Der Schnellzug durchfährt den Kleinstadtbahnhof in hohem Tempo.

Übungen

Übung 1. Setzen Sie das Verb im Präsens bzw. Präteritum ein!

(1) Der Junge ... die Zahlen auf dem Lottoschein...	durchkreuzen
(2) Die Krankheit des Kindes ... alle Urlaubspläne der Familie ...	
(3) Im Winter ... er seinen Wagen in einer Garage ...	unterstellen
(4) Einige Mitarbeiter ... seiner Kritik böswillige Motive ...	
(5) Die Gäste ... den peinlichen Vorfall mit Stillschweigen ...	übergehen
(6) Im zweiten Teil ... das Lied in eine andere Tonart...	
(7) Die Sonne ... nicht den dichten Nebel...	durchdringen
(8) Der Regen ... an mehreren Stellen des Daches ...	
(9) Bei dem Haustyp... das Dach mehr als einen Meter...	überspringen
(10) Der Schüler ... beim Vorlesen eine Zeile ...	

Übung 2. Setzen Sie das Verb im Präsens bzw. Präteritum ein!

- (1) *überhören*: Wenn das Radio geht, ... ich meistens das Klingeln des Telefons...
- (2) *überkochen*: Bei zu großer Flamme ... Milch leicht ...
- (3) *hinterlassen*: Der Maler ... dem Museum durch Testament seine Bildersammlung...
- (4) *hinterschlucken*: Der Kranke ... die Tablette ohne Wasser ...
- (5) *vollschreiben*: Der Schüler ... das Heft bis zur letzten Seite ...
- (6) *vollenden*: Der Schriftsteller ... das Theaterstück in wenigen Wochen ...
- (7) *durchführen*: Der Laborant ... die Messung sehr oberflächlich ...
- (8) *durchschauen*: Die Mutter... sofort die Absicht ihrer Tochter ...
- (9) *unterbrechen*: Wir ... unsere Reise in Weimar...
- (10) *unterbringen*: Man ... die schwedische Reisegruppe in einem Hotel am Stadtrand ...

Hinweise zur Grammatik

Verben mit betontem, trennbarem *um-* bezeichnen eine Bewegung (oder Veränderung) des Objekts durch das Subjekt, vereinzelt auch eine Bewegung des Subjekts (aber nicht im Sinne *um... herum* und nur bei intransitiven Verben; Verben

mit unbetontem, untrennbarem *um-* bezeichnen ein *um ... herum* um ein unbewegtes Objekt.

- a) Sie stellt immer wieder die Möbel in ihrer Wohnung um.
- b) Die Polizei umstellte in der Nacht das Haus.

Übung 3. Setzen Sie das Verb im Präsens bzw. Präteritum ein!

(1) Mit dem Boot... wir die ganze Insel...	umfahren
(2) Der LKW kam von der Straße ab und ... einen Baum ...	
(3) Die Wanderer ... die sumpfige Wiese ...	umgehen
(4) In der Burg... nach einer alten Sage früher Gespenster ...	
(5) Man ... das Getreide an einen trockenen Platz ...	umlagern
(6) Dutzende von Autogrammjägers ... den beliebten Schlagersänger...	
(7) Der Sturm ... das Zelt der Bergsteiger...	umreißen
(8) Der Redner ... die Situation auf dem Fachgebiet in großen Zügen ...	
9) Der Lehrer ... die unbekannte Wendung mit Synonymen...	umschreiben
(10) Der Schüler ... den Hausaufsatz noch einmal...	

Hinweise zur Grammatik

Bei Kombination eines trennbaren Verbs mit einem untrennbaren Verbs erfolgt die Trennung nur, wenn der trennbare Teil an erster Stelle steht (a). Wenn der trennbare Teil an zweiter Stelle steht, wird er nicht getrennt (b). Zwei miteinander kombinierte trennbare Verbs werden gemeinsam abgetrennt (c).

- (a) ab-be-rufen: Man beruft den Botschafter ab.
- (b) be-ab-sichtigen: Er beabsichtigt eine Seereise.
- (c) her-vor-rufen: Seine Worte riefen einen Streit hervor

Übung 4. Trennbar oder nicht? Setzen Sie das Verb im Präsens bzw. Präteritum ein!

- (1) ver-ab-reden: Der Student... mit seinen Freunden einen Ausflug am Wochenende...
- (2) zu-er-kennen: Man ... den ersten Preis einem Schüler der Thomasschule ...
- (3) her-an-ziehen: Der Diplomand ... bei seiner Arbeit mehrere ausländische Arbeiten zum Vergleich ...
- (4) mit-er-leben: Die Verwandten und Freunde des Skispringers ... den Wettkampf am Fernseher...

- (5) da-von-tragen: Im vergangenen Jahr ... die Mannschaft der Humboldtschule den Sieg ...
- (6) um-be-stellen: Während des Sommerurlaubs ... ich immer die Zeitung...
- (7) be-an-spruchen: Die Restaurierung des Schlosses ... mehrere Jahre...
- (8) um-her-irren: Einige Kinder der Gruppe... lange im Wald...

Übung 5. Trennbar oder nicht? Setzen Sie das Verb im Präsens bzw. Präteritum ein!

- (1) festlegen: Der Dozent ... die Prüfungstermine gemeinsam mit den Studenten ...
- (2) rechtfertigen: Der Student... sein Verhalten vor den Eltern...
- (3) teilnehmen: An der Veranstaltung... alle Mitarbeiter der Abteilung ...
- (4) fachsimpeln: Die beiden Lehrer ... den ganzen Abend über methodische Probleme...
- (5) langweilen: Seine Frau... sich sehr bei dem Gespräch...
- (6) wetteifern: Alle Schüler der Klasse... um die höchste Punktzahl bei dem Sportfest...
- (7) schwerfallen: Vielen Schülern... der Langlauf...
- (8) mutmaßen: Bis zur Zielgeraden... alle..., dass der Vorjahressieger den Lauf gewinnen würde.
- (9) achtgeben: Niemand... auf den späteren Sieger...
- (10) schlussfolgern: Ich ... aus seinem Schweigen ..., dass er gegen den Plan war.
- (11) übelnehmen: Er ... mir meine kritischen Bemerkungen nicht ...

Hinweise zur Grammatik

Reflexive Verben

Entscheiden Sie, nach welchen Mustern das Verb gebraucht werden kann!

verletzen: a — b — c

a) Ich habe mich verletzt

b) Ich habe mir die Hand verletzt.

c) Ich habe mich an der Hand verletzt

abtrocknen — brechen — flechten — kämmen — kratzen — lackieren — verbrennen — verstauchen

Übungen

Übung 1. Welches Verb der Verbpaare in der Klammer hat ein Reflexivpronomen (im Akkusativ)? Setzen Sie die Verben im Präteritum ein!

- (1) Der Messe-gast (erkundigen, fragen) nach dem Weg zum Ausstellungsgelände.
- (2) Seine Tochter (beklagen, klagen) ständig über zu viele Hausaufgaben.

- (3) Viele Schüler (beteiligen, teilnehmen) am Wettbewerb.
 - (4) Als der Lehrer eintrat, (aufstehen, erheben) die Schüler.
 - (5) Der junge Mann (brillieren, hervortun) mit seinen Kenntnissen in der Atomphysik.
 - (6) Die Besucher des Doms (staunen, wundern) über die Leuchtkraft der Farben in den mittelalterlichen Fresken,
 - (7) Das Rot der Dächer (abheben, abstechen) deutlich vom Grün der Bäume.
- Die Regierungsdelegation (aufhalten, weilen) eine Woche im Süden des Landes.
- (9) In dem Vortrag des Gastdozenten (gehen, handeln) es um Entwicklungstendenzen in der Gegenwartssprache.

Übung 2. Welches Verb der Verbpaare in der Klammer hat ein Reflexivpronomen (im Dativ)? Beachten Sie die Stellung des Reflexivpronomens!

- (1) Er hat seine Spezialkenntnisse in einem Lehrgang (aneignen, erwerben).
- (2) Ich habe ein schlechtes Gedächtnis und kann keine Zahlen und Namen (behalten, merken).
- (3) Warum hast du nicht eine Bedenkzeit (ausbedingen, verlangen)?
- (4) Bei dem ständigen Regenwetter kann man leicht einen Schnupfen (bekommen, holen).
- (5) Ich habe die neuen Vokabeln in kurzer Zeit (einprägen, lernen).
- (6) Der Gerichtsprozeß ging so aus, wie es alle (erwarten, vorstellen) hatten.
- (7) Er (einbilden, glauben), dass man ihn von der Prüfung befreien wird.
- (8) Du musst unbedingt das Rauchen (abgewöhnen, einstollen).
- (9) Auch den Alkohol musst du (meiden, versagen).

Hinweise zur Grammatik

Verben der Fortbewegung:

Im allgemeinen werden die Verben der Fortbewegung mit sein konjugiert. Man beachte folgende Besonderheiten:

Einige Verben der Fortbewegung kann man sowohl mit haben als auch mit sein konjugieren. Dabei bezeichnet haben den Verlauf, sein den Abschluss der Bewegung. Es besteht jedoch eine Tendenz zur Verallgemeinerung der Perfektbildung mit sein.

VERLAUF	ABSCHLUSS
Der Bootsvermieter rechnete uns vor: „Sie <i>haben</i> 3 Stunden <i>gerudert</i> . Die Stunde kostet 3 Mark, also bekomme ich 9 Mark.“ Wir haben den ganzen Tag <i>geschwommen</i>	Wir <i>sind</i> über den See (an das gegenüberliegende Ufer) <i>gerudert</i> , Plötzlich <i>ist</i> er auf mich zu <i>geschwommen</i>

Unterscheiden Sie zwischen *reflexiven* Verben und *reziproken* Verben der Fortbewegung (sich=Dativ)!

Er *hat sich* über das Geschenk *gefremt* (reflexiv).

Aber: Sie sind sich dort begegnet. - Sie sind sich um den Hals gefallen. - Wenn sie sich in diesem Punkt nicht entgegengekommen wären, wäre keine Einigung erzielt worden.

Nicht jede Akkusativ-Form hat die Funktion eines Akkusativobjekts.

Feste Verbindung aus Verb und Akkusativ: Er ist Auto gefahren. - Er ist radgefahren. - Er ist Schlittschuh gelaufen. - Er ist Schi gelaufen. - Er ist Schlitten gefahren. - Das Kind ist Roller gefahren. - Er ist ein großes Risiko eingegangen. - Wir sind Gefahr gelaufen, alles zu verlieren.

Streckenangabe: Er ist die Treppe hinaufgegangen. - Wir sind 20 km marschiert. - Wir sind den falschen Weg gegangen. - Wir sind nur ein kleines Stück zu Fuß gegangen.

Übungen

Übung 1. Wie heißt das Perfekt?

1. Er ging über die Straße. - Er überquerte die Straße.
2. Er trat in eine Linkspartei ein. - Er trat die Tür ein.
3. Er trat ein. - Er betrat das Zimmer.
4. Aus dem Zoo brach ein Löwe aus. - Er brach sich beim Fallen einen Zahn aus.
5. In der Dunkelheit trat er in eine Pfütze. - Der Diktator trat die Rechte des Volkes mit Füßen.
6. Er stolperte und schlug hin. - Er schlug einen Nagel in die Wand.
7. Die Lokomotive entgleiste und stürzte um. - Die Demonstranten stürzten das Denkmal um.
8. Der Wagen fuhr vor. - Der Chauffeur fuhr den Wagen vor.
9. Er ging auf meinen Vorschlag nicht ein. - Er beging einen großen Fehler.
10. Der Motor sprang nicht an. - Da sprang ihn ein Hund an.
11. Er zog mit seiner Familie nach München. - Er zog den Bauern von B4 auf B5. [beim Schachspiel]
12. Als die Miete erhöht wurde, zog er aus. - Er zog seine Jacke aus.
13. Er zog in das Haus seiner Schwester ein. - Der Hund zog den Schwanz ein und lief auf und davon.
14. Schwarze Gewitterwolken zogen über das Land. - Ein Pferd zog den Wagen bis zur nächsten Reparaturwerkstatt,

15. Er ruderte ans gegenüberliegende Ufer. - Er ruderte uns ans gegenüberliegende Ufer.
16. Ich fuhr über München. - Er überfuhr ein Kind.
17. Die Produktion lief früher an als vorgesehen. - Das Schiff lief den Hafen von Valencia an.
18. Der Zug fuhr ruckend an. - Er fuhr mich an wie einen dummen Jungen.
19. Die Verhandlungen verliefen erfolgreich. - Die Menge verlief sich.
20. Die Truppen rückten bis an die Stadtgrenze vor. - Er rückte seinen Stuhl an unseren Tisch.
21. Wir flogen nach Dublin. - Der Pilot flog das Flugzeug sofort zum nächsten Flugplatz.
22. Die Truppen stießen auf heftigen Widerstand. - Er stieß seinem Gegner das Messer in die Brust.
23. Er rannte nach Hause. - Er rannte sich ein Loch in den Kopf.
24. Die Kerle rissen vor uns aus. - Er riss ein Blatt aus seinem Notizbuch.
25. Der Ball rollte ins Tor. - Der Wirt rollte ein neues Fass Bier in die Gaststube.
26. Wir kehrten sofort um. - Dann kehrte er den Spieß um.
27. Er trat über die Schwelle. Er trat zum Katholizismus über. - Der Beamte übertrat mehrere Vorschriften.
28. Die Herrschaften fahren aus. Der Pilot fuhr das Fahrgestell aus.
29. Der Zug fuhr in den Bahnhof ein. – Die Bauern fuhren die Ente ein.
30. Das Regiment rückte in die Garnison ein. - Der Setzer rückt die Zeilen zu weit ein.
31. Der Zug fuhr um 13 Uhr ab. - Die Arbeiter fuhren den Schutt ab.

Hinweise zur Grammatik

Intransitive Verben der Bewegung bilden ihr Perfekt mit sein, wenn der Bewegung eine Lage- oder Ortsveränderung verbunden ist; sonst steht haben:

Der Vogel *ist* durch das Zimmer geflattert.
Die Fahnen *haben* im Wind geflattert

Übung 2. Sie folgende Sätze ins Perfekt!

1. Der Betrunkene schwankt von einer Straßenseite auf die andere. — Das Haus schwankt bei jedem Erdstoss.
2. Der Adler schwebt hoch oben in der Luft — Der Luftballon schwebt langsam in die Höhe.
3. Seit seinem Autounfall hinkt er leicht - Er hinkt an einem Stock über die Straße.
4. Das Mädchen tanzt vor Freude durchs Zimmer. — Zur Eröffnung des Festabends tanzt das Ballett der Staatsoper.

5. Der Junge stampft vor Wut mit den Füßen. - Er stampft mit seinen schweren Stiefeln durch die Wohnung.
6. Die Kinder trampeln immer wieder über die Grünanlagen. — Die Zuschauer im Stadion trampeln vor Begeisterung.
7. Das Fett in der Pfanne spritzt heftig. — Das Fett spritzt aus der Pfanne.

Übung 3. Setzen Sie folgende Sätze in das Perfekt!

- (1) Der Schriftsteller fährt gern mit dem eigenen Wagen. — Er fährt jeden Tag nach Dresden. — Der Schriftsteller fährt seinen Wagen schon fast zehn Jahre.
- (2) Die Holzfäller rollen die Baumstämme den Abhang hinunter. — Die Baumstämme rollen von selbst den Abhang hinunter.
- (3) Die Familie zieht in die Großstadt — Zwei Pferde ziehen den Wagen.
- (4) Er tritt sich auf den Fuß. — Er tritt in eine Pfütze.
- (5) Die Maschine fliegt in einer Höhe von 12 000 Metern. — Der Pilot fliegt die Maschine nach Prag. — Der Staatsmann fliegt mit einer Sondermaschine.
- (6) Er reitet ein störrisches Pferd. — Er reitet auf einem störrischen Pferd. — Er reitet ins Nachbardorf.
- (7) Die Tiere jagen über die Steppe. — Die Männer jagen die Tiere in eine Schlucht
- (8) Der Stürmer schießt den Ball ins Aus. — Die Pilze schießen nach dem Regen aus dem Boden.
- (9) Das Mädchen stößt seine Freundin mit dem Ellbogen. — Das Mädchen stößt mit seiner Bemerkung auf Protest
- (10) Das Auto biegt um die Ecke. — Der Klempner biegt das Rohr.
- (11) Das Eis der Elbe bricht in der Nacht — Der Geschäftspartner bricht den Vertrag.

Hinweise zur Grammatik

Verben, die nur mit es als Subjekt vorkommen können (unpersönliche Verben), bilden ihr Perfekt in der Regel mit *haben*:

Es *hat* gestern zwei Stunden geregnet

Als Ausnahmen gibt es einige Wendungen mit solchen Verben, die außerhalb der Wendung ihr Perfekt mit sein bilden (*es geht um .. , es kommt auf... an*):

Es *ist* in der Diskussion um ein sehr wichtiges Thema gegangen.

Übung 4. Setzen Sie folgende Sätze mit unpersönlichen Verben ins Perfekt!

- (1) Diesen Winter schneit es wenig.
- (2) An den Vormittagen nieselt es oft

- (3) Es kommt nicht auf lange Diskussionen, sondern auf eine Lösung des Problems an.
- (4) Dieses Jahr herbstet es früher als sonst
- (5) In dieser Urlaubswoche donnert und blitzt es fast jeden Nachmittag.
- (6) In den Bergen dämmt es früher, als wir erwartet haben.

Hinweise zur Grammatik

Verben, deren Subjekt auf die 3. Person beschränkt ist (Ereignisverben), bilden ihre Vergangenheitsformen teils mit haben (z. B.: *sich ereignen, sich treffen, sich ziemen, stattfinden, klappen*), teils mit sein (z.B. *gelingen, mißlingen, geschehen, glücken, passieren, vorkommen, wiederfahren*).

Übung 5. Setzen Sie folgende Sätze ins Perfekt!

- (1) Der Mannschaft glückt der Sprung in die Finalrunde.
- (2) Ein solches unentschiedenes Verhalten ziemt dem Hochschullehrer nicht.
- (3) Viele Unfälle passieren, weil die Kraftfahrer übermüdet sind.
- (4) Sein Experiment zur Bestätigung der Hypothese misslingt.
- (5) Abschussfehler kommen selbst bei den erfahrensten Spielern vor.
- (6) Das Unglück ereignet sich auf der steilen Straße zu dem neuen Hotel.
- (7) Die Vorlesung findet vorerst wegen einer Dienstreise des Professors nicht statt.
- (8) Bei der Prüfung geschieht etwas, was wir alle nicht erwartet haben

Hinweise zur Grammatik

4. Verben der Zustandsveränderung:

Bezeichnet das Verb eine Veränderung, die einen Zustand einleitet oder abschließt, so wird es mit sein konjugiert.

Beginn	Zustand	Ende
(Veränderung)	oder Wiederholung	(Veränderung)
Die Rosen <i>sind</i> vorige Woche aufgeblüht.	Sie <i>haben</i> nur kurze Zeit geblüht. Der Kaktus <i>hat</i> bis jetzt jedes Jahr geblüht. Die Sonne <i>hat</i> heute 10 Stunden geschienen.	Sie <i>sind</i> leider viel zu schnell verblüht. Sie <i>ist</i> heute etwas früher untergegangen als gestern.
Die Sonne <i>ist</i> heute um 5.52 Uhr aufgegangen.		

Der Patient <i>ist</i> erst kurz vor Mitternacht eingeschlafen.	Dann <i>hat</i> er 3 Stunden fest geschlafen.	Gegen 3 Uhr morgens <i>ist</i> er schon wieder aufgewacht
Das Kind <i>ist</i> erst vor einem Jahr geboren worden.	Sie <i>haben</i> in Not und Elend gelebt. Die Kerzen <i>haben</i> die ganze Nacht gebrannt. Er <i>hat</i> schrecklich gefroren.	Gestern <i>ist</i> er nach langer Krankheit gestorben. Ein letztes Aufflackern, dann <i>sind</i> sie verloschen. Er <i>ist</i> letzte Nacht erfroren

Viele Verben der Zustandsveränderung sind von Adjektiven abgeleitet.

<i>Veränderung</i>	<i>Erreichter Zustand</i>	<i>Adjektiv</i>
Dieses Verfahren ist schnell veraltet.	Das Verfahren ist bereits veraltet.	Das ist ein <i>altes</i> Verfahren.
Er ist innerhalb kurzer Zeit verblödet.	Er ist total verblödet.	Ist das ein <i>blöder</i> Kerl!
Innerhalb weniger Tage sind die Blumen verwelkt	Jetzt sind sie verwelkt.	Die Blumen sind <i>welk</i> .

Übungen

Übung 1. Welche Veränderung ging voraus?

- Herr Müller ist seit einigen Jahren *blind*. Nach einer Gehirnoperation ist er....
- Herr Meier ist seit 4 Wochen *krank*. Er ist vor 4 Wochen an einer schweren Lungenentzündung
- Die Bevölkerung dieser Gegend lebt in *Armut*. Seit der Abwanderung der Textilindustrie ist die Bevölkerung dieser Gegend mehr und mehr
- Jetzt wagt keiner mehr ein Wort zu sagen. Als der Direktor hereinkam, sind alle (*stumm*).
- Sie ist ganz *rot* im Gesicht. Bei diesen Worten sie.
- Altes Papier hat oft einen Gelbton. Das Papier ist im Laufe der Zeit
- Er zeigt keinen Arbeitseifer mehr. Sein Arbeitseifer ist merklich (*lahm*).
- Jetzt stehen diese Fragen im Mittelpunkt des Interesses. Keiner weiß, wie es dazu kam; plötzlich ist das Interesse an diesen Fragen (*wach*).
- Ist er schon lange *wach*? Wann ist er denn ?
- Heute liegt das Land *öd* und leer. Seitdem die Araber das Land verlassen haben, ist das einst blühende Land allmählich

11. Die Tapete hat *blasse* Farben. Im Laufe der Jahre sind die einst leuchtenden Farben
12. Plötzlich war er ganz *bläss* im Gesicht. Als er diesen Namen hörte, er.
13. Die Äpfel sind *faul*. In diesem Jahr hat es so oft geregnet, dass das Obst an den Bäumen ist.
14. So ein *dummer* Kerl! Früher war schon nicht viel mit ihm los, aber in den letzten Jahren scheint er vollends zu sein.
15. Diese Vorstellungen gehören der Vergangenheit an. Unsere Großväter hätten wohl nicht geglaubt, dass diese Ideen so schnell (*alt*) würden.
16. Die Balken sind schon ganz *morsch*. In dem tropischen Klima sind sie innerhalb weniger Jahre
17. Der Fluss führt schon seit Monaten kein Wasser mehr. In diesem Jahr ist er schon im April (*trocken*).
18. Kein Tropfen Tinte mehr im Glas! Die Tinte ist schon wieder (*trocke*).
19. Das Laub ist schon ganz *trocken* (*dürr*). Wenn es nicht bald regnet, werden alle Pflanzen..... (....)
20. Die Dahlien sind schon ganz *welk*. Schade, dass sie so schnell.... sind.
21. Wir waren ganz *starr* vor Schreck. Als wir das sahen, wir vor Schreck.
22. Dieses Land verfügt wieder über eine *gesunde* Wirtschaft. Innerhalb weniger Jahre ist die Wirtschaft dieses Landes [oder: wieder (*stark*)].
23. Er liebt sie nicht mehr. Seine Liebe zu ihr ist schnell (*kalt*).

Übung 2. Bilden Sie Sätze aus dem folgenden Wortmaterial mit dem Verb im Perfekt!

- (1) Blume: blühen (die ganze Nacht) — verblühen (am Morgen)
- (2) der Verletzte: bluten (am Kopf) — verbluten (auf dem Transport ins Krankenhaus)
- (3) Haus: brennen (stundenlang) — abbrennen (bis auf die Grundmauern)
- (4) die Metallteile der Maschine: rosten (schnell) — verrosten (völlig)
- (5) die explodierte Rakete: glühen (stundenlang) — ausglühen (nach Stunden)
- (6) Bergsteiger: frieren (trotz warmer Kleidung) — erfroren (auf Grund der Unterkühlung)
- (7) Milch: kochen (nicht lange) — überkochen (sehr schnell)
- (8) Getreide: faulen (durch den Regen) — verfaulen (auf dem Halm)
- (9) die junge Frau: kränkeln (den ganzen Herbst) — erkranken (an einer schweren Grippe)
- (10) Krankenschwester: wachen (am Bett des Patienten) — aufwachen (sehr zeitig)

Hinweise zur Grammatik

Verben der Zustandsveränderung bilden ihr Perfekt nur dann mit sein, wenn es intransitive Verben sind. Transitive bzw. reflexive Verben der Zustandsveränderung bilden ihr Perfekt dagegen mit haben:

Das Eis *ist* in der Sonne geschmolzen.
 Die Sonne *hat* das Eis geschmolzen.

Übung 3. Setzen Sie die folgenden Sätze ins Perfekt!

- (1) Die Mutter trocknet die Wäsche auf dem Hof. — Die Wäsche trocknet bei dem schönen Wetter schnell.
- (2) Das Weinglas zerbricht beim Herunterfallen. — Sie zerbricht das Weinglas beim Abwaschen.
- (3) Er verbrennt das Holz im Ofen. — Das nasse Holz verbrennt nur unvollständig.
- (4) Die Wunde heilt nach kurzer Zeit — Der Arzt heilt mit diesem Medikament die Wunde.
- (5) Die Seeluft bräunt sein Gesicht — Sein Gesicht bräunt in der Seeluft schnell.
- (6) Die Tür schlägt von selbst zu. — Er schlägt die Tür vor Wut hinter sich zu.
- (7) Die Arbeit ermüdet ihn sehr. — Er ermüdet bei der Arbeit sehr.
- (8) Man erstickt den Widerstand mit Gewalt — Wir ersticken in dem überheizten Zimmer fast.
- (9) Der Fisch verdirbt in der Hitze schnell. — Ich verderbe mir mit dem Fisch den Magen.

Hinweise zur Grammatik

Viele Verben der Zustandsveränderung sind von *Substantiven* abgeleitet.

	<i>Gleichbleibendes</i>	<i>Veränderung</i>	<i>Endzustand</i>
der Hunger	Er <i>hat</i> sein ganzes Leben lang gehungert.	Er <i>ist</i> buchstäblich verhungert.	Er wurde verhungert aufgefunden.
der Ruß	Ofen <i>hat</i> schon immer etwas gerusst.	Im Laufe der Jahre <i>ist</i> die Decke verrusst.	Jetzt <i>ist</i> die Decke völlig verrusst.
der Eiter	Die Wunde <i>hat</i> schon wieder geeitert.	Dann <i>ist</i> auch noch die Bauchdecke vereitert.	Jetzt <i>ist</i> die ganze Wunde vereitert.
der Staub	Es <i>hat</i> fürchterlich gestaubt.	Dabei <i>sind</i> meine Kleider verstaubt.	Jetzt <i>sind</i> meine Kleider ganz verstaubt.
der Dampf	Das kochende Wasser <i>hat</i>	Es <i>ist</i> in wenigen Minuten	Jetzt <i>ist</i> es verdampft.

	gedampft.	verdampft.	
der Zweifel	Er <i>hat</i> an allem gezweifelt.	Schließlich <i>ist</i> er verzweifelt.	Jetzt ist er ganz verzweifelt.

Übungen

Übung 1. Welche Veränderung ging voraus?

1. Das Reh ist tot. Das Reh ist (das Ende).
2. Das Brot ist schimmelig. Das Brot ist in dem feuchten Wandschrank (der Schimmel).
3. Er leidet an Arteriosklerose. Er ist in den letzten Jahren völlig (der Kalk).
4. Diese Leute sind schon richtige Stadtmenschen. Sie sind schnell.... (der Städter).
5. Auf den Straßen ist eine Eisdecke. Die Straßen sind (das Eis).
6. Die Eisenstange ist rostig. Sie ist.... (der Rost).
7. Der See ist voller Schlamm. Er immer mehr (der Schlamm).
8. Er ist wie ein Tier. Er wurde immer brutaler, bis er schließlich völlig (das Tier).
9. Große Teile des alten Flußbetts sind heute mit Sand ausgefüllt. Sie sind im Laufe der Zeit.... (der Sand).
10. Diese Gegend macht heute den Eindruck einer Steppe. Durch das ständige Absinken des Grundwasserspiegels ist die Gegend (die Steppe).
11. Man sieht nur Kreidebröckchen. Die Kreide ist.... (das Bröckel).
12. Wo früher Meer war, ist heute Land. Diese Bucht ist durch Küstenhebung allmählich (das Land).
13. Er sieht schon aus wie ein Greis. Er ist vorzeitig (der Greis).
14. Wer kümmert sich um Waisenkinder? Wer kümmert sich um Kinder, die(die Waise) sind?
15. Die Holzscheite sehen jetzt aus wie Kohle. Sie sind (die Kohle).
16. Das Gelände ist heute ein riesiger Sumpf. Nach der Eiszeit ist das Gelände (der Sumpf).
17. Lanzensplitter lagen umher. Die Lanze war.... (der Splitter).
18. Die Maschine ist von einer dicken Schmutzschicht überzogen. Sie ist innerhalb kurzer Zeit.... (der Schmutz).
19. Dort Hegen ausgedehnte Karstgebiete. Diese Gebiete sind (der Karst).
20. Er sieht schon aus wie ein alter Mann. Er ist vorzeitig (das Alter).
21. Man könnte glauben, diese Pflanzen wären aus Stein. Sie sind im Laufe von Millionen von Jahren (der Stein/steinern).

Übersetzen Sie ins Deutsche. Beachten Sie dabei den Gebrauch des Verbs „lassen“.

I. erlauben, zulassen

1. Ему ничто не мешает
2. Пустите его гулять
3. Он не дает мне работать
4. Дайте мне договорить
5. Позволь мне помочь тебе
6. Как мне не хочется, чтобы она уезжала
7. Пусть ребенок поиграет
8. Дай мне подумать
9. Отпустите меня домой
10. Дайте о себе знать
11. Дайте ему попробовать
12. Перестань плакать

II. veranlassen

1. Я заставил его пойти домой
2. Не заставляйте меня повторять Вам это
3. Он велел мне садиться
4. Директор распорядился немедленно созвать весь класс
5. Не заставляйте меня слишком долго ждать

III. unterlassen (не выполнять, не делать, не предпринимать)

1. Не нужно, не надо!
2. Он не может бросить курить
3. Он не перестает пить
4. Оставим этот разговор
5. Оставьте это

IV. irgendwohin lassen

1. Меня к нему не пускают
2. Я впустил его в дом

V. zurücklassen

1. Вещи Вы можете оставить здесь
2. Он попросил меня оставить его одного
3. Куда я могла деть очки?
4. Где твои перчатки?

VI. Begriff der Möglichkeit

1. Это не поддается никакому описанию
2. Это сравнение заставляет предположить...

VII. von jem., von etwas lassen

1. Он не может оставить ее

2. Он не хочет отказаться от своего плана

VIII. im Sinne „sich etwas machen lassen“.

1. Я сшил себе костюм
2. Мне нужно постричься

IX. kommen lassen

1. Я пошлю за доктором
2. Я выписал эти книги

X. Besondere Ausdrucksweise

1. Это превосходит все
2. Нет, этого нельзя так оставить
3. Этого нельзя у него отнять
4. Он медлит
5. Оставь окно открытым
6. Не упускайте его из вида
7. Не вмешивай меня в это дело
8. Да будет тебе это известно
9. Он не дает о себе знать
10. С ним можно сторговаться
11. Этого я себе и представить не мог
12. Он наслаждается жизнью
13. Он не подает виду
14. Он раскаивается
15. Не допускать возражений
16. Я этого не потерплю
17. Приятного аппетита!

XI. Passive Bedeutung

1. Материал поддается обработке
2. Пища съедобна
3. Об этом можно поговорить

4. DAS INFINITIV

Hinweise zur Grammatik

Die intransitiven Verben haben zwei Formen des Infinitivs:
den Infinitiv I, z.B.: stehen, kommen

den Infinitiv II, z.B.: gestanden haben, gekommen sein.

Die transitiven Verben haben vier Infinitivformen:

1. den Infinitiv I Aktiv: lesen
2. den Infinitiv II Aktiv: gelesen haben
3. den Infinitiv I Passiv: gelesen werden
4. den Infinitiv I Aktiv: gelesen worden sein

Der Infinitiv hat eine relative zeitliche Bedeutung. Der Infinitiv I drückt die Gleichzeitigkeit, der Infinitiv II – die Vorzeitigkeit aus, z.B.:

Gleichzeitigkeit:

Ich bin froh, dich zu sehen

Ich war froh, dich zu sehen.

Sie hofft, vom Bahnhof abgeholt zu werden.

Vorzeitigkeit:

Ich bin glücklich, die Prüfung bestanden zu haben.

Ich war glücklich, die Prüfung bestanden zu haben.

Er behauptet, niemals vorher gefragt worden zu sein.

Übungen

Übung 1. Infinitiv I oder II? Wählen Sie die passende Form!

a. Weiß er denn nichts von der Sache?	– Er behauptet, <i>nichts davon zu wissen</i> .
b. Wusste er denn nichts von der Sache?/ Hat er denn nichts von der Sache gewusst?	Er behauptet, <i>nichts davon gewusst zu haben</i> .
Kam er pünktlich?/ Ist er pünktlich gekommen?	Er behauptet, <i>pünktlich gekommen zu sein</i> .

- 1.a. Du hast dich wahrscheinlich geirrt. – Ich glaube nicht, ... b. Du irrst dich sicher. – Ich glaube nicht, ... 2.a. Ist er wirklich krank? – Er behauptet, ... b. War er wirklich krank? – Er behauptet, ... 3. a. Sie tat nicht das Richtige! – Sie bildet sich aber ein, ... b. Sie tut nicht das Richtige! – Sie bildet sich aber ein, ... 4.a. Ist er es denn nicht schuld daran? – Er behauptet, ... b. Ist er es denn nicht gewesen? – Er behauptet, ... 5 a. Hast du ihn erkannt? – Ich glaube, ... b. Erkennst du ihn? – Nein, es ist unmöglich, ... 6 a. Ist er denn nicht informiert? – Er behauptet, ... b. War er denn nicht informiert? – Er behauptet, ...

Übung 2. Infinitiv Aktiv I oder II?

Haben Sie das Licht ausgemacht? – a. Ich glaube, *es ausgemacht zu haben.*
b. Ich habe vergessen, *es auszumachen.*

1. Haben Sie die Tür abgeschlossen? – a. Ich habe vergessen, .../b. Ich glaube, ... 2. Sind Sie pünktlich gekommen? – a. Ich bin ganz sicher, .../b. Ich habe mich bemüht, ... 3. Haben Sie die Telefonnummer gefunden? – a. Ich habe versucht, .../ b. Ich glaube, ... 4. Warum bist du denn nicht mitgefahren? – a. Ich hatte keine Lust, .../ b. Doch jetzt bereue ich es, nicht ... 5. Haben sie ein Zimmer gefunden? – a. Ja, aber es war sehr schwer, .../b. Ja. Und ich bin sehr froh, ...

Übung 3. Infinitiv Aktiv I oder II ?

a. Werden Sie es schaffen? – Ich hoffe, *es zu schaffen.*
b. Nun haben Sie es ja bald geschafft! – Ja, ich hoffe auch, *es bald geschafft zu haben.*

1 a. Werden Sie Ihr Ziel erreichen? – Ich glaube schon, ... b. Nun haben Sie Ihr Ziel ja bald erreicht! – Ja, ich glaube auch, ... 2 a. Haben Sie diese Arbeit bis morgen beendet? – Ich kann Ihnen garantieren, ... b. Bitte beenden Sie diese Arbeit möglichst schnell! – Ich verspreche Ihnen, ... 3 a. Was glauben Sie: Haben Sie das bis Mittag erledigt? – Ich rechne fest damit, ... b. Können Sie das noch am Vormittag erledigen? – Ich glaube schon, ...

Übung 4. Infinitiv Passiv I oder II? Wählen Sie die passende Form!

a. Ich benachteilige ihn nicht! / Er wird nicht benachteiligt! Er glaubt aber, *benachteiligt zu werden.*

b. Ich habe ihn nicht benachteiligt! / Er wurde nicht benachteiligt! / Er ist nicht benachteiligt worden! Er glaubt aber, *benachteiligt worden zu sein.*

1 a. Ich glaube, niemand hat ihn getrogen. – Er meint aber, ... b. Ich glaube, niemand betrügt ihn. – Er meint aber, ... 2 a. Werden Sie oft eingeladen? – Ja. Und ich freue mich immer wieder, ... b. Wurden Sie auch eingeladen? – Ja. Und ich freue mich sehr, ... 3 a. Man wird ihn bestimmt nicht vergessen. – Er fürchtet aber, ... b. Man hat ihn bestimmt nicht vergessen. – Er fürchtet aber, ... 4 a. Ich glaube, niemand beobachtet dich. – Du meinst aber, ... b. Ich glaube, niemand hat dich beobachtet. – Du meinst aber, ...

Übung 5. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Я попросил его дать ответ немедленно.

2. Мы убедили его купить себе маленькую собачку.
3. Я сожалею, что не написал тебе раньше.
4. Он разрешил нам взять его автомобиль.
5. Родители стараются хорошо воспитывать детей.
6. Мальчик рискнул прыгнуть с моста в реку.
7. Больной забыл, что должен принимать лекарство регулярно.
8. Служащие намереваются бастовать с пятницы.
9. Ульрике утверждает, что еще никогда не опаздывала
10. Он сознался, что убежал из тюрьмы.
11. Я сержусь, что вчера проспал и слишком поздно пришел.
12. Я рад возможности сообщить Вам, что Ваш друг уже получил визу.
13. Я был рад, что получил от тебя письмо на прошлой неделе.
14. Она казалась очень усталой.
15. Он, кажется, не изучил как следует местность.
16. Фирма утверждает, что она поставила товар.
17. Австралийские горняки утверждают, что они нашли самый большой в мире драгоценный камень.
18. Профессор вспоминает, что раньше обследовал этого больного.
19. Она отказалась от моего предложения, ничего не объяснив.
20. Он уехал домой, не заключив договор.
21. Представитель фирмы отправился в гостиницу, не обсудив с нами технические детали.
22. Ученый, кажется, нашел решение.
23. Он кажется, счастлив.

Übung 6. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche

1. Больной вспоминает, что этот известный профессор обследовал его раньше.
2. Я боюсь, что скоро меня уволят.
3. Я рад, что меня пригласили.
4. Я надеюсь, что меня выпишут на работу.
5. Он думает, что его кто-то обманул.
6. Он утверждает, что его не информировали.
7. Директор хочет, чтобы ему не мешали.
8. Я рад, что меня перевели в маленький город.
9. Пострадавший согласен, чтобы ему сразу сделали операцию.
10. Он был счастлив, что его узнали.

5. DAS PARTIZIP

Testen Sie sich!

Die angekommene Delegation	Прибывшая делегация	осматривает
besichtigt (besichtigte)	die	(осматривала)
Sehenswürdigkeiten der Stadt.		достопримечательности города

2. Der Charakter der Handlung.

Das Partizip I drückt dabei eine dauernde, das Partizip II eine vollendete Handlung aus, z.B.:

Von weitem sah ich den ankommenden Zug.	Издали я увидел прибывающий поезд.
Der angekommene Zug hatte sich um 10 Minuten verspätet.	Прибывший поезд опоздал на 10 минут.

3. Die Bedeutung der Genus der Partizipien (nur von transitiven Verben).

Das Partizip I hat eine aktive und das Partizip II eine passive Bedeutung, z.B.:
 der lobende Lehrer (der Lehrer, der j-n lobt)
 der gelobte Lehrer (der Lehrer, der gelobt wird)

Anmerkung:

Die Partizipien sind auf verschiedene verbale Konstruktionen zurückzuführen.

das lesende Mädchen	das gelesene Buch
Das Mädchen liest	Das Buch ist gelesen worden
der <i>sich</i> nähernde Zug	der eingefahrene Zug
Der Zug nähert <i>sich</i>	Der Zug ist eingefahren
die anzuerkennende Leistung	das verliebte Mädchen
Die Leistung <i>muss</i> anerkannt werden	Das Mädchen hat sich verliebt

Das gekämmte Kind
Das Kind hat sich gekämmt. (= c)
Das Kind ist gekämmt worden. (= a)

Übungen

Übung 1. Führen Sie die Partizipien I auf die entsprechenden verbalen Konstruktionen zurück!

1. die zu entscheidende Streitfrage
2. der entscheidende Augenblick

3. die sich für den Kandidaten entscheidende Kommission.
4. die sich verteidigenden Soldaten
5. die ihren 1. Platz verteidigenden Handballer
6. der zu verteidigende 1. Platz
7. die vollautomatisch waschende Waschmaschine
8. die zu waschenden Kleidungsstücke
9. das sich waschende Kind
10. die bei der Abschlussprüfung zu lösenden Aufgaben
11. der die Zunge lösende Wein
12. die sich in Wasser schlecht lösende Tablette

Übung 2. Führen Sie die Partizipien II auf die entsprechenden verbalen Konstruktionen zurück!

1. die veraltete Methode
2. die angewandte Methode
3. die bewährte Methode
4. der erkrankte Lehrer
5. der erholte Lehrer
6. der rasierte Lehrer
7. der verwöhnte Junge

Übung 3. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Отбывающая делегация принята министром.
2. Борющийся народ благодарит за братскую помощь.
3. Я вижу проходящего мимо артиста.
4. В будущем году мы планируем совершить морское путешествие.
5. Длительная забастовка была организована английскими рабочими.
6. Публика стоя приветствовала государственного деятеля.
7. Преподаватель описывает внимательно слушающим ученикам работу станка.
8. Он стоял перед зеркалом и брился.
9. С пением участники фестиваля шли по улицам.
10. Я вижу восходящее солнце.
11. Плачущий ребенок обнял мать.

Hinweise zur Grammatik

Das **Partizip I** mit zu bezeichnet die Möglichkeit/Unmöglichkeit und hat eine Passive Bedeutung, z.B.:

Der zu übersetzende Artikel ist von	Статья, которая должна быть
-------------------------------------	-----------------------------

<p>einem berühmten Gelehrten geschrieben worden.</p>	<p>переведена (которую надо, следует перевести) написана известным ученым.</p> <p>Статья, подлежащая переводу, написана известным ученым.</p> <p>Переводимая статья написана известным ученым.</p>
<p>Die zu transportierenden Maschinen sind von der Kommission untersucht worden.</p>	<p>Машины, которые должны транспортироваться, обследованы комиссией.</p> <p>Машины, которые подлежат транспортировке, обследованы комиссией.</p> <p>Транспортируемые машины обследованы комиссией.</p>

Übungen

Übung 1. Finden Sie die richtige Übersetzung.

1. Die kämpfenden Arbeiter wollen das Werk nicht verlassen.
 - a) боровшиеся
 - б) борющиеся
 - в) которые должны бороться
2. Die entstehenden Schwierigkeiten waren erfolgreich überwunden worden.
 - a) возникающие
 - б) возникшие
 - в) которые должны возникнуть
3. Die erwartenden Passagiere sind im Wartesaal.
 - a) ожидающие
 - б) ожидавшие
 - в) которые должны ожидать
4. Die zu schreibende Kontrollarbeit war nicht leicht.
 - a) написанная
 - б) которая была написана
 - в) которая должна быть написана
5. Ich fand in der Bibliothek alle zu empfehlenden Artikel.

- а) которые были рекомендованы
 - б) которые могут быть рекомендованы
 - в) рекомендовавшие
6. Die abzusendenden Briefe lagen auf dem Tisch.
- а) отправляемые
 - б) которые были отправлены
 - в) которые отправляются
7. Подлежащие устранению недостатки нам известны.
- а) Die beseitigten...
 - б) Die zu beseitigenden...
 - в) Die beseitigenden...
8. Проводимые нами опыты очень интересны.
- а) Die von uns durchgeführten...
 - б) Die durchführenden...
 - в) Die von uns durchgeführten...

Übung 2. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

I

1. Лекция, которая должна быть повторена, трудная.
2. Проблемы, которые следует обсудить, важны.
3. В статье, которая должна быть переведена много незнакомых слов.
4. Слова, которые нужно выучить, находятся на странице 20.
5. Экспонаты, которые следует осмотреть, находятся во втором зале.
6. Количество работ, которые нужно проверить, очень велико.
7. Оратор говорил о недостатках, которые следует подвергнуть критике.

II

1. Мы пишем уехавшим студентам.
2. Оратор говорил о возникших трудностях.
3. Каждый хотел поприветствовать прибывших гостей.
4. Мы спросили дорогу у высадившихся пассажиров.
5. Все находят, что это удавшаяся работа.

III

1. Приглашенные гости пришли на мероприятие.
2. Выбранные студенты заняли места в президиуме.
3. Я могу найти не все рекомендованные книги.
4. Девочка радовалась подаренной книге.
5. Все согласны с предложенной повесткой дня.

Übung 3. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Проблема, которая должна быть проанализирована, имеет большое теоретическое значение.
2. Надежда на успех этого романа является фактом, который легко можно объяснить.
3. В этом журнале есть статья, которая может быть рекомендована.
4. Вот текст контрольной работы, которая должна быть скоро написана.
5. Читатели уже знают этот роман, который должен быть переведен.
6. Материал, который следует повторить, можно получить в кабинете.
7. В нашей библиотеке есть все книги, которые следует заказать.

Литература

1. Бережна В. В. Німецька граматика в таблицях і схемах. Граматика. Правопис. Синтаксис. Приклади. Коментар : [навч. посіб.] / [Бережна В. В.]. – Харків : Торсінг Плюс, 2014. – 107 с.
2. Гаркавцева Р. Н. Учебное пособие по грамматике немецкого языка : для студентов 3 курса фак. «Референт-переводчик» (нем. яз. как основной) / Нар. укр. акад. ; [сост.: Р. Н. Гаркавцева, О. В. Гарань]. – Харьков, 2008. – Кн.1, ч.1: Задания. – 96 с.
3. Гладішева О. В. Німецька мова: граматика та лексика : Testen Sie sich selbst! : зб. тестів / О. В. Гладішева, О. М. Затолокіна ; Донбас. держ. машинобуд. акад. – Краматорськ : ДДМА, 2009. – 84 с.
4. Ковбасюк Л. А. Практична граматика німецької мови : навч. посіб. для студентів III курсу ВНЗ, які навчаються за напрямом підгот. 6.020303 – «Філологія» (нім., англ. мова та літ.) / Л. А. Ковбасюк ; Херсон. держ. ун-т. – Херсон : ХДУ, 2013. – 204 с.
5. Німецька мова. Практикум з курсу «Граматика» / Чернів. нац. ун-т ім. Ю. Федьковича ; уклад.: О. Г. Джурюк, Т. В. Бухінська. – Чернівці : Чернівецький нац. ун-т, 2009. – 136 с.
6. Тагиль И. П. Грамматика немецкого языка / И. П. Тагиль. – СПб. : Каро, 2007. – 480 с.
7. Billina A. Übungsgrammatik für die Grundstufe : A1 bis B1 / Anneli Billina, Monika Reimann. – Ismaning : Hueber Verlag, 2014. – 239 S.
8. Buscha A. C-Grammatik : Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. Sprachniveau C1–C2. Lösungsheft / Anne Buscha, Szilvia Szita, Susanne Raven. – Leipzig : Schubert-Verlag, 2013. – 30, 240 S.
9. Drab N. Deutsche Grammatik Losungen = Практична граматика німецької мови : ключі / Н. Л. Драб, С. Скринька, С. Стаброз. – Вінниця : Нова кн., 2007. – 120 с.
10. Drab N. Deutsche Grammatik Mit Losungen = Практична граматика німецької мови : навч. посібник / Н. Л. Драб, С. Скринька, С. Стаброз. – Вінниця : Нова кн., 2007. – 280 с.
11. Dreyer H. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. Die Gelbe aktuell. / H. Dreyer, R. Schmitt. – Ismaning : Max Hueber Verlag. – 2009. – 391 S.
12. Fandrych C. Grammatiktrainer Deutsch : Grundstufe / Christian Fandrych, Ulrike Tallowitz. – Stuttgart : PONS GmbH, 2009. – 256 S.
13. Fandrych C. Klipp und Klar. Практична граматика німецької мови : навч. посіб. / Christian Fandrych, Ulrike Tallowitz. – Київ : Методика, 2009. – 312 с.
14. Hall K. Übungsgrammatik für die Oberstufe: Deutsch als Fremdsprache / Buch mit eingelegtem Lösungsschlüssel : Niveau (B2–C2) / Karin Hall, Barbara Scheiner. – München : Hueber Verlag, 2014. – 59 S, 363 S
15. Schritte international / Deutsch als Fremdsprache. – Ismaning : Hueber Verlag. Schritte 1 + 2 : Intensivtrainer. – 2009. – 80 S. + 1 CD.

Інформаційні ресурси

1. Deutsch als Fremdsprache. Online-Aufgaben und Übungen [Elektronische Ressource]. – Zugriffsmodus: <http://schubert-verlag.de/aufgaben/index.htm>.
2. Duden. Deutsches Universalwörterbuch [Elektronische Ressource]. – Zugriffsmodus: www.duden.de/suchen/dudenonline.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Der Artikel	3
Testen Sie sich	3
Bestimmter Artikel	8
Unbestimmter Artikel	13
Nullartikel	15
Ländernamen und Nationalitäten	21
Aufgaben zum Thema “Geographische Eigennamen”	27
<i>Übungen</i>	28
2. Das Adjektiv	45
Testen Sie sich	45
Deklination der Adjektive	46
<i>Übungen</i>	47
Rektion der Adjektive	56
<i>Übungen</i>	57
3. Das Verb	58
Testen Sie sich	58
Rektion der Verben	60
<i>Übungen</i>	71
Trennbare und untrennbare Präfixe	78
<i>Übungen</i>	79
Reflexive Verben	81
<i>Übungen</i>	81
Das Perfekt	82
<i>Übungen</i>	87
<i>Übungen</i> zum Gebrauch des Verbs “lassen”	90
4. Das Invitiv	93
<i>Übungen</i>	84
5. Das Partizip	96
Testen Sie sich	96
Die Bedeutung der Partizipien	97
<i>Übungen</i>	98
Das Partizip I mit zu	99
<i>Übungen</i>	100
Literaturverzeichnis	102

Учебное издание

**УЧЕБНОЕ ПОСОБИЕ
ПО ПРАКТИЧЕСКОЙ ГРАММАТИКЕ НЕМЕЦКОГО
ЯЗЫКА С ПРАВИЛАМИ, УПРАЖНЕНИЯМИ И
ТЕСТОВЫМИ ЗАДАНИЯМИ В 3-Х ЧАСТЯХ**

Часть 3

Для студентов 3 курса факультета «Референт-переводчик»

Составители: Закриничная Наталья Ивановна
Шмакова Лиана Николаевна

В авторской редакции
Компьютерный набор *Л. Н. Шмакова*

Подписано к печати 12.12.2015 Формат 60×84/16.
Бумага офсетная. Гарнитура «Таймс».
Усл. печ. л. 5,81. Уч.-изд. л. 4,28.
Тираж. 50 экз.

План 2015/16 учеб. р., поз. № 4 в перечне работ кафедры

Издательство
Народной украинской академии
Свидетельство № 1153 от 16.12.2002

Украина, 61000, Харьков, МСП, ул. Лермонтовская, 27.